



Produktinformation

Dieses Dokument gilt für IBM Cognos TM1 Version 9.5.2 und möglicherweise auch für nachfolgende Releases. Die jeweils aktuellste Version dieses Dokuments finden Sie in den IBM Cognos Information Centers (<http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/cogic/v1r0m0/index.jsp>).

Copyright

Lizenzmaterial – Eigentum von IBM

© Copyright IBM Corp. 2007, 2011.

Eingeschränkte Rechte für behördliche Anwender in den USA – Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung sind durch den GSA ADP Schedule Contract mit der IBM Corporation eingeschränkt.

IBM, das IBM Logo, ibm.com, TM1, und Cognos sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in vielen Ländern weltweit. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Die Screenshots von Microsoft-Produkten wurden mit Genehmigung der Microsoft Corporation verwendet.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	7
Kapitel 1: TM1 Web im Überblick	9
Starten von TM1 Web	9
Verwenden von TM1 Web	10
Navigationsbereich	10
Inhaltsbereich	10
Durchsuchen und Analysieren von Daten	11
Administratöraufgaben	11
Kapitel 2: Arbeiten mit Websheets	13
Überblick über Websheets	13
Visuelle Unterschiede zwischen Websheets und Excel-Arbeitsblättern	14
Anzeigen eines Websheets	14
Verwenden mit der Worksheet-Symboleiste	14
Verwendung der Worksheet-Seitensymboleiste	15
Bearbeiten von Daten in einem Worksheet	16
Daten in einer Worksheet-Zelle bearbeiten	16
Verwenden der Datenverteilung in einem Worksheet	17
Ausschließen von Zellen von der Datenverteilung	17
Ausschließen von Konsolidierungen von der Datenverteilung	18
Ändern von Worksheet-Eigenschaften	19
Erkennen übernommener Excel-Merkmale in Websheets	20
Ausblenden von Spalten	21
Bedingte Formatierung	21
Hyperlinks	22
Fenster fixieren	23
Verwenden des Zellen- und Kennwortschutzes mit Websheets	24
Erzeugen eines Berichts über ein Worksheet	24
Worksheet-Exportbeschränkungen	26
Kapitel 3: Arbeiten im TM1 Web Cube Viewer	27
Öffnen einer Cube-Ansicht in TM1 Web	27
TM1 Web Cube Viewer-Symboleiste verwenden	28
Navigieren auf Seiten	30
Überprüfen der Datenänderungen	32
Speichern der Daten in einer Cube-Ansicht	32
Konfigurieren von Cube-Ansichten	33
Erweitern und Ausblenden von Konsolidierungen	33
Drehen von Dimensionen (Pivot)	33
Ausblenden von Dimensionen	34
Filtern einer Cube-Ansicht	36
Auswählen von Elementen in einem Subset	37
Drillen in einer Cube-Ansicht	37
Bearbeiten von Daten im Cube Viewer	38

Bearbeiten von Daten in Zellen in einer Cube-Ansicht	38
Verwenden der Datenverteilung	39
Kurzbefehle zur Dateneingabe	39
Eingeben von Daten in konsolidierte Zellen im Web-Cube Viewer	42
Ausschließen von Zellen von der Datenverteilung	42
Ausschließen von Konsolidierungen von der Datenverteilung	43
Erstellen einer neuen Cube-Ansicht	44
Erstellen eines Berichts über eine Cube-Ansicht	47
Cube Viewer-Exportbeschränkungen	48
Kapitel 4: Arbeiten mit TM1 Web-Diagrammen	49
Ändern des Diagrammtyps, der Farben, der Legende und der 3D-Ansicht	49
Ändern der Diagrammeigenschaften	50
Ändern der Grundeigenschaften des Diagramms	50
Ändern der Diagrammlegende	51
Ändern des 3D-Formats	52
Ändern der Diagrammelemente	53
Ändern der X- und der Y-Achse	54
Ändern des Erscheinungsbilds des Diagramms	55
Ein- und Ausblenden der Konsolidierungen in einem Diagramm	55
Drill-Through in einem Diagramm	56
Kapitel 5: Bearbeiten von Subsets in TM1 Web.	57
Überblick über das Bearbeiten von Subsets	57
Subset-Editor-Typen	57
Dynamische und statische Subsets im Vergleich	57
Öffnen des Subset-Editors	58
Aufbauen eines einfachen Subsets	58
Anzeigen des erweiterten Subset-Editors	59
Verwenden der Symbolleiste des erweiterten Subset-Editors	59
Verschieben von Elementen	61
Verschieben von Konsolidierungen	61
Behalten von Elementen	62
Löschen von Elementen	62
Filtern von Elementen	63
Suchen von Elementen	65
Sortieren von Elementen	66
Erweitern und Ausblenden von Konsolidierungen	66
Einfügen übergeordneter Elemente	68
Erstellen von Spezialkonsolidierungen	68
Erstellen einer Spezialkonsolidierung aus einem vorhandenen Subset	69
Erstellen einer Spezialkonsolidierung aus ausgewählten Elementen	69
Kapitel 6: Rückschreibmodi und Sandboxes	71
Rückschreibmodi	71
Festlegen des Rückschreibmodus	72
Informationen über Symbolleistenoptionen	73
Verwenden von direktem Rückschreibmodus und benannten Sandboxes	73
Verwenden eines persönlichen Arbeitsbereichs und benannter Sandboxes	74
Persönlicher Arbeitsbereich ohne benannte Sandboxes	75

Direktes Rückschreiben ohne Sandboxes	76
Verwenden eines persönlichen Arbeitsbereichs oder Sandboxes	77
Datenwerte für n-Elementzellen und konsolidierte Zellen in einer Sandbox	78
Zurücksetzen von Datenwerten einer Sandbox oder eines persönlichen Arbeitsbereichs	79
Zellenfarbe für geänderte Datenwerte	79
Übernehmen von geänderten Daten eines persönlichen Arbeitsbereichs oder einer Sandbox in die Basisdaten	80
Job-Warteschlange	81
Anzeigen der Warteschlange	83
Abbrechen eines Jobs in der Warteschlange	84
Parameter für die Jobwarteschlangenkonfiguration	84
Kapitel 7: Verwalten von IBM Cognos TM1 Web	85
IBM Cognos TM1 Web - Übersicht	85
IBM Cognos TM1 Web - Architektur	85
Zugriff auf mehrere TM1 Server von IBM Cognos TM1 Web aus	86
Beschränken des Zugriffs auf einen einzelnen TM1 Server von IBM Cognos TM1 Web aus	86
Installieren und Ausführen von IBM Cognos TM1 Web	87
Softwareanforderungen	87
Installieren der IBM Cognos TM1 Web-Software	88
Spracheinstellungen im Microsoft Internet Explorer konfigurieren	88
Eingabe und Anzeige von Zahlen mit regionalen Einstellungen	89
Konfigurieren von Microsoft Internet Explorer für IBM Cognos TM1 Web	89
Ausführen von IBM Cognos TM1 Web im Web-Browser Mozilla Firefox	90
Ausführen der 64-Bit-Version von IBM Cognos TM1 Web unter Windows x64	91
Ausführen von IBM Cognos TM1 Web auf einem WAN-Server und Exportieren von Excel- und PDF-Dateien	92
Verwenden von ClearType auf dem TM1 Web-Server zur Verbesserung der Anzeige und Ausgabe von Websheets	93
Konfigurieren von TM1 Web unter Windows Vista	94
Verwalten des TM1 Servers von IBM Cognos TM1 Web aus	94
Prozesse verwalten	95
Jobs verwalten	97
Clienteeigenschaften definieren	99
Definieren von Cube-Eigenschaften	99
Definieren von Dimensionseigenschaften	100
Kennwort ändern	100
Konfigurieren einer benutzerdefinierten Homepage für IBM Cognos TM1 Web	100
Verschiedene Homepages für individuelle Benutzer konfigurieren	101
Konfigurieren einer globalen Homepage für alle Benutzer	103
Ändern der Konfigurationsparameter von IBM Cognos TM1 Web	106
Bearbeiten der Datei "Web.Config"	106
Konfigurieren der TM1 Workflow-Parameter	107
Anzeigen der benutzerdefinierten Symbolleiste	109
Anzeigen des Inhalts der benutzerdefinierten Symbolleiste	110
Ändern der Höhe der benutzerdefinierten Symbolleiste	110
Ein- oder Ausblenden des Ansichtsknotens im Navigationsfenster	110
Ein- oder Ausblenden des Verwaltungsknotens im Navigationsfenster	111

Ändern des Inaktivitätslimits der IBM Cognos TM1 Web-Sitzung	111
Ändern der Seitengröße des CubeViewer	113
Festlegen der maximalen Anzahl der aus einem Cube Viewer zu exportierenden Blätter	114
Anpassen des Parameters "HttpRuntime ExecutionTimeout"	114
Einstellen des Parameters "TM1ExcelServicePortNumber"	115
Konfigurieren der Anmeldeseite mithilfe der Parameter "AdminHostName" und "TM1ServerName"	115
Konfigurieren der Start- und Darstellungseinstellungen von IBM Cognos TM1 Web	116
Öffnen anderer URLs und Webseiten unter Verwendung des Parameters "CustomLink"	119
Konfigurieren des virtuellen Cacheverzeichnisses von IBM Cognos TM1	119
Steuern der Diagrammskalierung und -inkrementierung mit dem Parameter "SmartAxisEnabled"	120
Aktivieren der Websheet-Seitensymbolleiste	120
Festlegen von Web-Berechtigungen	121
Ändern des virtuellen IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis, um anonymen Zugriff zu ermöglichen.	121
Einrichten der Sicherheit für IBM Cognos TM1-Webordner	122
Pflegen der Web-Ordner	123
Verwenden der IBM Cognos TM1 Web-Protokollierung	124
Nachrichtenbewertungsebenen für die IBM Cognos TM1 Web-Protokollierung	124
IBM Cognos TM1 Web-Protokoll	124
TM1 Excel Service-Protokoll	127
Unterstützung mehrerer Oberflächen für IBM Cognos TM1 Web	129
Überblick	129
Konfiguration	130
Erstellen benutzerdefinierter Oberflächen für TM1 Web	132
Anhang A: Unterstützte Excel-Funktionen - TM1 Web	133
Unterstützte Funktionen	133
Datum- und Zeitfunktionen	133
Finanzfunktionen	134
Informationsfunktionen	135
Logische Funktionen	135
Nachschlag- und Verweisfunktionen (Matrix)	135
Mathematische und trigonometrische Funktionen	136
Statistische Funktionen	138
Textfunktionen	141
Anhang B: Nicht unterstützte Excel-Funktionen - TM1 Web	143
Datenbank- und Listmanagementfunktionen	143
Datum- und Zeitfunktionen	144
Finanzfunktionen	144
Informationsfunktionen	147
Nachschlag- und Verweisfunktionen (Matrix)	147
Mathematische und trigonometrische Funktionen	148
Statistische Funktionen	149
Textfunktionen	150
Index	153

Einführung

Dieses Dokument ist für die Verwendung mit IBM® Cognos® TM1® bestimmt.

TM1 Web ist ein webbasiertes Produkt, das die Analysefunktionen von IBM Cognos TM1 erweitert. Sie können TM1-Daten nun in einem Web-Browser anzeigen, analysieren, bearbeiten und in Diagrammen darstellen. Administratoren können TM1 Web auch verwenden, um einige TM1-Verwaltungsaufgaben auszuführen.

Unter Business Performance Management (BPM) versteht man die kontinuierliche Verwaltung und Überwachung der Leistungen in den Bereichen Finanzen, Betriebsplanung, Kundendaten und Organisation im gesamten Unternehmen. BPM-Lösungen bieten folgende Leistungsmerkmale, die eine proaktive Weichenstellung in der Geschäftsplanung ermöglichen:

- Breit gefasste Bereitstellung
- Gemeinsame Entscheidungsfindung
- Kontinuierliche Überprüfung und Feineinstellung in Echtzeit
- Überwachung entscheidender Kennzahlen (Key Performance Indicators/KPIs)

Mit IBM Cognos TM1 werden die Geschäftsplanung, Leistungserfassung sowie die Betriebsdaten integriert. Auf diese Weise können Unternehmen unabhängig von Geografie oder Struktur ihre Effizienz und Kundeninteraktion optimieren. TM1 ermöglicht die direkte Dateneinsicht, Verantwortlichkeit innerhalb eines gemeinsamen Prozesses und die einheitliche Darstellung aller Informationen, damit das Führungspersonal betriebliche Schwankungen sofort stabilisieren und neue Chancen nutzen kann.

Zielgruppe

Zielgruppe für das IBM® Cognos® TM1® Web sind alle Benutzer von *TM1 Web Benutzerhandbuch*.

Finden von Informationen

Die IBM® Cognos®-Produktdokumentation, einschließlich der gesamten übersetzten Dokumentation, finden Sie im World Wide Web in einem der IBM Cognos Information Center unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/cogic/v1r0m0/index.jsp>. Aktualisierungen der Releaseinformationen werden direkt in den Information Centern veröffentlicht.

Die PDF-Versionen der Produkt-Versionshinweise und die Installationshandbücher können Sie außerdem direkt über die IBM Cognos-Produkt-CDs aufrufen.

Haftungsausschluss für Beispiele

Das Unternehmen Abenteuer und Freizeit, deren Vertriebsabteilung und alle Ableitungen des Namens Abenteuer und Freizeit sowie das Planungsbeispiel stellen fiktive Geschäftsvorgänge mit Beispieldaten dar, mit denen die Beispieldaten für IBM und IBM-Kunden erstellt wurden. Zu diesen fiktiven Datensätzen gehören Beispieldaten für Verkaufstransaktionen, Produktvertrieb, Finanzwesen und Personalwesen. Jegliche Ähnlichkeit mit tatsächlich vorhandenen Namen, Adressen, Kontakt-

nummern oder Transaktionswerten ist rein zufällig. Weitere Beispieldateien können fiktive Daten enthalten, die manuell oder maschinell generiert wurden, sowie tatsächliche Daten aus akademischen oder öffentlichen Quellen und Daten, die mit Zustimmung des Copyright-Inhabers als Beispieldaten für die Entwicklung von Beispielanwendungen verwendet werden. Produktnamen sind möglicherweise Marken ihrer jeweiligen Eigentümer. Die nicht autorisierte Vervielfältigung ist untersagt.

Eingabehilfen

Dieses Produkt beinhaltet zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Eingabehilfen zur Unterstützung von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen wie Einschränkungen in der Mobilität oder Sehkraft.

Zukunftsgerichtete Aussagen

In dieser Dokumentation werden die aktuellen Funktionen des Produkts beschrieben. Es können jedoch auch Verweise auf Elemente enthalten sein, die aktuell nicht verfügbar sind. Daraus kann nicht auf eine zukünftige Verfügbarkeit geschlossen werden. Derartige Verweise stellen keine Zusicherung oder gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung von Material, Code oder Funktionen dar. Die Entwicklung, zeitliche Planung und Freigabe von Funktionen liegen im alleinigen Ermessen von IBM.

Kapitel 1: TM1 Web im Überblick

IBM® Cognos®TM1® Web erweitert die analytischen Fähigkeiten von TM1 Web durch die Bereitstellung der folgenden Aufgaben in einem Web-Browser:

- Cube-Daten analysieren
- Daten in formatierten Excel-Berichten anzeigen und bearbeiten
- Daten drillen, drehen (pivot), auswählen und filtern
- Diagramme aus Cube-Daten erstellen
- Einige Administrationsaufgaben für den TM1 Server durchführen

TM1® Web unterstützt keine Microsoft® Excel-Funktionen, die in Excel 2007 eingeführt wurden, wie die erweiterte bedingte Formatierung.

Pivot-Tabellen sind in Excel 2003 mit ihrem vollen Funktionsumfang ausgestattet. Wegen einer neuen Datenzugriffskomponente in Excel 2007 werden Pivot-Tabellen zur Zeit nicht unterstützt.

Die Zeilen- und Spaltenfunktionen von Excel 2007 wurden ebenfalls erweitert, aber die Erweiterungen werden von TM1® Web nicht unterstützt. In TM1 Web werden die früheren Excel 2003-Zeilen- und Spaltenparameter verwendet.

Starten von TM1 Web

So melden Sie sich an IBM® Cognos®TM1® Web an:

Schritte

1. Starten Sie einen Internet-Browser.
2. Geben Sie die URL ein, die sie von Ihrem TM1 Web-Administrator erhalten haben, z. B.:


`http://machine_name/ virtual_directory/TM1Weblogin.aspx`

wobei:

- *machine_name* ist der Name des Web-Servers, der die TM1 Web-Seiten bereitstellt.
- *virtual_directory* ist der Name des virtuellen Verzeichnisses, das der Web-Server zum Suchen der TM1 Web-Seiten verwendet. Der Name des Standardverzeichnisses lautet TM1 Web.

Die TM1 Web-Anmeldeseite wird angezeigt.

3. Geben Sie folgende Informationen ein:
 - **Admin-Host** - Der Name des TM1-Verwaltungshosts, den Sie zum Suchen eines aktiven TM1 Servers in Ihrem Netzwerk verwenden.

- **TM1 Server** - Der Name des TM1 Servers, auf den Sie mithilfe von TM1 Web zugreifen möchten. Klicken Sie auf , um einen der TM1 Server auszuwählen, die in Ihrem Netzwerk verfügbar sind. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste der im Netzwerk verfügbaren Server zu aktualisieren.

Hinweis: Wenn der Parameter AdminSvrSSLCertID in der Datei TM1 Web.config nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist, ist das Menü "Server" möglicherweise leer. Weitere Informationen zu diesem Parameter finden Sie unter "Betreiben von TM1 im Sicherheitsmodus mit SSL" im IBM® Cognos®TM1®*Betriebshandbuch*.

- **Benutzername** - Ihr Benutzername auf dem ausgewählten TM1 Server.
- **Kennwort** - Ihr Kennwort auf dem ausgewählten TM1 Server.

4. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Die TM1 Web-Hauptseite wird angezeigt.

Verwenden von TM1 Web

Die TM1® Web-Hauptseite enthält den Navigationsbereich auf der linken Seite und den Inhaltsbereich auf der rechten Seite.

Navigationsbereich

Der Navigationsbereich enthält folgende Optionen:

- **Anwendungen** - Zeigt eine Liste von Anwendungen an, auf die Sie mithilfe von TM1® Web zugreifen können. Diese Anwendungen können Verknüpfungen zu TM1 Web-Websheets, -Cubes und -Ansichten enthalten.
- **Ansichten** - Zeigt eine Liste von Cubes und Ansichten auf dem TM1 Server an.
- **Administration** - Zeigt eine Liste von Serverobjekteigenschaften an. Sie können einige dieser Eigenschaften direkt über TM1 Web ändern.

Hinweis: Das Administrationsmodul ist nur für Benutzer sichtbar, die Mitglieder der ADMIN-Gruppe auf dem TM1 Server sind.

TM1 Web unterstützt nicht die Verwendung der Schaltflächen "Vorwärts" und "Zurück" Ihres Browsers. Verwenden Sie die Steuerelemente im Navigationsbereich, um eine einheitliche Darstellung der Daten beizubehalten.

Inhaltsbereich

Der Inhaltsbereich enthält die Cube-Ansichten und geöffneten Websheets. Jedes geöffnete Objekt wird auf einer eigenen Registerkarte angezeigt.

Durchsuchen und Analysieren von Daten

TM1® Web enthält Tools zum Arbeiten mit TM1-Websheets, -Cube-Ansichten, -Diagrammen und -Subsets.

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- Arbeiten mit Websheets – Beschreibt die Anzeige, Bearbeitung und den Export von Websheets.
- Arbeiten im TM1 Web-Cube Viewer – Beschreibt die Anzeige, Bearbeitung, Konfiguration und den Export von Cube-Ansichten, die Überprüfung und Speicherung von Datenänderungen und die Erstellung von neuen Ansichten.
- Arbeiten mit TM1 Web-Diagrammen – Liefert detaillierte Informationen zum Verwenden von Diagrammen im Zusammenhang mit TM1 Web-Cube-Ansichten, zum Ändern von Diagrammeigenschaften, zum Erweitern und Ausblenden von Konsolidierungen in einem Diagramm und zum Durchführen von Drill-Downs in Diagrammen.
- Bearbeiten von Subsets in TM1 Web – Beschreibt die Verwendung des TM1 Web-Subset-Editors zum Erstellen und Verwalten von Listen mit Elementen, die die zu analysierenden Daten identifizieren.

Administratortaufgaben

Als TM1® Web-Administrator können Sie TM1 Web für folgende Aufgaben verwenden:

- Anzeigen und Bearbeiten einiger Eigenschaften von Prozessen, Jobs, Clients, Cubes und Dimensionen.
- Ändern des Kennworts des aktuellen Benutzers.
- Konfigurieren einer benutzerdefinierten Homepage für TM1 Web.
- Ändern der TM1 Web-Konfigurationsparameter in der Datei "web.config".
- Pflegen von Web-Ordnern.
- Mithilfe von TM1 Web-Protokolldateien können Sie TM1 Web-Aktivitäten und -Fehler überwachen.

Details finden Sie in "Verwalten von TM1 Web" im "IBM Cognos TM1 *Betriebshandbuch*".

Kapitel 2: Arbeiten mit Websheets

Dieser Abschnitt beschreibt die Verwendung von Websheets.

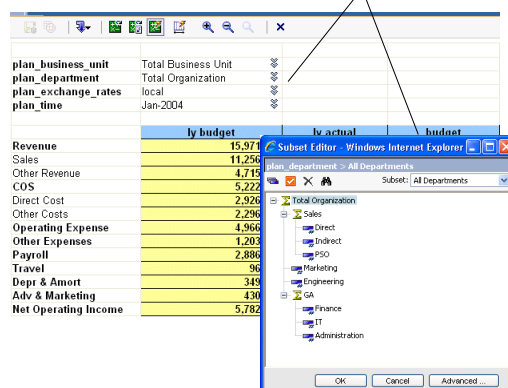
Überblick über Websheets

Ein Worksheet ist ein Microsoft® Excel-Arbeitsblatt (.xls-Datei) mit IBM® Cognos® TM1® Xcelerator-Daten, die Sie in einem Web-Browser anzeigen können. Nach der Veröffentlichung eines Excel-Arbeitsblatts von der Software IBM Cognos aus in einem Anwendungsordner können andere Benutzer Ihr Arbeitsblatt mit ihrem jeweiligen Web-Browser anzeigen.

Mit einem Worksheet können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Daten in Zellen eingeben, für die Sie Schreibrechte haben (siehe IBM® Cognos®TM1®-Betriebshandbuch). Der IBM Cognos-Web-Client ist nicht in der Lage, zugängliche Zellen zu erkennen, d. h. Sie müssen mit Ihren Daten vertraut sein, um erfolgreich Daten in das Worksheet eingeben zu können. Weitere Informationen zur Eingabe von Daten in Zellen finden Sie unter "[Bearbeiten von Daten in einem Worksheet](#)" (S. 16).
- Mit der Datenverteilung können Sie viele Worksheet-Werte auf einmal eingeben oder modifizieren. Die Verteilung wird häufig zum Testen von Situationen und für Was-wäre-wenn-Analysen während eines Budgetierungs- oder Finanzplanungsprozesses verwendet.
- Drill zu relationalen Tabellen oder anderen Cubes. Wenn der Schnitt, den Sie im Web veröffentlichen, eine Zelle mit einer definierten Drill-Through-Rule enthält, ist diese Drill-Funktion im Worksheet erhältlich.
- Excel-Diagramm anzeigen. Wenn der Schnitt, den Sie im Web veröffentlichen ein Diagramm enthält, erscheint das Diagramm im Worksheet. Wenn der Schnitt, vom dem Sie das Diagramm erstellen, eine Drill-Through-Rule definiert hat, können Sie vom Worksheet-Diagramm zu den verwandten Informationen drillen.
- Titlelementsubsets im Subset-Editor bearbeiten. Das folgende Beispiel zeigt das Fenster des Subset-Editors für die Dimension "plan_department" an.

Klicken Sie auf eine Schaltfläche neben einem Titlelementnamen, um den Subset-Editor zu öffnen



Beachten Sie, dass TM1-Websheets gegenwärtig keine Diagonalränder unterstützen.

Visuelle Unterschiede zwischen Websheets und Excel-Arbeitsblättern

Dieser Abschnitt beschreibt einige der visuellen Unterschiede zwischen einem TM1[®]-Worksheet und einem Excel-Arbeitsblatt.

Diagonalränder

TM1-Websheets unterstützen gegenwärtig keine Diagonalränder.

Anzeige von Rasterlinien in TM1-Websheets

Wenn in einem Excel-Arbeitsblatt Rasterlinien aktiviert sind, werden sie auch in dem zugehörigen TM1-Worksheet angezeigt. Hiervon ausgenommen sind lediglich die folgenden Szenarien, bei denen Hintergrundfarbe (Zellschattierung) zum Einsatz kommt:

- Wenn in Excel Rasterlinien aktiviert sind und eine Hintergrundfarbe auf das gesamte Arbeitsblatt angewendet wird, werden die Rasterlinien weder in Excel noch in dem zugehörigen Worksheet angezeigt.
- Wenn in Excel Rasterlinien aktiviert sind und eine Hintergrundfarbe nur auf einen Zellenbereich in einem Arbeitsblatt angewendet wird, werden die Rasterlinien für diese Zellen in Excel ausgeblendet. In dem zugehörigen Worksheet werden sie jedoch weiterhin angezeigt.

Anzeigen eines Websheets

Jedes Excel-Arbeitsblatt, das in einer TM1[®]-Anwendung vorhanden ist, ist automatisch über TM1 Web verfügbar. Ausführliche Informationen zur Erstellung und Verwaltung von Anwendungen finden Sie im IBM[®] Cognos[®]TM1[®]-*Entwicklerhandbuch*.

Schritte

1. Klicken Sie im Browser auf eine Anwendung im linken Navigationsbereich.

Die Websheets in den Anwendungen erscheinen als Link in der Liste.

Hinweis: Anwendungen können verschiedene Verweise auf Objekte enthalten, z. B. Cubes, Dimensionen, Subsets und Ansichten. In Anwendungen in TM1 Web werden nur Verknüpfungen zu Websheets, Cubes und Ansichten angezeigt.

2. Klicken Sie auf einen Arbeitsblattlink.

Das Worksheet wird im Browser dargestellt.

Verwenden mit der Worksheet-Symboleiste

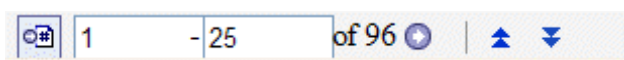
Die Worksheet-Symboleiste am oberen Rand der TM1[®] Web-Seite enthält Schaltflächen für das Arbeiten mit Websheets.

Die folgende Tabelle beschreibt die Schaltflächen in der Worksheet-Symboleiste.

Symbol	Name	Beschreibung
	Datenänderungen einreichen	Sendet die Websheet-Datenänderungen an den TM1 Server.
	Datenänderungen überprüfen	Zeigt die von Ihnen vorgenommenen Datenänderungen im Websheet an.
	Export	Exportiert das aktuelle Websheet zu einem Microsoft® Excel-Schnitt, einem Excel-Schnappschuss oder einer Adobe® PDF-Datei.
	Aktuelles Websheet Neuberechnen	Wenn Sie Datenwerte im Websheet bearbeiten, sendet diese Option die Datenänderungen an den TM1 Server und aktualisiert dann die Daten im Websheet. Wenn Sie keine Datenwerte im Websheet bearbeiten, ruft diese Option die aktuellen Werte vom TM1 Server ab und aktualisiert die Daten im Websheet.
	Aktives Formular neu aufbauen	Baut das aktuelle aktive Formular erneut auf.
	Automatische Berechnung einschalten	Schaltet die automatische Berechnungsoption ein.
	Automatische Berechnung ausschalten	Diese Option berechnet automatisch die Websheet-Werte neu, wenn Sie ein Websheet neu konfigurieren.
	Ausgewählte Spaltenbreite automatisch anpassen	Passt die Breite der aktuell ausgewählten Spalte an.
	Zoom In	Erhöht den Vergrößerungsfaktor im Websheet.
	Zoom Aus	Verkleinert den Vergrößerungsfaktor im Websheet.
	Normale Ansicht	Stellt den Standardvergrößerungsfaktor von 100% wieder her.
	Websheet schließen	Schließt das Websheet. TM1 Web zeigt entweder eine leere Seite oder das zuletzt geöffnete Websheet an.


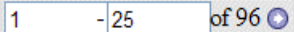


Verwendung der Websheet-Seitensymbolleiste

Verwenden Sie die Websheet-Seitensymbolleiste, um durch Websheets zu navigieren, die eine große Anzahl von Zeilen enthalten. Mithilfe dieser Symbolleiste können Sie Seite für Seite durch die Zeilen des Websheets navigieren oder zu einem bestimmten Zeilenbereich springen.



Hinweis: Die Websheet-Seitensymbolleiste ist nur verfügbar, wenn diese Option von Ihrem TM1® Web-Administrator aktiviert wurde.

Die folgende Tabelle beschreibt die Schaltflächen in der Websheet-Symbolleiste.

Symbol	Beschreibung
	Aktiviert/deaktiviert die Websheet-Seitensymbolleiste. Sie können die Symbolleiste individuell für jedes Websheet aktivieren bzw. deaktivieren, das Sie öffnen.
	Zeigt den Bereich der aktuell angezeigten Zeilen sowie die Gesamtanzahl der Zeilen im Websheet. Navigiert zu einem gewünschten Zeilenbereich. Klicken Sie auf die Schaltfläche Seitenbereich manuell anwenden  , um zum angegebenen Zellbereich zu navigieren.
	Navigiert nach oben/unten durch die Zeilen im Websheet.

Bearbeiten von Daten in einem Websheet

Sie können Daten in einem Websheet auf folgende Weise bearbeiten:

- Werte direkt in eine n-Elementzelle im Websheet eingeben und bearbeiten
- Datenverteilung zur Verteilung der numerischen Daten in einem Websheet verwenden

Daten in einer Websheet-Zelle bearbeiten

Sie können Daten in n-Zellen eines Websheet bearbeiten, solange Sie Schreibzugriff auf diese Zellen haben. Der TM1® Web-Client ist nicht in der Lage, Zellen mit Schreibzugriff zu erkennen, d. h. Sie müssen mit Ihren Daten vertraut sein, um erfolgreich Daten in das Websheet eingeben zu können.

Schritte

1. Sie können den Wert in einer Zelle auf zweierlei Weise bearbeiten.
 - **Wert ersetzen** - Einmalklicken auf einen Wert in einer Zelle. TM1 Web zeigt den aktuellen Wert in der Zelle hervorgehoben an, um zu signalisieren, dass sich die Zelle im Bearbeitungsmodus befindet. Sie können dann direkt den vorhandenen Wert in der Zelle überschreiben und ihn so komplett ersetzen.
 - **Wert bearbeiten** - Doppelklicken auf einen Wert in einer Zelle. TM1 Web zeigt den aktuellen Wert in der Zelle mit einem blinkenden Cursor an. Dies zeigt an, dass Sie den vorhandenen Wert bearbeiten können, indem Sie mit der Rechts- und Linkspfeiltaste der Tastatur den Cursor innerhalb des Wertes positionieren. Sie können auch mit der Rückschritttaste und der Löschtaste einzelne Zahlen aus dem Wert entfernen.
2. Nach Eingabe einer neuen Zahl drücken Sie **Eingabe** oder klicken Sie auf eine andere Zelle.


Die neue Zahl erscheint fettgedruckt und kursiv, um einen neuen Wert in dieser Zelle anzuzeigen. Sie müssen die Datenänderungen an den TM1® Server senden, damit die vorgenommene Änderung bestehen bleibt.

Wichtig: Wenn Sie sich von TM1 Web abmelden, ohne den neuen Wert zu senden, gehen die vorgenommenen Änderungen verloren.

3. Klicken Sie auf **Datenänderungen überprüfen** .

Das Dialogfeld **Zellenwertänderungen prüfen** wird eingeblendet.

4. Nehmen Sie bei Bedarf weitere Änderungen vor.
5. Führen Sie einen dieser Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Senden**, um die Änderungen auf dem TM1 Server zu speichern.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen in der Websheet-Ansicht beizubehalten, ohne sie an den TM1 Server zu senden.

Sie können auch in der Websheet-Symbolleiste auf **Datenänderungen einreichen**  klicken, um die Datenänderungen ohne weitere Prüfung zu senden.

Nach dem Senden der Änderungen werden die aktualisierten Werte im Websheet in normaler Schrift angezeigt, was bedeutet, dass die Änderungen gespeichert wurden.

Verwenden der Datenverteilung in einem Websheet

Sie können die Datenverteilung zum Eingeben oder Bearbeiten von numerischen Daten in einem Websheet mithilfe einer vordefinierten Verteilungsmethode einsetzen, die als Datenverteilungsmethode bezeichnet wird. Beispielsweise können Sie gleichmäßig einen Wert über einen Zellenbereich verteilen oder schrittweise alle Werte in einem Zellenbereich um einen gewünschten Prozentsatz erhöhen.

Hinweis: TM1® Web speichert die Verteilungswerte entweder in der Kopie einer hochgeladenen Excel-Datei auf dem TM1 Server oder am ursprünglichen Speicherort einer angehängten Excel-Datei, je nachdem, auf welche Weise die Datei zu TM1 Web hinzugefügt wurde. Sie müssen die Daten nicht senden, nachdem TM1 Web die Verteilung abgeschlossen hat.

Schritte

1. Zur Verteilung der Daten in einem Websheet klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie **Datenverteilung** aus.
2. Im Menü **Verteilung** wählen Sie eine Datenverteilungsmethode aus.

Ausschließen von Zellen von der Datenverteilung

Sie können Zellen blockieren, wenn diese Zellen von der Datenverteilung ausgenommen werden sollen. Sie können diese blockierten Zellen weiterhin bearbeiten. Die Blockierung bezieht sich nur

auf den Benutzer, der diese Option anwendet. Andere Benutzer können die blockierten Zellen weiterhin bearbeiten.

So wenden Sie eine Blockierung auf einzelne Zellen oder Zellbereiche an:

1. Markieren Sie die Zelle oder den Bereich.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle oder den Bereich.
3. Klicken Sie auf **Blöcke, Elemente blockieren**.

Jede blockierte Zelle wird in der linken unteren Ecke durch ein rotes Dreieck markiert. Daran erkennen Sie, dass für diese Zelle eine Elementblockierung gilt. Wenn Sie sich abmelden, hebt TM1® Web alle Blockierungen auf.

So heben Sie die Blockierung einzelner Zellen oder Zellbereiche auf:

1. Markieren Sie die Zelle oder den Bereich.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle oder den Bereich.
3. Klicken Sie auf **Blöcke, Elementblöcke freigeben**.

Die freigegebenen Zellen können Werte von den Datenverteilungsaktionen akzeptieren.

Hinweis: Zur Aufhebung aller Blöcke in einem Websheet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle im Websheet und klicken Sie auf **Blöcke, Alle Blöcke freigeben**.

Ausschließen von Konsolidierungen von der Datenverteilung

Sie können den Wert einer Konsolidierung konstant halten und gleichzeitig untergeordnete Elementwerte modifizieren. Beispielsweise könnten Sie einen Wert konstant halten, während Sie die Werte für die Elemente ändern, um eine Planungsanalyse durchzuführen.

Wenn Sie eine Konsolidierungsblockierung anwenden und den Wert ihrer Blattelemente ändern, wendet TM1® Web eine proportionale Verteilung auf die restlichen Blattwerte an, damit der Konsolidierungswert unverändert bleibt.

So wenden Sie einen Konsolidierungsblock auf eine einzelne Zelle oder einen Zellbereich an:

1. Markieren Sie die Zelle oder den Bereich.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle oder den Bereich.
3. Klicken Sie auf **Blöcke, Konsolidierungen blockieren**.

Jede blockierte Konsolidierung wird in der linken unteren Ecke einer Zelle durch ein rotes Dreieck markiert. Daran erkennen Sie, dass für diese Zelle oder Bereich eine Blockierung gilt. Wenn Sie sich abmelden, hebt TM1 Web alle Blöcke auf.

So geben Sie eine Konsolidierungsblockierung einer einzelnen Zelle oder eines Zellbereichs frei:

1. Markieren Sie die Zelle oder den Bereich.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle oder den Bereich.
3. Klicken Sie auf **Blöcke, Konsolidierungen freigeben**.

Der konsolidierte Wert reflektiert jetzt die Änderungen, die Sie in den darunter liegenden n-Werten vornehmen.

Hinweis: Zur Aufhebung aller Blöcke in einem Websheet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle im Websheet und klicken Sie auf **Blöcke, Alle Blöcke freigeben**.

Ändern von Websheet-Eigenschaften

Die Websheet-Eigenschaften bestimmen das Aussehen und Verhalten einer Excel-Datei, wenn diese als Websheet in TM1® Web angezeigt wird. Alle Benutzer können die Websheet-Eigenschaften anzeigen, zum Bearbeiten der Websheet-Eigenschaften ist jedoch Schreibzugriff für die Excel-Datei innerhalb einer Anwendung erforderlich.

Hinweis: Sie können Websheet-Eigenschaften nur mit dem Server-Explorer verwalten - der Benutzeroberfläche, in der Sie Excel-Dateien zu TM1-Anwendungen hinzufügen. Die Möglichkeit zur Verwaltung von Websheet-Eigenschaften steht in TM1 Web nicht direkt zur Verfügung.

Schritte

1. Suchen Sie im Baumbereich des Server-Explorers die TM1-Anwendung, die die Excel-Datei für das entsprechende Websheet enthält.

Hinweis: Der Zugriff auf den Server-Explorer ist über IBM® Cognos®TM1® Perspectives® oder TM1 Architect® möglich.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Excel-Datei und dann auf **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld **TM1 Web-Eigenschaften** mit folgenden beiden Registerkarten wird geöffnet:

- Allgemein
- Anzeigeeigenschaften

3. Klicken Sie ggf. auf die Registerkarte **Allgemein**, um die allgemeinen Eigenschaften zu ändern, wie in der folgenden Tabelle beschrieben wird.

Option	Beschreibung
TM1 Admin-Hosts	Zeigt den Admin-Host an, auf dem der Server registriert war, als Sie einen Excel-Schnitt generierten. Sie können mit einem oder mehreren Admin-Hosts verbunden sein und mehr als einen Admin-Host angeben. Trennen Sie jede Eingabe mit einem Semikolon (;).
Zurückschreiben der Zelle vom Web erlauben	Ermöglicht den Benutzern das Ändern von TM1-Daten durch Eingabe von Werten in das Websheet. Deaktivieren Sie diese Option, um den Schreibschutz des Websheets zu aktivieren.

Option	Beschreibung
Druckeigenschaften	Begrenzt die Seitenzahl, die Benutzer von diesem Websheet drucken können. Die Systemvoreinstellung ist 100. Sie können diesen Wert beliebig auf einen für dieses Websheet geeigneten Wert ändern. Um beispielsweise die maximale Anzahl an Seiten, die Benutzer drucken können, auf 110 zu setzen, geben Sie im Abschnitt Druckeigenschaften die Zahl 110 im Feld Anzahl der Blätter beschränken ein.

4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anzeigeeigenschaften**, um die Anzeigeeigenschaften wie in der folgenden Tabelle beschrieben zu ändern.

Option	Beschreibung
Titelementauswahl anzeigen	Aktivieren Sie diese Option, um die Subset-Editor Schaltflächen für die Titeldimensionen im Websheet anzuzeigen. Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die Option Anzeigeauswahl (wird im folgenden beschrieben) verwenden, um selektiv die Subset-Editor-Schaltfläche für individuelle Titel in der Dimension ein- oder auszublenden. Löschen Sie diese Option, um die Subset-Editor-Schaltflächen für die Titeldimensionen im Websheet auszublenden.
Titeldimensionen	Im Raster Titeldimensionen sind alle Titeldimensionen in einem Websheet aufgelistet. Es gibt drei Spalten in dem Raster: Dimension - Der Name der Titeldimension. Adresse - Die Zellenadresse der Titeldimension im Websheet. Anzeigeauswahl - Wenn die Option Titelementanzeigeauswahl (siehe oben) aktiviert ist, können Sie die Subset-Editor-Schaltfläche für eine bestimmte Titeldimension im Websheet ein- oder auszublenden. Zum Einblenden der Subset-Editor-Schaltfläche für eine Titeldimension wählen Sie das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte Anzeigeauswahl aus. Zum Ausblenden der Subset-Editor-Schaltfläche für eine Titeldimension wählen Sie das entsprechende Kontrollkästchen in der Spalte Anzeigeauswahl aus.

Erkennen übernommener Excel-Merkmale in Websheets

Ein Websheet übernimmt folgende Excel-Merkmale:

- Ausblenden von Spalten

- Bedingte Formatierung
- Unterstützte Hyperlinks
- Fixieren von Fensterbereichen
- Zellschutz (aber kein Kennwortschutz)

Ausblenden von Spalten

Wenn Sie Spalten im Excel-Arbeitsblatt ausblenden, werden diese Spalten auch im Websheet ausgeblendet. TM1® Web berechnet die Datenzellen unabhängig davon, ob sie im Websheet sichtbar sind oder nicht. Falls es viele ausgeblendete Zellen gibt, die Berechnungen enthalten, kann Ihre Websheet-Leistung langsamer als erwartet sein.

Bedingte Formatierung

TM1® Web unterstützt die bedingte Formatierung in Excel. Die folgende Abbildung zeigt ein Arbeitsblatt mit bedingter Formatierung.

The screenshot shows a Microsoft Excel window with a spreadsheet titled 'ly budget'. The spreadsheet has columns for months (Jan-04, Feb-04, Mar-04) and rows for budget and actual values, along with variance calculations. A range of cells (B2:D8) is highlighted in green, indicating conditional formatting. A 'Conditional Formatting' dialog box is open, showing the configuration for 'Condition 1'.

	Jan-04	Feb-04	Mar-04
ly budget	\$3,353,207.52	\$3,721,313.44	\$3,680,256.32
ly actual	\$3,252,611.29	\$3,609,674.04	\$3,569,848.63
budget	\$3,353,207.52	\$3,721,313.44	\$3,680,256.32
actual	\$0.00	\$0.00	\$0.00
Variance	-\$3,353,207.52	-\$3,721,313.44	-\$3,680,256.32
ly budget v budget variance	\$0.00	\$0.00	\$0.00
ly actual v actual variance	-\$3,252,611.29	-\$3,609,674.04	-\$3,569,848.63

The 'Conditional Formatting' dialog box shows the following configuration:

- Condition 1: Cell Value Is between 1 and 10000000
- Preview of format to use when condition is true: AaBbCcYyZz

Wenn Sie dieses Arbeitsblatt in TM1 Web anzeigen, wird die bedingte Formatierung im Websheet wie folgt dargestellt:

Fenster fixieren

Wenn Sie Fensterbereiche im Excel-Arbeitsblatt fixieren, übernimmt das Websheet die fixierten Bereiche. Wenn Sie im Websheet vertikal oder horizontal rollen, bleiben die fixierten Zeilen oder Spalten sichtbar.

Wenn Sie vertikal in diesem Arbeitsblatt rollen, behalten die Zeilen im fixierten Bereich ihre Positionen, während der untere Teil des Arbeitsblatts abrollt.

Verwenden von ClearType zur Verbesserung der Anzeige und Ausgabe von Websheets

Um die Anzeige von Websheets zu verbessern, die fixierte und nicht fixierte Bereiche mit umgebrochenem Text innerhalb der Zellen enthalten, fragen Sie Ihrem Administrator, ob die Installation von Microsoft® ClearType Tuner möglich ist. Dieses Tool stellt sicher, dass TM1® Web in Websheets dieselbe Zeilenhöhe für fixierte und nicht fixierte Bereiche beibehält.

Weitere Informationen über das Verwalten von TM1 Web finden Sie im IBM® Cognos®TM1®-Betriebshandbuch.

Länge von Zeichenfolgen für breite Spalten in TM1 Web messen

"StringMeasurement2" ist ein web.config-Parameter, mit dem Sie festlegen, wie der Inhalt einer Websheet-Zelle angepasst wird, damit er in die Spalten passt. Kann der Inhalt einer Zelle aufgrund der Spaltenbreite nicht vollständig angezeigt werden, wird der Inhalt abhängig von dieser Einstellung und dem Typ der Zelle an die Zelle angepasst. In TM1® 9.5.1 wurde eine neue Berechnungsmethode für das Abschneiden von Zellinhalten eingeführt, um eine bessere Zusammenarbeit mit Microsoft® Internet Explorer zu gewährleisten. Wenn Sie die Breiten Ihrer Websheet-Spalten verändert haben, sollten Sie diesen Parameter auf die 9.5.1-Einstellung zurücksetzen, um die Breiten, die Sie vor der Version 9.5.1 festgelegt haben, nicht zu verlieren.

Bei allen Einstellungen gilt: Wird der Inhalt angepasst, werden die Ziffern durch '#'-Zeichen dargestellt, damit Zahlen nicht fälschlicherweise als eine andere Zahl gelesen werden.

Wird mit dem verfügbaren Platz nur ein überproportional kleiner Anteil des Inhalts der Websheet-Zelle angezeigt, können Sie auf die ursprüngliche Berechnung zurückwechseln, indem Sie die Einstellung "StringMeasurement=0" in der Datei "web.config" festlegen.

Wird in Ihrem Websheet mit dem verfügbaren Platz zu viel Inhalt angezeigt (führt möglicherweise zu einer falschen Ausrichtung), verwenden Sie abhängig von dem Zelltyp die Einstellungen 1 bis 3.

StringMeasurement	Resultat
0	Legt fest, wo der Inhalt von Zellen mit Zeichenketten oder Zahlen abgeschnitten wird (entsprechend der Einstellung vor Version TM1 9.5.1).
1	Die Bemessung der Länge von Zeichenkettenzellen verwendet die neuere Berechnung.
2	Die Bemessung der Länge von Zahlzellen verwendet die neuere Berechnung.

StringMeasurement	Resultat
3	Die Bemessung der Länge von Zeichenfolgen- und Zahlenzellen verwendet die neuere Berechnung.

Verwenden des Zellen- und Kennwortschutzes mit Websheets

TM1®-Websheets unterstützen zwar den Zellschutz, der über die Microsoft® Excel-Funktion **Blatt schützen** aktiviert werden kann, aber keinen Kennwortschutz. Mit der Excel-Funktion **Blatt schützen** können Sie Ihr Worksheet vor Dateneingaben schützen, aber kein Kennwort eingeben.

Da es sich bei einem Worksheet um eine Web-Browser-Version eines Excel-Arbeitsbuchs handelt, können Integrität und Layout des Arbeitsbuchs nicht geändert werden, wenn über einen Web-Browser in TM1 Web auf das Worksheet zugegriffen wird. Diese Zugriffsart bedeutet, dass in einem Worksheet normalerweise kein Kennwortschutz benötigt wird.


Erzeugen eines Berichts über ein Worksheet

Sie können in TM1® Web Berichte im Briefing Book-Stil erstellen. Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten:

- **Worksheet** - Wählen Sie die Titeldimensionssubsets zum Einfügen in den Bericht aus.
- **Cube Viewer** - Wählen Sie die Titeldimensionssubsets und die Anzahl der Zeilen zum Einfügen in den Bericht aus. Weitere Informationen finden Sie in "[Erstellen eines Berichts über eine Cube-Ansicht](#)" (S. 47).

Hinweis: Wenn TM1 Web so konfiguriert ist, dass das Programm auf dem Web-Server ohne Microsoft® Excel ausgeführt wird, könnte es beim Exportieren von Websheets Einschränkungen geben. Weitere Informationen finden Sie in "[Worksheet-Exportbeschränkungen](#)" (S. 26).

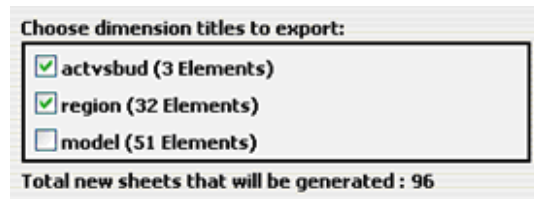
Schritte

1. Klicken Sie auf **Export** .
2. Wählen Sie ein Exportformat für den Bericht.
 - **Schnitt zu Excel** - Excel-Dokumente, die einen Link zum TM1® Server mithilfe von Funktionen enthalten. Wenn Sie eine Verbindung zu dem Server herstellen, dem der Schnitt zugeordnet ist, zeigt der Schnitt die aktuellen Cube-Werte an.
 - **Schnappschuss zu Excel** - Excel-Dokumente, die numerische Werte enthalten, welche die Cube-Werte im Augenblick des Exports reflektieren. Da Schnappschüsse keinen Link zum TM1® Server bewahren, sind die Werte statisch und repräsentieren einen "Schnappschuss" der Cube-Werte zum Zeitpunkt des Exports.
 - **Export zu PDF** - PDF-Dokumente, die Cube-Werte zum Zeitpunkt des Exports anzeigen.

Das Dialogfeld **Worksheet-Export** wird eingeblendet. Das Dialogfeld gibt Auskunft über die Anzahl der Elemente in jedem Titeldimensionssubset.

3. Wählen Sie die Titeldimensionen zum Einfügen in den Bericht:

Während Sie die Dimensionen auswählen, zeigt das Dialogfeld die Anzahl der Blätter an, die generiert werden. Im folgenden Beispiel würden die Titeldimensionen "actvsbud" und "region" ausgewählt, worauf der Bericht 96 Blätter generieren wird (3 Elemente x 32 Elemente).



Hinweis: TM1 Web bestimmt die Anzahl der Elemente für jede Titeldimension durch die Anzahl der Elemente im aktuellen Titeldimensionssubset. Wenn Sie ein Titeldimensionssubset bearbeiten, ändert sich die Anzahl der Elemente für die Titeldimension entsprechend.

4. Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld **Websheet-Export**, um den Bericht zu erstellen.

TM1 Web generiert die Berichtsblätter (bzw. Seiten in PDF-Dateien), indem die ausgewählten Titeldimensionen in der Reihenfolge durchlaufen werden, in der sie im Dialogfeld **Websheet-Export** erscheinen. In diesem Beispiel generiert TM1 Web die Blätter wie folgt:

- Für jede Titeldimension, die nicht im Dialogfeld **Websheet-Export** ausgewählt ist, verwendet TM1 Web das aktuelle Titelement im Websheet in allen Berichtsblättern. In diesem Beispiel ist die Modelldimension nicht ausgewählt, worauf TM1 Web die aktuellen Titelemente in allen Berichtsblättern verwendet.
- TM1 Web beginnt mit der Erstellung von Blättern beim ersten Element des aktuellen Subsets der Titeldimension "actvsbud".
- Unter Beibehaltung des Titelements "actvsbud" erstellt TM1 Web dann Blätter, indem alle Elemente des aktuellen Subsets der Titeldimension "Region" durchlaufen werden.
- TM1 Web generiert Blätter, indem das zweite Element des Subsets der Titeldimension "actvsbud" verwendet wird.
- Unter Beibehaltung des zweiten Elements des Titeldimensionssubsets "actvsbud" erstellt TM1 Web dann Blätter, indem wieder alle Elemente des aktuellen Subsets der Titeldimension "Region" durchlaufen werden.
- Unter Beibehaltung des dritten Elements des Titeldimensionssubsets "actvsbud" erstellt TM1 Web schließlich Blätter, indem wieder alle Elemente des aktuellen Subsets der Titeldimension "Region" durchlaufen werden.

Nachdem TM1 Web alle Blätter generiert hat, können Sie den Bericht öffnen oder speichern.

5. Führen Sie einen dieser Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Öffnen**, um den Bericht in einem neuen Browserfenster zu öffnen.
 - Klicken Sie **Speichern**, um den Bericht auf der Festplatte zu speichern.

Hinweis: Standardmäßig wird beim Export eines Schnittes oder Momentaufnahmeberichts in Excel der Bericht in einem Web-Browserfenster angezeigt. Weitere Informationen zum Konfi-

gurieren des Computers im Hinblick auf die Anzeige der Berichte in einer eigenständigen Excel-Version finden Sie auf der Microsoft®-Supportwebsite.

Wenn Sie darüber hinaus die TM1-Funktionalität mit einem Schnitt verwenden möchten, den Sie in Excel exportieren, müssen Sie den Schnitt in der eigenständigen Excel-Version öffnen. Zudem muss auf dem Computer eine lokale Version von IBM® Cognos®TM1® Perspectives® installiert sein.

Hinweis: Falls beim Export von Excel- oder PDF-Dateien aus TM1 Web Probleme auftreten und TM1 Web auf einem WAN-Server (Wide Area Network) ausgeführt wird, müssen Sie eventuell die Sicherheitseinstellungen von Internet Explorer neu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im IBM® Cognos® TM1® *Betriebshandbuch*.

Websheet-Exportbeschränkungen

Falls Microsoft® Excel auf dem TM1® Web-Server nicht installiert ist, gelten die folgenden Beschränkungen beim Export eines Websheets.

Schnitt zu Excel/Schnappschuss zu Excel

- Im Websheet vorhandene OLE-Controls werden zu Bildern konvertiert
- Layout kann zwischen dem Websheet und dem resultierenden Excel-Arbeitsblatt/Arbeitsbuch inkonsistent sein.
- Kopf- und Fußleisten im Arbeitsblatt werden nicht exportiert
- Form-Control-States werden im resultierenden Arbeitsblatt nicht aktualisiert/angezeigt

Export in PDF

- Im Websheet vorhandene Bilder werden nicht exportiert
- Im Websheet vorhandene Diagramme werden in eine separate Seite in der resultierenden PDF-Datei exportiert
- OLE und Form-Controls werden nicht exportiert
- Kopf- und Fußleisten werden nicht exportiert


Kapitel 3: Arbeiten im TM1 Web Cube Viewer

Dieser Abschnitt beschreibt die Bearbeitung von Cubes in TM1® Web.

Öffnen einer Cube-Ansicht in TM1 Web

So öffnen Sie eine Cube-Ansicht in TM1® Web:

Schritte

1. Melden Sie sich an TM1 Web an.
2. Öffnen Sie den Knoten **Ansichten** im linken Navigationsbereich.
Alle Cubes, auf die Sie Zugriff haben, erscheinen in alphabetischer Reihenfolge.
3. Klicken Sie auf das Symbol **Erweitern**  neben einem Cube, um die in TM1 Web verfügbaren Ansichten anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf eine Ansicht in der Liste.

Die Ansicht erscheint im Inhaltsbereich auf der rechten Seite. Die Cube Viewer-Symboleiste erscheint direkt über der Ansicht.

Hinweis: Wenn Sie auf einen Cube in der Liste doppelklicken, um eine Cube-Ansicht zu öffnen, öffnet TM1 Web den Cube nicht.

5. Klicken Sie auf eine andere Ansicht im Navigationsbereich.

Die Ansicht wird im Inhaltsbereich geöffnet und zwei Ansichtsregisterkarten werden über der Cube Viewer-Symboleiste angezeigt. Jede Ansichtsregisterkarte enthält den Namen einer offenen Ansicht. Die aktuelle Ansichtsregisterkarte hat eine Umrandung, um anzuzeigen, dass die Ansicht im Inhaltsbereich sichtbar ist.

Das folgende Beispiel zeigt zwei Ansichtsregisterkarten: Price und Region. In diesem Beispiel erscheint die Registerkarte **Region** mit einer Umrandung, um anzuzeigen, dass die Ansicht **Region** im Inhaltsbereich sichtbar ist.

Actual		S Series 1.8 L Sedan						Sales
		month						
region		Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	
Argentina		7906.35809	8834.11992	8664.4974	7190.5557	5921.47984	5860.74891	
Belgium		3763.72957	4546.21552	4081.8297	3506.97278	2935.21745	2994.35643	
Brazil		7603.23893	8782.4584	8313.9108	6913.02548	5615.1986	5272.11474	
Canada		0	0	0	0	0	0	
Chile		1843.97489	2273.10688	2003.352	1791.33213	1531.4172	1382.01066	
Denmark		1919.75468	2247.27699	2128.5615	1867.02148	1505.89417	1433.19624	
France		35616.5013	39417.73976	39240.6573	32193.50552	26161.72075	26437.35207	
Germany		39152.8915	42362.4464	43898.4507	36608.75902	30781.49778	29482.89408	
Great Britain		20056.38442	21981.97676	20158.7295	17686.24402	15007.89444	14331.9624	




Jedes Mal, wenn Sie eine Ansicht vom Navigationsbereich öffnen, zeigt TM1 Web eine entsprechende Ansichtsregisterkarte über der Cube Viewer-Symbolleiste an. Wenn Sie mehrere Ansichten öffnen, sind die Ansichtsregisterkarten horizontal entlang einer einzelnen Zeile mit einer Reihe von Pfeilschaltflächen ausgerichtet, mit deren Hilfe Sie links und rechts durch die geöffneten Registerkarten rollen können.






6. So verwenden Sie die Ansichtsregisterkarten, um Ansichten anzuzeigen und zu schließen.
 - Klicken Sie auf ein **Ansichtsregister**, um die entsprechende Ansicht im Inhaltsbereich anzuzeigen.
 - Klicken Sie in einer Ansichtsregisterkarte auf **Schließen** **x**, um die entsprechende Ansicht zu schließen.
 - Klicken Sie in der Bildlaufleiste der Ansichtsregisterkarte auf die Pfeile **Nach links rollen** und **Nach rechts rollen** **|<>|**, um durch die geöffneten Ansichtsregisterkarten zu navigieren.







TM1 Web Cube Viewer-Symbolleiste verwenden

Die Schaltflächen der TM1® Web Cube Viewer-Symbolleiste ermöglichen den Direktaufruf der gängigsten Befehle.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Schaltflächen in der Symbolleiste beschrieben.

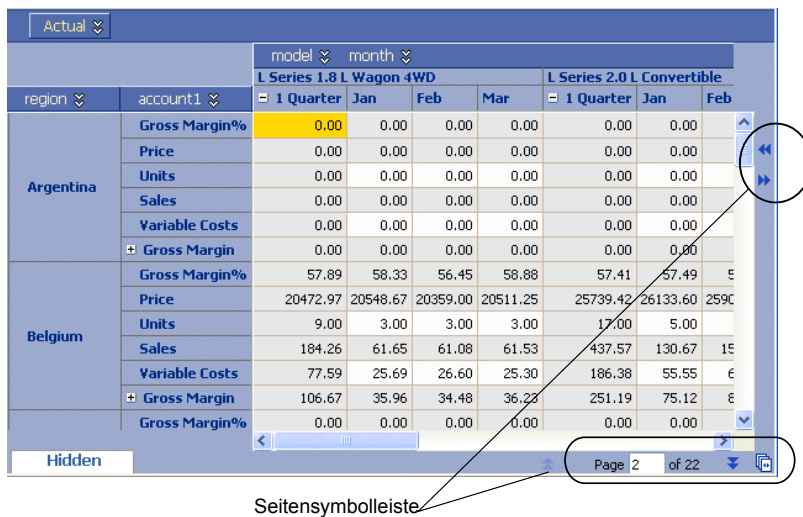
Symbol	Schaltflächenname	Beschreibung
	Ansicht speichern	Speichert die aktuelle Ansicht auf dem TM1 Server.
	Speichern unter	Speichert die aktuelle Cube-Ansicht unter einem neuen Namen.
	Ansicht neu laden	Aktualisiert die Cube Viewer-Daten. Sie können Änderungen, die Sie an den Daten vorgenommen haben, speichern oder verwerfen.

Symbol	Schaltflächenname	Beschreibung
	Export	<p>Exportiert Cube Viewer-Daten mit folgenden Formaten:</p> <p>Schnitt zu Excel - Exportiert Cube Viewer-Daten und TM1-Formeln (SUBNM- und DBRW-Funktionen) in ein neues Excel-Arbeitsblatt. Das Arbeitsblatt erhält eine Verbindung zum TM1 -Server aufrecht.</p> <p>Schnappschuss zu Excel - Exportiert nur Cube Viewer-Daten ohne die TM1 Server-Formeln (SUBNM- und DBRW-Funktionen) in ein neues Excel-Arbeitsblatt. Das Arbeitsblatt erhält keine Verbindung zum TM1 -Server aufrecht.</p> <p>Export in PDF - Exportiert die Cube Viewer-Daten in eine PDF-Datei. Sie müssen während der TM1 Web-Installation einen Postscript-Drucker installieren, damit die Option Export in PDF verwendet werden kann. Weitere Informationen finden Sie im <i>Installationshandbuch</i>.</p> <p>Weitere Informationen zum Erstellen von Berichten aus einem TM1 Web Cube Viewer finden Sie unter "Erstellen eines Berichts über eine Cube-Ansicht" (S. 47).</p>
	Datenänderungen einreichen	Sendet die Änderungen, die Sie an den Daten im Cube Viewer vorgenommen haben, an den TM1 Server.
	Datenänderungen überprüfen	Listet die Änderungen, die Sie in den Cube Viewer-Daten vorgenommen haben, auf und erlaubt weitere Änderungen an den Daten in diesen Zellen. Weitere Informationen finden Sie in " Überprüfen der Datenänderungen " (S. 32).
	Neuberechnen	Aktualisiert die Cube Viewer-Konfiguration und berechnet die Daten in der Ansicht neu. Wenn Sie Zellen bearbeitet haben, werden diese Bearbeitungen automatisch an den TM1 Server weitergeleitet.
	Automatische Berechnung	<p>Ist die Option für die automatische Berechnung inaktiviert, berechnet TM1 Web den Cube Viewer nicht automatisch neu, sobald sich die Ansichtskonfiguration ändert.</p> <p>Wenn Sie beispielsweise ein Zeilensubset bearbeiten oder eine Dimension von den Titeln in die Spalten verschieben, werden diese Änderungen nicht automatisch im Cube Viewer angezeigt; Sie müssen auf die Schaltfläche Neuberechnen klicken, um die Änderungen zu sehen.</p> <p>Ist die Option Automatische Berechnung aktiviert, berechnet TM1 Web den Cube Viewer automatisch neu, sobald sich die Ansichtskonfiguration ändert.</p>

Symbol	Schaltflächenname	Beschreibung
	Nullwerte unterdrücken	Es gibt drei Optionen zur Unterdrückung der Nullwerte: <ul style="list-style-type: none"> • Nullwerte in Zeilen und Spalten unterdrücken • Nullwerte in Zeilen unterdrücken • Nullwerte in Spalten unterdrücken
	Diagramme anzeigen	Zeigt die Cube Viewer-Daten im Diagrammformat an.
	Diagramm und Raster anzeigen	Zeigt die Cube Viewer-Daten im Raster- und Diagrammformat an.
	Raster anzeigen	Zeigt die Cube Viewer-Daten im Rasterformat an.
	Diagrammeigenschaften	Zeigt die Menüoptionen für die Diagrammeigenschaften an: <ul style="list-style-type: none"> • Diagrammtyp • Farbpalette • Diagrammlegende umschalten • 3D Ansicht umschalten • Diagrammeigenschaften
	Ansicht schließen	Schließt den Cube Viewer.

Navigieren auf Seiten

Sie können sich von einem Teil einer großen Cube-Ansicht zu einem anderen Teil bewegen, indem Sie durch die Seiten navigieren. Dafür steht eine Seitensymbolleiste mit Navigationsschaltflächen und einer Seitenanzeige zur Verfügung, die sich in der unteren rechten Ecke befindet. In der folgenden Cube-Ansicht besteht der sichtbare Teil des Rasters aus der ersten von sieben Seiten.




Die folgende Tabelle enthält die Schaltflächen und Anzeiger der Seitensymbolleiste mit ihren Beschreibungen.

Schaltfläche oder Name Anzeiger	Name	Beschreibung
	Seiten anzeigen	Zeigt das TM1-Dialogfeld Seitenlayout anzeigen mit dem Layout aller Seiten an. Klicken Sie auf eine Seite und klicken Sie auf Zur Seite , um zu einer bestimmten Seite zu navigieren. Klicken Sie beispielsweise auf Seite 4 und dann auf Zur Seite , um zur Seite 4 zu navigieren.
	Vorherige Seite (Zeilen)	Zeigt die vorherigen Seitenzeilen an.
	Nächste Seite (Zeilen)	Zeigt die nächsten Seitenzeilen an.
	Nächste Seite (Spalten)	Zeigt die nächsten Seitenspalten an.
	Vorherige Seite (Spalten)	Zeigt die vorherigen Seitenspalten an.
	Seitenanzeiger	Zeigt die aktuelle Seite und die Gesamtzahl der Seitenzellen in der Ansicht an.

Überprüfen der Datenänderungen

Sie können die in den Daten vorgenommenen Änderungen im Cube Viewer überprüfen und weitere Änderungen in den Daten in diesen Zellen vornehmen. Wenn Sie in einer Sandbox arbeiten, werden Datenänderungen so lange in einer anderen Farbe angezeigt, bis sie übernommen werden.

Schritte

1. Klicken Sie auf **Datenänderungen überprüfen** .

Das Dialogfeld **Zellenwertänderungen prüfen** wird eingeblendet und zeigt alle Zellenwerte an, die Sie bearbeitet haben.

2. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:

- Geben Sie neue Werte in die Spalte **Neuer Wert** ein.
- Klicken Sie auf **Rückgängig**, um individuelle Bearbeitungen rückgängig zu machen.

TM1® Web setzt den neuen Wert auf den alten Wert zurück. Wenn Sie beispielsweise für Zelle R2:C1 mit dem Wert 0,55 auf **Rückgängig** klicken, ändert TM1 Web den Wert in der Zelle **Neuer Wert** in den alten Wert 0,54.

- Wenn Sie auf **Rückgängig** klicken, können Sie auf **Wiederholen** klicken, um die rückgängig gemachte Aktion wiederherzustellen.

Wenn Sie beispielsweise für die Zelle R2:C1 mit dem Wert 0,54 auf **Wiederholen** klicken, stellt TM1 Web den ursprünglichen neuen Wert 0,55 wieder her.



3. Wenn Sie die Datenänderungen geprüft haben, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Klicken Sie auf **Senden**, um die Cube Viewer-Daten neu zu berechnen und die Änderungen an den Server zu senden.
- Klicken Sie auf **Fertig**, um die Cube Viewer-Daten zu aktualisieren. TM1 Web sendet keine neuen Werte an den Server.
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um Änderungen, die Sie an den Zellenwerten vorgenommen haben, zu verwerfen und zum Cube Viewer zurückzukehren.

Speichern der Daten in einer Cube-Ansicht

So speichern Sie in TM1® Web vorgenommene Datenänderungen auf dem Server:

Schritte

1. Klicken Sie auf **Ansicht speichern**  oder auf **Neu berechnen** , um die Änderungen an den Daten zu speichern.

Wenn Sie auf **Ansicht speichern** klicken, zeigt TM1 Web eine Bestätigungsmeldung an.

2. Klicken Sie auf eine der folgenden Optionen:

- **Ja** - Übermittelt die Datenänderung(en) an den Server, berechnet die Ansicht neu und kehrt zum Cube Viewer zurück. Wenn Sie die Ansichtskonfiguration geändert haben, wird die Konfiguration ebenfalls gespeichert.
- **Nein** - Verwirft die Datenänderung(en) und kehrt zum Cube Viewer zurück.
- **Abbrechen** - Zum Cube Viewer zurückkehren. Die Datenänderungen bleiben im Cube Viewer sichtbar.

Klicken Sie auf **Datenänderungen einreichen** , um die Änderungen zu speichern.


Konfigurieren von Cube-Ansichten


Sie können den Cube Viewer auf verschiedene Weise neu konfigurieren, um eine Ansicht zu finden, die Ihre Berichts- oder Analyseanforderungen erfüllt. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Konsolidierungen erweitern und schließen
- Dimensionen drehen (Pivot)
- Dimensionen ausblenden
- Ansichtsdaten filtern
- Subset bearbeiten
- Drill-Through zu verwandten Daten

Erweitern und Ausblenden von Konsolidierungen

Sie können auf das Kontrollkästchen neben einem Elementnamen klicken, um eine Konsolidierung im Cube Viewer zu erweitern oder auszublenden.

Erweitern  - Ein Pluszeichen neben einem Elementnamen identifiziert das Element als Konsolidierung. Zum Drill-Down auf die Konsolidierungen in einer Dimension und zum Anzeigen der darunter liegenden Details, klicken Sie auf das Pluszeichen. Das Pluszeichen verwandelt sich in ein Minuszeichen.

Ausblenden  - Ein Minuszeichen neben einem Elementnamen zeigt eine erweiterte Konsolidierung an. Klicken Sie zum Rollup der n-Elemente in einer Dimension auf das Minuszeichen. Das Minuszeichen verwandelt sich in ein Pluszeichen.

Drehen von Dimensionen (Pivot)

Sie können die Dimensionen im Cube Viewer drehen, um die Präsentation der Cube-Daten zu ändern. Zum Drehen von Dimensionen verwenden Sie die Drag-and-drop-Aktion auf folgende Weise:

- Ziehen Sie eine Dimension zur Spaltenposition
- Ziehen Sie eine Dimension zur Zeilenposition
- Ziehen Sie eine Dimension zur Titelposition

Sie können auch eine Dimension zur ausgeblendeten Stelle ziehen, wie im Abschnitt "[Ausblenden von Dimensionen](#)" (S. 34) beschrieben wird.

Wenn Sie eine Dimension zu einer neuen Position ziehen, sind alle drei möglichen Optionen verfügbar, wenn Sie die Dimension ablegen. Die Optionen variieren je nach Position des Cursors. Die folgenden Beispiele verwenden Dimensionen mit den Namen "Dimension1" und "Dimension2".

- Wenn Sie Dimension1 ziehen und den Cursor im Zentrum der Dimension2 positionieren, werden beim Ablegen der Dimension die Positionen der zwei Dimensionen ausgetauscht.
- Wenn Sie Dimension1 ziehen und den Cursor auf der linken Seite der Dimension2 positionieren, wird Dimension1 unmittelbar links neben der Dimension2 abgelegt.
- Wenn Sie Dimension1 ziehen und den Cursor auf der rechten Seite der Dimension2 positionieren, wird Dimension1 unmittelbar rechts neben der Dimension2 abgelegt.

Wenn Sie eine Dimension ziehen und sie unmittelbar links oder rechts neben einer vorhandenen Spalten- oder Zeilendimension ablegen, können Sie mehr Details entlang der Spalten oder Zeilen in einer Ansicht sehen. Sie können beispielsweise die Dimension "plan_time" vor die Dimension "plan_department" in den Spalten einer Ansicht ziehen, um die Details für Zeit und Abteilungen in den Spalten zu sehen.

budget ▾ Total Business Unit ▾ actual ▾			
	plan_time ▾ plan_department ▾		
	+ 2003		
Default ▾	PSO	Marketing	Engineering
+ Revenue	610,834,590	288,208,285	579,173,443
+ COS	137,696,199	481,091,858	140,730,601
+ Operating Expense	148,607,756	333,214,541	154,810,605
+ Net Operating Income	324,530,635	(526,098,114)	283,632,237

← plan_time
← plan_department

Ausblenden von Dimensionen

Damit wertvoller Anzeigebereich gespart wird, verwenden Sie die Registerkarte **Ausgeblendet**, um Dimensionen in Spalten-, Zeilen- und Titelpositionen im Cube Viewer auszublenden. Ausgeblendete Dimensionen sind weiterhin für die in der Ansicht angezeigten Daten gültig, nehmen jedoch keinen Anzeigebereich in Anspruch.

Die Registerkarte **Ausgeblendet** wird am unteren Rand des Cube Viewer entweder im geschlossenen oder geöffneten Modus angezeigt.

		month				
model	account1	Year	1 Quarter	2 Quarter	3 Quarter	4 Quarter
S Series	Units	422073.00	117073.00	93152.00	92531.00	119317.00
	Sales	13078620.21	3622206.33	2886876.48	2878719.42	3690817.97
L Series	Units	762087.00	212352.00	168357.00	167082.00	214296.00
	Sales	14730240.82	4092498.51	3265284.54	3235940.99	4136516.77
T Series	Units	175549.00	47482.00	39374.00	38202.00	50491.00
	Sales	8634220.42	2324210.85	1936514.94	1877320.49	2496174.14

Ausgeblendete Dimensionsregisterkarte (geschlossen)

Sie können mithilfe von Drag-and-Drop Dimensionen aus der aktuellen Ansicht zur Registerkarte **Ausgeblendet** ziehen.

Nachdem eine Dimension auf die Registerkarte **Ausgeblendet** verschoben wurde, ist sie nur sichtbar, wenn die Registerkarte **Ausgeblendet** geöffnet ist (siehe folgende Abbildung).

Ausgeblendete Dimension →

Ausgeblendete Dimensionsregisterkarte (geöffnet)

Sie können folgende Aufgaben mit der Registerkarte **Ausgeblendet** ausführen:


- **Registerkarte 'Ausgeblendet' öffnen und schließen** - Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgeblendet**, um sie zu öffnen und die momentan ausgeblendeten Dimensionen anzuzeigen. Klicken Sie erneut auf die Registerkarte **Ausgeblendet**, um sie wieder zu schließen.
- **Dimensionen auf die und von der Registerkarte 'Ausgeblendet' verschieben** - Mithilfe von Drag-and-Drop verschieben Sie die Dimensionen auf die Registerkarte **Ausgeblendet** oder von der Registerkarte herunter.

Wenn Sie eine Dimension auf die Registerkarte **Ausgeblendet** ziehen, kann die Registerkarte offen oder geschlossen sein.

Wenn Sie eine Dimension von der Registerkarte **Ausgeblendet** zurück in die Ansicht ziehen wollen, muss die Registerkarte zuerst geöffnet werden. Wenn Sie Dimensionen von der Registerkarte **Ausgeblendet** ziehen, können Sie eine ausgeblendete Dimension mit der Position einer eingblendeten Dimension tauschen oder die ausgeblendete Dimension links oder rechts neben einer eingblendeten Dimension ablegen.

Hinweis: Falls die Registerkarte **Ausgeblendet** geöffnet ist, wenn Sie eine Dimension auf die Registerkarte **Ausgeblendet** oder von der Registerkarte herunterziehen, schließt sich die Registerkarte automatisch, sobald die Drag-and-drop-Aktion beendet ist.

- **Ausgeblendete Dimension bearbeiten** - Sie können den Subset-Editor mit einer ausgeblendeten Dimension zur Auswahl eines neuen Dimensionselements oder zur Definition eines neuen Dimensionssubsets verwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Subset-Editor öffnen**  neben einem Dimensionsnamen auf der Registerkarte **Ausgeblendet**, um den Subset-Editor zu öffnen. Nach Bearbeiten einer ausgeblendeten Dimension im Subset-Editor bleibt die Dimension ausgeblendet und die Änderungen treten in der aktuellen Ansicht in Kraft. Weitere Informationen zum Subset-Editor finden Sie unter "[Filtern einer Cube-Ansicht](#)" (S. 36).

Filtern einer Cube-Ansicht

Sie können Daten in einer Cube-Ansicht filtern, die eine einzelne Zeilendimension und ein oder mehrere Spaltendimensionen enthält. Wenn Sie zwei oder mehrere Dimensionen entlang der Spalten haben, können Sie nur von der Dimension aus filtern, die sich ganz innen (neben dem Ansichtsraster) befindet.

Schritte

1. Klicken Sie auf das Spaltenelement, das die Werte enthält, die Sie filtern möchten.
2. Wählen Sie einen Filter.
 - **Vordefinierte Filter** - 10 Höchsten, 10 Niedrigsten, Höchsten 10%, Niedrigsten 10%. Der Filter wird umgehend auf die Ansicht angewendet.
 - **Erweitert** - Sie können einen Spezialfilter durch Einstellen der Filterparameter im Dialogfeld **Filter** definieren, wie in den folgenden Schritten beschrieben wird.
3. Wählen Sie einen **Filter**-Typ aus.

Filtertyp	Beschreibung
TopCount	Bei diesem Filter erscheinen nur die größten n-Elemente in der Ansicht, wobei n eine Zahl ist, die über die Option Wert festgelegt wird.
BottomCount	Bei diesem Filter erscheinen nur die kleinsten n-Elemente in der Ansicht, wobei n eine Zahl ist, die über die Option Wert festgelegt wird.
TopSum	Bei diesem Filter erscheinen nur die größten Elemente in der Ansicht, deren Summe größer als oder gleich n ist, wobei n eine Zahl ist, die in der Option Wert festgelegt wird.
BottomSum	Bei diesem Filter erscheinen nur die kleinsten Elemente in der Ansicht, deren Summe größer als oder gleich n ist, wobei n eine Zahl ist, die in der Option Wert festgelegt wird.

Filtertyp	Beschreibung
TopPercent	Bei diesem Filter erscheinen nur die größten Elemente in der Ansicht, deren Summe größer als oder gleich n ist, wobei n ein Prozentsatz des Dimensionsgesamtwerts ist, der über die Option Wert festgelegt wird.
BottomPercent	Mit diesem Filter erscheinen nur die kleinsten Elemente in der Ansicht, deren Summe größer als oder gleich n ist, wobei n ein Prozentsatz des Dimensionsgesamtwerts ist, der in der Option Wert festgelegt wird.

4. Geben Sie einen numerischen Wert in das Feld **Wert** ein.
5. Wählen Sie eine **Sortierreihenfolge**, um die Dimensionselemente im Cube Viewer in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf **OK**.


Ein kleines Trichtersymbol erscheint neben dem Spaltenelement, für das Sie einen Filter erstellt haben.

Hinweis: Um einen Filter zu entfernen, klicken Sie auf das Spaltenelement, für das Sie den Filter erstellt haben, und klicken Sie dann auf **Filter entfernen**.

Auswählen von Elementen in einem Subset

Sie können ein oder mehrere Elemente in einem Subset auswählen und die Elemente zusammen mit den assoziierten Daten im Cube Viewer anzeigen.

Schritte

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Subset-Editor öffnen**  neben einem Subset.
Das Fenster des Subset-Editors wird im Browser angezeigt.
2. Wählen Sie die Elemente, die Sie im Cube Viewer sehen möchten.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Drillen in einer Cube-Ansicht

In Perspectives und Architect können Sie Drill-Prozesse und Drill-Zuweisungen zum Zugriff auf verwandte Informationen in Ihren Cube-Ansichten einrichten. Nach ihrer Einrichtung stehen die Drill-Prozesse und Rules in TM1® Web zur Verfügung. Sie können die Drill-Prozesse und Regeln zum Drillen zu einer anderen Cube-Ansicht oder einer relationalen Datenbank verwenden.

Schritte

1. Um zu einem anderen Cube zu drillen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und klicken Sie auf **Drill**.

Die Ziel-Cube-Ansicht mit den Informationen, die sich auf die Zelle beziehen, wird eingeblendet.

- Um einen Drill-Through von einer Cube-Ansicht zu einer anderen durchzuführen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und klicken Sie auf **Drill**.

Der Ziel-Cube Viewer wird auf einer neuen Registerkarte angezeigt.

Bearbeiten von Daten im Cube Viewer

Sie können Daten im TM1® Web-Cube Viewer auf folgende Weise bearbeiten:

- Werte direkt in eine n-Elementzelle in einer Cube-Ansicht eingeben und bearbeiten.
- Datenverteilung zur Verteilung von numerischen Daten in einer Cube-Ansicht verwenden

Bearbeiten von Daten in Zellen in einer Cube-Ansicht

Sie können Daten in n-Zellen bearbeiten, solange Sie Schreibzugriff auf diese Zellen haben.

n-Zellen werden im Cube Viewer mit einem weißen Hintergrund angezeigt.

Wenn Sie in einer Sandbox arbeiten, können Sie die Sandbox speichern, um Ihre Werte sitzungübergreifend zu speichern. Weitere Informationen zum Arbeiten mit Sandboxes finden Sie im Kapitel über Rückschreibmodi und Sandboxes im IBM® Cognos®TM1® *Benutzerhandbuch*.

Schritte


- Sie können den Wert in einer weißen Zelle auf zweierlei Weise bearbeiten.
 - **Wert ersetzen** - Klicken Sie einmal auf einen Wert in einer weißen Zelle. TM1® Web zeigt den aktuellen Wert in der Zelle hervorgehoben an, um zu signalisieren, dass sich die Zelle im Bearbeitungsmodus befindet. Sie können dann direkt den vorhandenen Wert in der Zelle überschreiben und ihn so komplett ersetzen.
 - **Wert bearbeiten** - Doppelklicken Sie auf einen Wert in einer weißen Zelle. TM1 Web zeigt den aktuellen Wert in der Zelle mit einer Umrandung, einem weißen Hintergrund und einem blinkenden Cursor an. Dies zeigt an, dass Sie den vorhandenen Wert bearbeiten können, indem Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten der Tastatur den Cursor innerhalb des Wertes positionieren. Sie können auch mit der Rückschrittaste und der Löschtaste einzelne Zahlen aus dem Wert entfernen.

- Nach Eingabe einer neuen Zahl drücken Sie **Eingabe** oder klicken Sie auf eine andere Zelle.

Hinweis: Wenn Sie eine Zahl in eine konsolidierte Zelle im Web-Cube Viewer eingeben, wird der Wert proportional auf die Konsolidierung verteilt. Geben Sie beispielsweise 50 in eine konsolidierte Zelle im Web-Cube Viewer ein, wird der Wert proportional auf die Konsolidierung verteilt. Dies entspricht der Eingabe des Verteilungscodes 50p. Diese Funktionalität steht ausschließlich im Web-Cube Viewer zur Verfügung. Im Architect-/Server-Explorer-Cube Viewer sowie in Perspectives-Schnitten und Websheets müssen Sie den Verteilungscode eingeben, damit der Wert proportional auf die konsolidierten Zellen verteilt wird.


Die neue Zahl erscheint fettgedruckt und kursiv, um einen neuen Wert in dieser Zelle anzuzeigen. Sie müssen die Ansicht an den Server senden, damit die vorgenommene Änderung bestehen bleibt.

Wichtig: Wenn Sie sich von TM1 Web abmelden, ohne den neuen Wert gesendet zu haben, gehen die vorgenommenen Änderungen verloren.

3. Nehmen Sie bei Bedarf weitere Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf **Datenänderungen überprüfen** .

Das Dialogfeld **Zellenänderungen prüfen** wird eingeblendet.

5. Führen Sie einen dieser Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Senden**, um die Änderungen auf dem Server zu speichern.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen im Cube Viewer zu speichern, ohne sie an den Server zu senden.

Sie können auch in der Cube Viewer-Symbolleiste auf **Datenänderungen einreichen**  klicken, um die Datenänderungen ohne weitere Prüfung zu senden.

Der Cube Viewer zeigt die aktualisierten Werte an. Alle Werte erscheinen in normaler Schrift, da Sie die Änderungen gespeichert haben.

Verwenden der Datenverteilung

Sie können die Datenverteilung zum Eingeben oder Bearbeiten von numerischen Daten mithilfe einer vordefinierten Verteilungsmethode verwenden, die als Datenverteilungsmethode bezeichnet wird. Beispielsweise können Sie gleichmäßig einen Wert über einen Zellenbereich verteilen oder schrittweise alle Werte in einem Zellenbereich um einen gewünschten Prozentsatz erhöhen. Weitere Informationen zu den Methoden der Datenverteilung finden Sie unter "Verwenden der Datenverteilung" im IBM® Cognos®TM1®*Benutzerhandbuch*.

Schritte

1. Zum Verteilen von Daten klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle und wählen Sie dann **Datenverteilung** aus.
2. Wählen Sie im Menü **Verteilung** eine der Datenverteilungsmethoden aus.

Hinweis: TM1 Web speichert die Verteilungswerte auf dem Server. Sie müssen die Daten nicht senden, nachdem TM1 Web die Verteilung abgeschlossen hat.

Kurzbefehle zur Dateneingabe

Bei Eingabe eines Dateneingabebefehls in eine Zelle wird eine Aktion für den Zellenwert ausgeführt. Dateneingabebefehle werden ausgeführt, sobald Sie die Eingabetaste drücken. Die Befehle beziehen sich immer nur auf die aktuelle Tabelle.

Die Groß-/Kleinschreibung muss bei diesen Befehlen nicht beachtet werden.

Sie können Befehle über zwei Dimensionen, nicht jedoch über Seiten hinweg verwenden.

In der folgenden Tabelle werden die Kurzbefehle zur Dateneingabe aufgeführt.

Befehl	Beschreibung	Aktion
K	Gibt den Wert mit dem Faktor Tausend ein.	Beispiel: 5K Gibt den Wert 5.000 ein.
M	Gibt den Wert mit dem Faktor eine Million ein.	Beispiel: 10M Gibt den Wert 10.000.000 ein.
Add, +	Addiert eine Zahl zum Zellenwert.	Beispiel: Add50 Addiert 50 zum Zellenwert.
Subtract, Sub, ~	Subtrahiert eine Zahl vom Zellenwert. Wichtig: Ein Minuszeichen (-) ist für die Subtraktion nicht zulässig, da es eine negative Zahl kennzeichnet.	Beispiel: sub8 Subtrahiert 8 vom Zellenwert.
Percent, per	Multipliziert den Zellenwert mit einer als Prozentwert eingegebenen Zahl.	Beispiel: per5 Ergibt 5 % des ursprünglichen Zellenwerts.
Increase, Inc	Erhöht den Zellenwert um eine als Prozentwert eingegebene Zahl.	
Decrease, Dec	Verringert den Zellenwert um eine als Prozentwert eingegebene Zahl.	Beispiel: decrease6 Verkleinert den Zellenwert um 6 %.
Power, Pow	Potenziert den Zellenwert mit der als Exponente eingegebenen Zahl.	Beispiel: Pow10 Potenziert den Wert mit 10.
GR	Vergrößert Zellen um einen Prozentsatz.	Beispiel: GR>150:10 Erhöht den Wert um 10 Prozent ab einem Wert von 150.
Hold, Hol, H, HC	Sichert die Zellenwerte bei Breakbacks. HC sichert die konsolidierte Ebene.	
Release, Rel, RH, RC	Gibt gesicherte Zellen frei.	
RA	Gibt alle gesicherten Zellen frei.	

Shortcuts in verschiedenen Clients

Die folgende Tabelle enthält die im IBM® Cognos® TM1® Contributor-Client verfügbaren Shortcuts sowie die vergleichbaren Shortcuts. Beachten Sie, dass nicht alle Contributor-Shortcuts auch in

TM1 verfügbar sind. Am Ende der Tabelle finden Sie wichtige Hinweise zur Verwendung von Shortcuts.

Contributor	TM1
Add10	P+10
Sub10	P~10
Increase10	P%+10
Decrease10	P%~10
Percent10	P%10
Add10> oder >Add10	R+>10
Sub10> oder >Sub10	R~>10
Increase10> oder >Increase10	P%+>10
Decrease10> oder <Decrease10	P%~>10
Percent10> oder >Percent10	P%>10
>10	R>10
10>	R>10
>10K	R>10000
>10M	R>10000000
10Grow100Compound>	GR>10:100
10Grow100Linear>	GR>10:100
10Gro100Com>	GR>10:100
10Gro100Lin>	GR>10:100
10G100C>	GR>10:100
10G100L>	GR>10:100
10Grow100>	GR>10:100

Contributor	TM1
1K	1000 (Die mit K endende Zahl wird auf der Client-Seite mit 1000 multipliziert und an den Server zurückgegeben)
1M	1000000 (Die mit M endende Zahl wird auf der Client-Seite mit 1000000 multipliziert und an den Server zurückgegeben)

- Wenn ein Shortcut wie 10K eingegeben wird, werden die Zahlen auf der Client-Seite mit 1000 bzw. 1000000 multipliziert und der Shortcut dann in den entsprechenden Verteilungscode umgewandelt.
- Die TM1-Verteilungscodes können nicht in Verbindung mit Contributor-Shortcuts verwendet werden. Beispiel: P%Add10 oder RPAdd10 ist nicht zulässig. Außerdem können Contributor-Shortcuts nicht zusammen mit TM1-Shortcuts verwendet werden. Beispiel: Add10Sub20 ist ein ungültiger Eintrag.
- Die Contributor-Shortcuts "Multiple", "Divide", "Power" und "Reset" sind in TM1 nicht verfügbar.
- Alle Grow-Befehle (ganz gleich, ob "Compound" oder "Linear") werden in den GR-Verteilungscodebefehl von TM1 umgewandelt. Der GR-Befehl bewirkt nur ein lineares Wachstum (Linear Growth).
- Die Verteilungsrichtung kann am Anfang oder am Ende des Shortcuts eingegeben werden. Shortcut-Zeichenketten mit der Verteilungsrichtung in der Mitte sind ungültig. Beispielsweise ist Add10> oder >Add10 gültig, aber Add>10 oder Add1>0 ist ungültig.
- Bei allen Shortcut-Codes ist die Groß-/Kleinschreibung *nicht* relevant. Beispiel: add10, Add10 und aDD10 erzeugen das gleiche Ergebnis.

Eingeben von Daten in konsolidierte Zellen im Web-Cube Viewer

Wenn Sie eine Zahl in eine konsolidierte Zelle im Web-Cube Viewer eingeben, wird der Wert proportional auf die Konsolidierung verteilt. Geben Sie beispielsweise 50 in eine konsolidierte Zelle im Web-Cube Viewer ein, wird der Wert proportional auf die Konsolidierung verteilt. Dies entspricht der Eingabe des Verteilungscodes 50p. Diese Funktionalität steht ausschließlich im Web-Cube Viewer zur Verfügung. Im Architect-/Server-Explorer-Cube Viewer sowie in Perspectives-Schnitten und Websheets müssen Sie den Verteilungscode eingeben, damit der Wert proportional auf die konsolidierten Zellen verteilt wird.

Ausschließen von Zellen von der Datenverteilung

Sie können Zellen blockieren, wenn diese Zellen von der Datenverteilung ausgenommen werden sollen. Sie können diese blockierten Zellen weiterhin bearbeiten. Die Blockierung bezieht sich nur

auf den Benutzer, der diese Option anwendet. Andere Benutzer können die blockierten Zellen weiterhin bearbeiten.

So wenden Sie eine Blockierung auf einzelne Zellen oder Zellbereiche an:

1. Markieren Sie die Zelle oder den Bereich.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle oder den Bereich.
3. Klicken Sie auf **Blöcke, Elemente blockieren**.

Jede blockierte Zelle wird in der linken unteren Ecke durch ein rotes Dreieck markiert. Daran erkennen Sie, dass für diese Zelle eine Elementblockierung gilt. Wenn Sie sich abmelden, werden alle blockierten Zellen wieder entsperrt.

So heben Sie die Blockierung einzelner Zellen oder Zellbereiche auf:

1. Markieren Sie die Zelle oder den Bereich.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle oder den Bereich.
3. Klicken Sie auf **Blöcke, Elementblöcke freigeben**.

Die freigegebenen Zellen können Werte von den Datenverteilungsaktionen akzeptieren.

Hinweis: Möchten Sie alle Blöcke in allen Cubes aufheben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle in einem Cube und klicken Sie dann auf **Blöcke, Alle Blöcke freigeben**.

Ausschließen von Konsolidierungen von der Datenverteilung

Sie können den Wert einer Konsolidierung konstant halten und gleichzeitig untergeordnete Elementwerte modifizieren. Beispielsweise könnten Sie bei der Durchführung einer Planungsanalyse einen Wert konstant halten, während Sie die Werte für die Elemente ändern.

Wenn Sie eine Konsolidierungsblockierung anwenden und den Wert ihrer Blattelemente ändern, wird eine proportionale Verteilung auf die restlichen Blattwerte angewendet, damit der Konsolidierungswert unverändert bleibt.

So wenden Sie einen Konsolidierungsblock auf eine einzelne Zelle oder einen Zellbereich an:

1. Markieren Sie die Zelle oder den Bereich.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle oder den Bereich.
3. Klicken Sie auf **Blöcke, Konsolidierungen blockieren**.

Jede blockierte Konsolidierung wird in der linken unteren Ecke einer Zelle durch ein rotes Dreieck markiert. Daran erkennen Sie, dass für diese Zelle oder Bereich eine Blockierung gilt. Wenn Sie sich abmelden, werden alle blockierten Zellen wieder entsperrt.

So geben Sie eine Konsolidierungsblockierung einer einzelnen Zelle oder eines Zellbereichs frei:

1. Markieren Sie die Zelle oder den Bereich.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Zelle oder den Bereich.
3. Klicken Sie auf **Blöcke, Konsolidierungen freigeben**.

Der konsolidierte Wert reflektiert jetzt die Änderungen, die Sie in den darunter liegenden n-Werten vornehmen.

Hinweis: Möchten Sie alle Blöcke in allen Cubes aufheben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle in einem Cube und klicken Sie dann auf **Blöcke, Alle Blöcke freigeben**.

Erstellen einer neuen Cube-Ansicht

Wenn die Ansichten von einem Cube die Analyseanforderungen nicht erfüllen, können Sie mithilfe des ViewBuilder-Assistenten eine neue Ansicht erstellen. Der Assistent führt Sie durch die folgenden Schritte, um eine neue Ansicht zu erstellen:

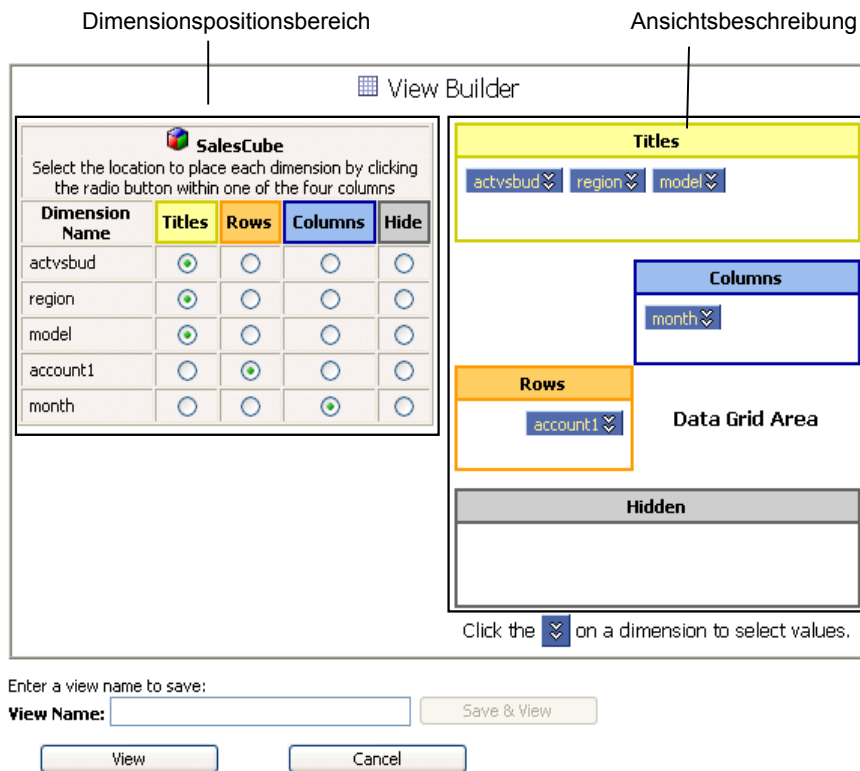
- Definieren Sie die Stelle der Dimensionen in der Ansicht
- Wählen Sie die gewünschten Elemente für die Ansicht aus
- Speichern Sie die Ansicht als eine private Ansicht auf dem Server, mit dem Sie verbunden sind

Schritte

1. Klicken Sie auf **Neue Ansicht** unterhalb des Cubes, von dem Sie eine neue Ansicht zusammenstellen möchten.

TM1® Web zeigt den View Builder-Assistenten mit Ihrer Standardansicht im Inhaltsbereich an. TM1 Web bestimmt die Standardansicht wie folgt:

- Wenn Sie eine private benannte Standardansicht des Cubes haben, zeigt TM1 Web diese im ViewBuilder an.
- Wenn Sie keine private benannte Standardansicht des Cubes haben, aber eine öffentliche benannte Standardansicht existiert, zeigt TM1 Web diese im ViewBuilder an.
- Wenn Sie weder eine private benannte Standardansicht des Cubes noch eine öffentliche benannte Standardansicht haben, zeigt TM1 Web die Systemstandardansicht im View Builder an. Die Systemstandardansicht zeigt die letzte Dimension im Cube als Spaltendimension an, die vorletzte Dimension im Cube als Zeilendimension und alle weiteren Dimensionen als Titeldimensionen.



2. Stellen Sie die Stelle der Dimensionen in der neuen Ansicht ein. Es gibt vier mögliche Dimensionsstellen in einer Ansicht:
 - **Titel** - Klicken Sie auf die Schaltfläche an der Schnittstelle von Dimensionsname und Titelspalte im Dimensionsstellenbereich.
 - **Zeilen** - Klicken Sie auf die Schaltfläche an der Schnittstelle von Dimensionsname und Zeilenspalte.
 - **Spalten** - Klicken Sie auf die Schaltfläche an der Schnittstelle von Dimensionsname und Spaltenspalte.
 - **Ausblenden** - Klicken Sie auf die Schaltfläche an der Schnittstelle von Dimensionsname und Ausblendenspalte.

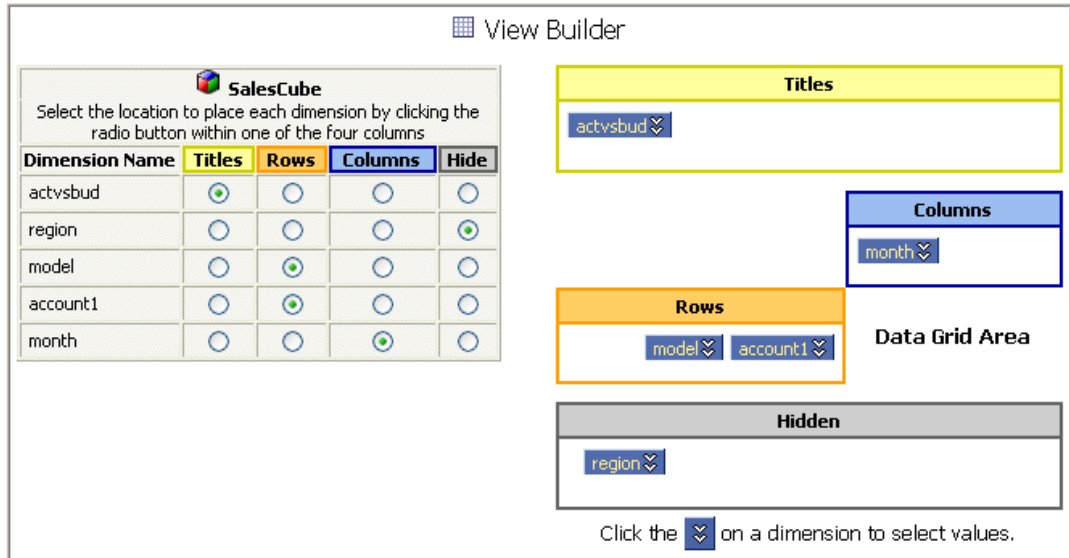
Actual		month				
model	account1	Year	1 Quarter	2 Quarter	3 Quarter	4 Quarter
S Series	Units	422073.00	117073.00	93152.00	92531.00	119317.00
	Sales	13078620.21	3622206.33	2886876.48	2878719.42	3690817.97
L Series	Units	762087.00	212352.00	168357.00	167082.00	214296.00
	Sales	14730240.82	4092498.51	3265284.54	3235940.99	4136516.77
T Series	Units	175549.00	47482.00	39374.00	38202.00	50491.00
	Sales	8634220.42	2324210.85	1936514.94	1877320.49	2496174.14



Ausgeblendete Dimension →
 Ausgeblendete Dimensionsregisterkarte (geöffnet)

Wenn Sie die Dimensionsstellen einrichten, fügt TM1 Web die Dimensionen an den jeweiligen Stellen im Ansichtsbereich des ViewBuilders ein.

Hinweis: Sie können mehrere Dimensionen an einer beliebigen Stelle in der Ansicht platzieren. Wenn Sie mehrere Dimensionen an einer Stelle platzieren, platziert TM1 Web die Dimensionen in der Reihenfolge, in der Sie sie auswählen.

Das folgende Beispiel zeigt zwei Zeilendimensionen: erst wurde "model", dann "account1" ausgewählt.




3. Klicken Sie für jede Dimension in der Ansicht auf die Schaltfläche **Subset-Editor öffnen** , um den Subset-Editor zu öffnen.
4. Klicken Sie auf **Subset Alle** , um alle Elemente in der Dimension einzublenden.
5. Wählen Sie das Element, das Sie in der neuen Ansicht verwenden möchten.
 - **Titel und ausgeblendete Dimensionen** - Wählen Sie ein einzelnes Element.
 - **Zeilen- und Spaltendimensionen** - Wählen Sie eine beliebige Kombination von Elementen.

Sie können mehrere aufeinander folgende Elemente auswählen, indem Sie auf das erste Element klicken, die Umschalttaste gedrückt halten und dann auf das letzte Element klicken. Wenn Sie mehrere Elemente auswählen möchten, die nicht aufeinander folgen, drücken Sie STRG und klicken Sie auf jedes Element.

6. Klicken Sie auf **OK**, um die Elementauswahl zu speichern und den Subset-Editor zu schließen.
7. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch, um das Erstellen einer Ansicht abzuschließen:
 - Möchten Sie die neue Ansicht gleichzeitig speichern und öffnen, geben Sie einen Namen in das Feld **Ansichtsname** ein und klicken Sie auf **Speichern & anzeigen**.

TM1 Web speichert die neue Ansicht als private Ansicht auf dem Server, mit dem Sie verbunden sind, und aktiviert die Optionen **Automatische Neuberechnung** und **Nullwerte unterdrücken** für die Ansicht.

- Möchten Sie die neue Ansicht in TM1 Web öffnen, ohne sie zu speichern, klicken Sie auf **Ansicht**.

Die Ansicht wird als unbenannte und ungespeicherte Ansicht in TM1 Web geöffnet. Klicken Sie auf **Ansicht speichern** , um die Ansicht für einen späteren Zugriff zu speichern.

8. Wenn Sie die Ansicht jetzt speichern, können Sie außerdem folgende Optionen festlegen:
 - **Privat** - Speichert die Ansicht entweder als private oder öffentliche Ansicht.
 - **Standard** - Speichert die Ansicht entweder als Standardansicht oder benannte Ansicht.

Wichtig: Wenn Sie die Ansicht nicht speichern, wird sie von TM1 Web verworfen, sobald Sie sie schließen oder Ihre TM1 Web-Sitzung beenden.


Erstellen eines Berichts über eine Cube-Ansicht

Sie können einen Bericht im 'Briefing Book'-Stil auf zwei Wegen generieren:

- **Cube Viewer** - Wählen Sie die Titeldimensionssubsets und die Anzahl der Zeilen zum Einfügen in den Bericht aus.
- **Websheet** - Wählen Sie die Titeldimensionssubsets zum Einfügen in den Bericht aus. Weitere Informationen finden Sie in "[Arbeiten mit Websheets](#)" (S. 13).

Hinweis: Wenn TM1® Web so konfiguriert ist, dass das Programm auf dem Web-Server ohne Microsoft® Excel ausgeführt wird, könnte es beim Exportieren aus einem Cube Viewer Einschränkungen geben. Weitere Informationen finden Sie in "[Cube Viewer-Exportbeschränkungen](#)" (S. 48).

Schritte

1. Klicken Sie auf **Export** .
2. Wählen Sie ein Exportformat für den Bericht:
 - **Schnitt zu Excel** - Excel-Dokumente, die einen Link zum Server mithilfe von TM1-Funktionen enthalten. Wenn Sie den Schnitt öffnen und eine Verbindung zu dem Server herstellen, mit dem der Schnitt verknüpft ist, zeigt der Schnitt die aktuellen Cube-Werte an, sofern Sie Excel mit aktiviertem Perspectives Add-in ausführen.
 - **Schnappschuss zu Excel** - Excel-Dokumente, die numerische Werte enthalten, welche die Cube-Werte im Augenblick des Exports reflektieren. Da Schnappschüsse keinen Link zum Server bewahren, sind die Werte statisch und repräsentieren einen Schnappschuss der Cube-Werte zum Zeitpunkt des Exports.
 - **Export zu PDF** - PDF-Dokumente, die Cube-Werte zum Zeitpunkt des Exports anzeigen.

Das Dialogfeld **Export** wird geöffnet.

3. Wählen Sie die Anzahl der Zeilen zum Export aus:
 - **Zeilen in aktuelle Seite exportieren** - Exportiert alle Zeilen in der aktuellen Seite.
 - **Zeilen vom Anfang bis aktuelle Seite exportieren** - Exportiert die erste Zeile der ersten Cube Viewer-Seite bis zur letzten Zeile der aktuellen Seite.
 - **Alle Zeilen in der Ansicht exportieren** - Exportiert alle Zeilen aus allen Seiten.

4. Wählen Sie die Titeldimensionen zum Einfügen in den Bericht:
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Bericht zu erstellen.

Die Berichtsblätter werden generiert und Sie werden aufgefordert, den Bericht entweder zu öffnen oder zu speichern.

6. Führen Sie einen dieser Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Öffnen**, um den Bericht in einem neuen Browserfenster zu öffnen.
 - Klicken Sie **Speichern**, um den Bericht auf der Festplatte zu speichern.

Hinweis: Standardmäßig wird beim Export eines Schnittes oder Momentaufnahmeberichts in Excel der Bericht in einem Web-Browserfenster angezeigt.

Weitere Informationen zum Konfigurieren des Computers im Hinblick auf die Anzeige der Berichte in einer eigenständigen Excel-Version finden Sie auf der Microsoft-Supportwebsite.

Wenn Sie darüber hinaus die TM1 -Funktionalität mit einem Schnitt verwenden möchten, den Sie in Excel exportieren, müssen Sie den Schnitt in der eigenständigen Excel-Version öffnen. Zudem muss auf dem Computer eine lokale Version von Perspectives oder des Clients installiert sein.

Hinweis: Falls beim Export von Excel- oder PDF-Dateien Probleme auftreten und Sie einen WAN-Server (Wide Area Network) verwenden, müssen Sie eventuell die Sicherheitseinstellungen in Internet Explorer neu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im IBM® Cognos® TM1® *Betriebshandbuch*.

Cube Viewer-Exportbeschränkungen

Wenn Sie einen Cube Viewer mithilfe der Optionen **Schnitt zu Excel** oder **Schnappschuss zu Excel** exportieren, werden im Cube Viewer vorhandene Diagramme nur dann in das Ziellarbeitsblatt exportiert, wenn sich Microsoft® Excel auf dem TM1®-Web-Server befindet.

Kapitel 4: Arbeiten mit TM1 Web-Diagrammen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Diagramm in TM1® Web Cube Viewer anzuzeigen.

Schritte

1. Öffnen Sie eine Ansicht in TM1 Web Cube Viewer.
2. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch, um ein Diagramm anzuzeigen:
 - Klicken Sie auf **Diagramm anzeigen**, um die Cube-Daten nur im Diagrammformat anzuzeigen.
Ein Spaltendiagramm (Standarddiagrammtyp) wird angezeigt.
 - Klicken Sie auf **Diagramm und Raster anzeigen**, um die Cube-Daten im Diagramm- und Rasterformat anzuzeigen.
Im oberen Bereich wird ein Raster angezeigt und im unteren Bereich ein Spaltendiagramm (Standarddiagrammtyp).
 - Klicken Sie auf **Raster anzeigen**, um die Cube-Daten nur im Rasterformat anzuzeigen.

Ändern des Diagrammtyps, der Farben, der Legende und der 3D-Ansicht

Sie können den Diagrammtyp, die Farben, die Legende und die 3D-Ansichtselemente jederzeit über das Menü **Diagrammeigenschaften** ändern.

So ändern Sie Diagrammtyp, Farben, Legende und 3D-Ansicht:

Schritte

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Diagrammeigenschaften**.
2. Wählen Sie einen der folgenden Menübefehle, um das Diagramm zu ändern.

Menü "Optionen"	Beschreibung
Diagrammtyp	Das Standarddiagramm ist ein Spaltendiagramm. Wählen Sie einen anderen Diagrammtyp.
Farbpalette	Die voreingestellte Farbpalette ist rot, hellgrün, blau und gelb mit einem hellblauen Hintergrund. Sie können eine andere Farbpalette wählen.
Diagrammlegende umschalten	Standardmäßig wird eine Legende angezeigt. Sie können die Legende jedoch ausblenden.

Menü "Optionen"	Beschreibung
3D Ansicht umschalten	Ein Diagramm ist standardmäßig zweidimensional. Sie können zu einer dreidimensionalen Diagrammansicht wechseln.

Ändern der Diagrammeigenschaften

Sie können das Aussehen des Diagramms verbessern, indem Sie folgende Diagrammeigenschaften bearbeiten und formatieren:

- **Diagramm** - Erscheinungsbild, Diagrammtyp, Titel und Titelplatzierung
- **Legende** - Format, Legende ein- oder ausblenden, Legende innerhalb des Diagrammzeichnungsbereichs anzeigen und Platzierung
- **3D** - 3D-Ansicht ein- oder ausblenden, rechtwinklige Achsen, Serientiefe, Drehung und Perspektive
- **Beschriftungen** - Typ, Winkel, Schriftart, Farbe, Position, Format und Präzision
- **X- und Y-Achsen** - Achsen ein- oder ausblenden, Raster, Streifen, umgekehrt, Seitenränder, Titel, Format und Präzision
- **Erscheinung** - Hintergrundfarbe und -muster des Diagramms, Umrandung und Linienformat

So ändern Sie ein Diagrammelement:

Schritte

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Diagrammeigenschaften**.
2. Klicken Sie auf die Menüoption **Diagrammeigenschaften**.

Das Dialogfeld **Diagrammeigenschaften** wird mit sieben Registerkarten eingeblendet: **Diagramm**, **Legende**, **3D**, **Beschriftungen**, **X-Achse**, **Y-Achse** und **Erscheinung**.

3. Klicken Sie auf eine der Registerkarten und ändern Sie die Diagrammoptionen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Das Diagramm wird entsprechend der ausgewählten Optionen aktualisiert.

Hinweis: Wenn Sie die Änderungen nicht speichern möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Ändern der Grundeigenschaften des Diagramms

Sie können folgende Diagrammoptionen ändern:

- **Erscheinungsformat** - Standardmäßig ist das Farbschema für ein Diagramm dunkelgrün, blau, purpurrot und hellgrün. Sie können ein anderes Farbschema auswählen.
- **Diagrammtyp** - Der Standarddiagrammtyp ist ein Spaltendiagramm. Sie können einen anderen Diagrammtyp auswählen.

- **Titel** - Sie können einen Titel zum Diagramm hinzufügen und ihn an einer von 12 Stellen im Diagramm platzieren.

So ändern Sie das Diagramm:

Schritte

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Diagramm** im Dialogfeld **Diagrammeigenschaften**.
2. Wählen Sie in der Liste **Erscheinungsformat** ein Farbschema, das am besten zu den Daten im Raster und zu Ihrer Anwendung passt.
3. Wählen Sie in der Liste **Diagrammtyp** einen Diagrammtyp.
4. Geben Sie einen Text für den Titel in das Feld **Titel** ein.

Hinweis: Die Größe des Diagramms bestimmt die Titellänge. Sie müssen unter Umständen den Titel verkürzen oder die Position des Titels im Diagramm ändern, um den gesamten Titel anzeigen zu können.

5. Klicken Sie auf die Titelplatzierungsoption, um eine Position für den Titel auszuwählen.

Die Schaltflächen der Titelplatzierungsoption rechts neben dem Feld **Titel** steuern, an welcher Stelle der Titel im Diagramm erscheint. Per Voreinstellung befindet sich der Titel in der oberen Mitte des Diagramms. Verwenden Sie die Schaltflächen der Titelplatzierungsoption, um den Titel an eine der 12 Stellen im Diagramm zu platzieren.

6. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Ändern der Diagrammlegende

Sie können folgende Diagrammlegendeoptionen ändern:

- **Format** - Zeigt die Legende in Spalten-, Zeilen- oder Tabellenformat.
- **Generisch** - Standardmäßig wird die Legende im Diagramm angezeigt. Sie können diese Legende ausblenden. Per Voreinstellung wird die Legende außerdem außerhalb des Zeichnungsbereichs angezeigt. Sie können die Legende jedoch auch innerhalb des Zeichnungsbereichs platzieren.
- **Platzierung** - Standardmäßig wird die Legende in der oberen rechten Ecke des Diagramms angezeigt. Sie können die Legende in eine der 12 Stellen im Diagramm platzieren.

So ändern Sie die Legende:

Schritte

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Legende** im Dialogfeld **Diagrammeigenschaften**.
Die Registerkarte **Legende** enthält drei Optionen: **Format**, **Allgemein** und **Platzierung**.
2. Wählen Sie eine der folgenden **Format**-Optionen aus.
 - **Spalte** - Ordnet die Legendenschlüssel in einem vertikalen Spaltenformat an.
 - **Zeile** - Ordnet die Legendenschlüssel in einem horizontalen Zeilenformat an.

- **Tabelle** - Ordnet die Legendenschlüssel in einem Tabellenformat mit Spalten und Zeilen an.
3. Wählen Sie eine **Allgemeine** Option aus.
 - **Legende anzeigen** - Standardmäßig wird eine Legende im Diagramm angezeigt. Beim Löschen dieser Option wird die Legende ausgeblendet.
 - **Innerhalb Zeichnungsfläche platzieren** - Standardmäßig wird die Legende außerhalb des Diagrammzeichenbereichs angezeigt. Wenn Sie diese Option auswählen, erscheint die Legende innerhalb des Diagrammzeichnungsbereichs.
 4. Klicken Sie auf eine **Platzierungsoption**, um die Legende an eine der 12 Stellen im Diagramm zu platzieren.

Ändern des 3D-Formats

Sie können die 3D-Ansicht mit folgenden Optionen ändern:

- **Allgemein** - 3D-Ansicht ein- oder ausblenden, Diagramm im rechtwinkligen Achsenformat (abgestuft) anzeigen.
- **3D-Reihe** - Zeigt eine Reihe von gebündelten Ansammlungen und gibt den Abstand sowie die Abstandstiefe der Reihen an.
- **Drehung** - Gibt die horizontalen und vertikalen Drehungsgrade für die Diagrammachsen an.
- **Andere** - Gibt die Perspektive zum Vergrößern der Diagrammteile an, die am nächsten sind, und reduziert die Größe der Teile, die weiter entfernt sind.

So ändern Sie die 3D-Ansicht:

Schritte

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **3D** im Dialogfeld **Diagrammeigenschaften**.
Die 3D-Registeroptionen umfassen: Allgemein, 3D-Reihe, Drehung und Perspektive.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen **3D aktivieren**, um das Diagramm im 3D-Format anzuzeigen.
3. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Gebündelt** im Abschnitt **3D-Serie** inaktivieren, werden die Spalten, welche die Datenserie repräsentieren, nicht mehr gebündelt.
4. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Gebündelt** und geben Sie Werte in die Felder **Tiefe** und **Lückentiefe** ein.
Der Standardwert für die Tiefe ist 100 und der Standardwert für die Lückentiefe ist 100.
5. Ändern Sie die Werte im Abschnitt **Drehung**, um die horizontalen und vertikalen Achsen des Diagramms zu ändern.
Der horizontale Standarddrehungswert ist 10. Der **vertikale** Standarddrehungswert ist 15.
6. Geben Sie den Wert in das Feld **Perspektive** ein, um die Diagrammperspektive zu ändern.

Der Standardwert für die Diagrammperspektive ist 10. Die Erhöhung des Werts für die Perspektive vergrößert die Diagrammteile, die am nächsten sind, und reduziert die Größe der Teile, die weiter entfernt sind.

Ändern der Diagrammelemente

Sie können folgende Beschriftungsoptionen ändern:

- **Allgemein** - Zeigt Datenpunktbeschriftungen und intelligente Beschriftungen an. Ändert den Winkel, Schriftart und Farbe der Beschriftungen.
- **Position** - Positioniert die Beschriftungen automatisch oder gibt an, an welcher Stelle sie auf den Datenreihen im Diagramm erscheinen sollen.
- **Format und Präzision** - Gibt das Format und die Dezimalstellen für die Beschriftungszahlen an.

So beschriften Sie Datenelemente:

Schritte

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Beschriftungen** im Dialogfeld **Diagrammeigenschaften**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Punktbeschriftungen anzeigen**, um die Beschriftungen für die Werte anzuzeigen, die mit der Datenserie assoziiert sind.
3. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Intelligente Beschriftungen aktivieren** ausgewählt haben, wird für jeden mehrdeutigen Punktbeschriftungswert einer Datenserie ein Pfeil eingefügt. Der Pfeil erleichtert die Zuordnung des Punktbeschriftungswerts mit einer Datenserie.
4. Geben Sie einen Wert in das Feld **Winkel** ein, um den Winkel der Punktbeschriftungen im Diagramm zu ändern.

Per Voreinstellung zeigt der Winkelwert von Null die Beschriftungen horizontal an. Sie können einen Wert von -360 bis 360 Grad eingeben. Ein Winkel von 90 Grad zeigt die Beschriftung vertikal nach links gedreht an. Ein Winkel von -90 Grad zeigt die Beschriftung vertikal nach rechts gedreht an.

5. Ändern Sie die Schriftart für die Beschriftungen:
 - Klicken Sie im Feld **Schriftart** auf **Auswählen durch Anklicken**.
Das Dialogfeld **DiagrammSchriftart** wird geöffnet.
 - Wählen Sie Schriftart, Schriftformat, Größe und Effekte aus.
 - Klicken Sie auf **OK**.
6. In der Liste **Farbe** wählen Sie eine Farbe aus, um die Farbe der Beschriftungen zu ändern:
7. Klicken Sie auf die Option **Position**, um die Beschriftungen relativ zur obersten Stelle der Datenserie im Diagramm zu platzieren.
Die Option **Auto** platziert die Beschriftungen an oberster Stelle einer Datenserie.
8. Ändern Sie Format und Anzahl der Dezimalstellen für die Beschriftungen.

Standardmäßig wird das Format **Zahlen** gewählt und die Präzision ist 0 Dezimalstellen. Wenn Sie Währung auswählen und 2, zeigen die Beschriftungen ein Dollarzeichen und zwei Dezimalstellen an.

- In der Liste **Format** wählen Sie das Format, das zu Ihren numerischen Daten passt.
- Wählen Sie in der Liste **Präzision** die Anzahl der Dezimalstellen für die numerischen Daten aus.

Ändern der X- und der Y-Achse

Sie können die X-Achse und die Y-Achse mit diesen Optionen formatieren:

- **Achse** - Blendet die X-Achse oder Y-Achse, Hauptrasterlinien, Nebenrasterlinien, verflochtene Streifen und Seitenrändern ein oder aus. Dreht die X-Achsenbeschriftungen herum.
- **Titel** - Hiermit können Sie einen Titel zur X-Achse oder Y-Achse hinzufügen und eine Schriftart für den Titel auswählen.
- **Beschriftungsformat und Präzision** - Hiermit können Sie das Zahlenformat und die Dezimalstellen für die Zahlen der X-Achse oder Y-Achse angeben.

So formatieren Sie eine Achse:

Schritte

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **X-Achse** oder **Y-Achse** im Dialogfeld **Diagrammeigenschaften**.
2. Wählen oder löschen Sie eine der folgenden **Achse**-Optionen aus.
 - **Sichtbar** - Blendet die X-Achsen- oder Y-Achsenbeschriftung ein oder aus. Sie geben den Text für die X-Achsen- oder Y-Achsenbeschriftung in das Feld **Titel** ein.
 - **Hauptraster** - Blendet die Hauptrasterlinien ein oder aus.
 - **Nebenraster** - Blendet die Nebenrasterlinien ein oder aus.
 - **Verflochtene Streifen** - Blendet die verflochtenen Streifen ein oder aus.
 - **Umgekehrt** - Schiebt die Y-Achsenbeschriftungen auf die andere Seite des Diagramms.
 - **Seitenrand** - Blendet einen Seitenrand ein oder aus.
3. Fügen Sie einen Titel zur X-Achse oder Y-Achse hinzu und ändern Sie die Schriftart des Titels.
 - Geben Sie einen Titel in das Feld **Titel** ein.
 - Klicken Sie im Feld **Schriftart** auf **Auswählen durch Anklicken**.

Das Dialogfeld **DiagrammSchriftart** wird geöffnet.

- Wählen Sie Schriftart, Schriftformat, Schriftgröße und Effekte aus. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Die X-Achsenbeschriftung ersetzt den Namen des Diagramms, der normalerweise der Name der Ansicht ist.

- Ändern Sie das Format und die Anzahl der Dezimalstellen für die X-Achsen- oder Y-Achsenbeschriftungen.

Standardmäßig wird das Format **Allgemein** gewählt und die Präzision ist 0 Dezimalstellen. Wenn Sie **Währung** auswählen und **2**, zeigen die Beschriftungen ein Dollarzeichen und zwei Dezimalstellen an.

- Wählen Sie in der Liste **Format** ein Format, das zu Ihren numerischen Daten passt.
- Wählen Sie in der Liste **Präzision** die Anzahl der Dezimalstellen für die numerischen Daten aus.

Ändern des Erscheinungsbilds des Diagramms

Sie können folgende Erscheinungsoptionen für das Diagramm ändern:

- Hintergrund** - Ändert Hintergrundfarbe und -muster des Diagramms.
- Umrandung und Linie** - Ändert Format, Farbe und Breite der Linien und Umrandungen im Diagramm.

So ändern Sie das Erscheinungsbild des Diagramms:

Schritte

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Erscheinung** im Dialogfeld **Diagrammeigenschaften**.
- Wählen Sie in der Liste **Farbe** eine Hintergrundfarbe für das Diagramm aus.
- Wählen Sie in der Liste **Gradient** wählen Sie einen Hintergrundgradient für das Diagramm aus.
- Wählen Sie in der Liste **Hatching** ein Hintergrundmuster für das Diagramm aus.
- Wählen Sie in der Liste **Farbe#2** eine Farbe aus, um eine zweite Farbe für den Hintergrund zu definieren.
- Ändern Sie Format, Farbe und Breite der Umrandung des Bereichs außerhalb des Diagrammzeichnungsbereichs.
 - Wählen Sie im Abschnitt **Umrandung und Linie** in der Liste **Format** den Linienmustertyp, den Sie für die Umrandung möchten.
 - Wählen Sie in der Liste **Farbe** eine Farbe für die Umrandung aus.
 - Geben Sie eine Breite für die Umrandung im Feld **Breite** ein.

Ein- und Ausblenden der Konsolidierungen in einem Diagramm

Wenn Sie ein Diagramm in der Ansicht anzeigen, können Sie die Konsolidierungen im Diagramm erweitern und schließen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine konsolidierte Datenserie und klicken Sie auf **Drill-Down**, um die unmittelbar untergeordneten Elemente des konsolidierten Elements im Diagramm anzuzeigen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine konsolidierte Datenserie und klicken Sie auf **Drill-Up**, um die unmittelbar untergeordneten Elemente des konsolidierten Elements im Diagramm auszublenden.

Drill-Through in einem Diagramm

Wenn Ihr TM1 Administrator Drill-Through-Prozesse und Rules für Cube-Zellen definiert hat, die in einem Diagramm vorhanden sind, können Sie vom Diagramm aus einen Drill-Through zu den zugeordneten Daten ausführen. Details zum Erstellen von Drillthroughprozessen und -regeln finden Sie im IBM® Cognos® TM1® *Entwicklerhandbuch*.

Wenn eine Diagrammkomponente mit einer einzelnen Quelle von zugewiesenen Daten verbunden ist, werden die Daten sofort auf einer neuen Ansichtsregisterkarte geöffnet. Wenn die Diagrammkomponenten mit mehreren Quellen von zugewiesenen Daten verbunden ist, werden Sie aufgefordert, eine einzelne Quelle auszuwählen.

Befolgen Sie die folgende Vorgehensweise, um einen Drill-Through auszuführen.

Schritte

1. Klicken Sie auf **Diagramme anzeigen**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Spalte im Diagramm und klicken Sie auf **Drill-Through**.
3. Wählen Sie die Quelle aus, die Sie anzeigen möchten, und klicken Sie auf **Auswählen**.
Die ausgewählten Daten werden auf einer neuen Registerkarte **Ansicht** geöffnet.

Kapitel 5: Bearbeiten von Subsets in TM1 Web.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie mit dem IBM® Cognos®TM1® Web-Subset-Editor Elementlisten erstellen und verwalten können. Diese Listen dienen der Identifizierung der Daten, die Sie analysieren möchten.

Überblick über das Bearbeiten von Subsets

Eine Dimension kann Tausende von Elementen enthalten. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass eine Ansicht alle Elemente von allen Dimensionen erfordert. In den meisten Fällen sollten Sie die Elemente, die in einer Ansicht verwendet werden, auf die Elemente beschränken, die für eine spezifische Analyse Ihrer Daten erforderlich sind. Mit dem Subset-Editor können Sie ein Subset für jede Dimension definieren, um die Anzahl der in einer Ansicht verwendeten Elemente einzuschränken.

Beschränken Sie für beste Ergebnisse die Anzahl der Elemente, die als Titelemente angezeigt werden. Auf diese Weise werden die Daten effizienter angezeigt, wenn Sie die Daten über langsamere Internet-Verbindungen sichten.

Subset-Editor-Typen

Sie können den Subset-Editor auf zwei Weisen ausführen:

Einfach - Ermöglicht das Einschränken von Elementen in einem Subset.

Erweitert - Ermöglicht die Ausführung anspruchsvoller Aufgaben wie Filtern und Sortieren von Elementen. Weitere Informationen finden Sie in "[Anzeigen des erweiterten Subset-Editors](#)" (S. 59).

Dynamische und statische Subsets im Vergleich

Wenn Sie ein dynamisches Subset in TM1® Web öffnen, werden Sie durch eine Nachricht gewarnt, dass das dynamische Subset in ein statisches Subset konvertiert wird: "Dieses Subset wurde mithilfe eines Ausdrucks erstellt. Die Änderung des Subsets löscht den Ausdruck und konvertiert das Subset in ein statisches Subset."



Nachdem Sie die Änderungen in einem Subset vorgenommen haben, ersetzt TM1 Web das dynamische Subset durch ein statisches Subset.

Verwenden Sie den Server-Explorer Subset-Editor, um ein dynamisches Subset zu bearbeiten, ohne es in ein statisches Subset zu konvertieren.

Öffnen des Subset-Editors

Sie können einen Subset-Editor vom Websheet oder vom Cube Viewer aus öffnen.

Schritte

- Websheet - Klicken Sie rechts außen in einer Titeldimension auf **Subset-Editor öffnen** .
- Cube Viewer - Klicken Sie rechts außen in einem Subset auf **Subset-Editor öffnen** .

Aufbauen eines einfachen Subsets





Verwenden Sie den einfachen Modus des Subset-Editors, um die Elemente im Subset zu ändern und diese sofort anzuzeigen.

Schritte

1. Klicken Sie neben einer beliebigen Dimension auf **Subset-Editor öffnen** .

Der Subset-Editor wird geöffnet.

Die folgenden Schaltflächen sind im Subset-Editor verfügbar.


Schaltfläche	Name	Position
	Subset Alle	Zeigt alle Elemente in der Dimension an. Die Liste aller Elemente in einer Dimension wird als "Subset All" bezeichnet.
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgewählte Elemente bewahren	Zeigt nur die ausgewählten Elemente an und entfernt alle anderen Elemente vom aktuellen Subset. Die entfernten Elemente existieren jedoch weiterhin in der Dimension.
	Ausgewählte Elemente löschen	Entfernt die ausgewählten Elemente vom aktuellen Subset.
	In Subset finden	Erlaubt das Finden von Elementen im aktuellen Subset mithilfe des eingegebenen Suchtextes.
Subset: <input type="text" value="n level accounts"/> 	Subset	Zeigt eine Liste der Subsets und zeigt das Subset an, das Sie mit den Elementen dieses Subsets auswählen.

2. In der Liste **Subset** führen Sie einen der folgenden Schritte aus:


- Wählen Sie ein benanntes Subset aus.


- Klicken Sie auf **Subset Alle** , um alle Elemente in der Dimension anzuzeigen.

Die Elemente, die Mitglieder des ausgewählten Subsets sind, werden angezeigt.

3. Wählen Sie ein oder mehrere Elemente aus und klicken Sie auf **Ausgewählte Elemente bewahren** .

Die ausgewählten Elemente verbleiben in der Liste. Alle anderen Elemente werden entfernt.

4. Wählen Sie mindestens ein Element aus und klicken Sie auf **Ausgewählte Elemente löschen** , um die Elemente aus der Liste zu entfernen.

5. Zur Suche von Elementen im aktuellen Subset klicken Sie auf **In Subset finden**  und geben Sie Ihren Suchausdruck ein. Weitere Informationen zur Option **In Subset finden** finden Sie im Abschnitt "[Suchen von Elementen](#)" (S. 65).


6. Klicken Sie auf **OK**.

Die Ansicht wird aktualisiert, um nur die Elemente anzuzeigen, die Sie im Subset ausgewählt haben.

Anzeigen des erweiterten Subset-Editors

Im vorherigen Abschnitt haben Sie mit dem einfachen Subset-Editor gearbeitet, um die Elemente in einem Subset zu ändern. Falls Sie fortgeschrittene Bearbeitungsaufgaben in einem Subset vornehmen möchten, sollten Sie den erweiterten Subset-Editor verwenden.

Schritte

1. Klicken Sie neben einer beliebigen Dimension auf **Subset-Editor** .

Der Subset-Editor wird geöffnet.


2. Klicken Sie auf **Erweitert** am unteren Rand des einfachen Subset-Editors.








Der erweiterte Subset-Editor besteht aus zwei Fensterbereichen.






- **Verfügbare Elemente** (linker Bereich) - Zeigt alle Elemente an, die verfügbar sind, um zum Subset hinzugefügt zu werden.
- **Subset** (rechter Bereich) - Zeigt nur die aktuellen Mitglieder des Subsets an. Beim Speichern eines Subsets werden nur die Elemente im Bereich **Subset** gespeichert.

Verwenden der Symbolleiste des erweiterten Subset-Editors

Die folgende Tabelle beschreibt die Schaltflächen in der Symbolleiste des Subset-Editors.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Subset speichern	Speichert nur die Elemente im Subset, die in der Subsetliste erscheinen.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Subset speichern unter	Speichert nur die Elemente mit einem anderen Namen im Subset, die in der Subsetliste erscheinen.
	Subset neu laden	Lädt das ursprüngliche Subset erneut.
	Subset Alle	Zeigt alle Elemente in der übergeordneten Dimension an.
	Ausschneiden, Kopieren und Einfügen	Schneidet, kopiert und fügt die ausgewählten Elemente eines Subsets ein.
	Ausgewählte Elemente bewahren	Bewahrt die ausgewählten Elemente für das Subset.
	Ausgewählte Elemente löschen	Entfernt die ausgewählten Elemente vom Subset.
	Subset filtern	Ermöglicht die Auswahl einer Gruppe von Elementen in einem Subset, die verwandte Charakteristiken haben. Sie können Elemente wie folgt filtern: <ul style="list-style-type: none"> • Nach Ebene filtern • Nach Attribut filtern • Nach Ausdruck filtern
	Subset sortieren	Erlaubt das Sortieren eines Subset auf mehrere Weisen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufsteigend sortieren • Absteigend sortieren • Hierarchisch sortieren • Nach Index sortieren, aufsteigend • Nach Index sortieren, absteigend
	Baum einblenden	Erweitert den Baum auf mehrere Weisen: <ul style="list-style-type: none"> • Drill-Down in ausgewählten Konsolidierungen - Erweitert die ausgewählte Konsolidierung um eine Ebene. • Ausgewählte Konsolidierungen erweitern - Erweitert die ausgewählte Konsolidierung und zeigt alle untergeordneten Elemente an. • Baum voll erweitern - Erweitert die gesamte Hierarchie und zeigt alle untergeordneten Elemente von allen übergeordneten Elementen an.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Baum ausblenden	Schließt den Baum auf zwei Weisen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Konsolidierungen schließen - Schließt die ausgewählte Konsolidierung und blendet alle untergeordneten Elemente aus. • Baum komplett schließen - Schließt die gesamte Hierarchie.
	Übergeordnete Elemente der ausgewählten Elemente einfügen	Fügt die übergeordneten Elemente des ausgewählten Elements direkt über dem Element in den Hierarchiebaum ein.
	Nach oben erweitern	Zeigt die Konsolidierungen am Ende der Liste der untergeordneten Elemente an, und zwar sowohl in der Liste Verfügbare Elemente als auch in der Liste Subset . Die untergeordneten Elemente der Konsolidierung werden oberhalb der Konsolidierung angezeigt.
	Spezialkonsolidierung erstellen	Ermöglicht Ihnen bei der Arbeit mit einer Ansicht das spontane Erstellen von konsolidieren Elementen. Weitere Informationen finden Sie in " Erstellen von Spezialkonsolidierungen " (S. 68).
	In Subset finden	Erlaubt das Finden von Elementen im aktuellen Subset mithilfe des eingegebenen Suchtextes.

Verschieben von Elementen

Sie können Elemente aus dem Bereich **Verfügbare Elemente** in den Bereich **Subset** mithilfe von Drag-and-Drop verschieben.

Wenn Sie auf "Other Revenue" im Bereich **Verfügbare Elemente** klicken, können Sie das Element unterhalb "Sales" im Bereich **Subset** ziehen.

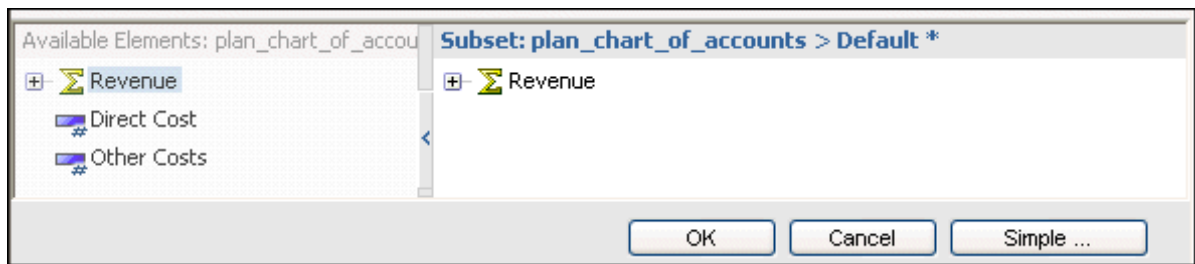
Die Linie unterhalb des Elements "Sales" zeigt an, dass das Element "Other Revenue" unterhalb von "Sales" erscheinen wird.

Verschieben von Konsolidierungen

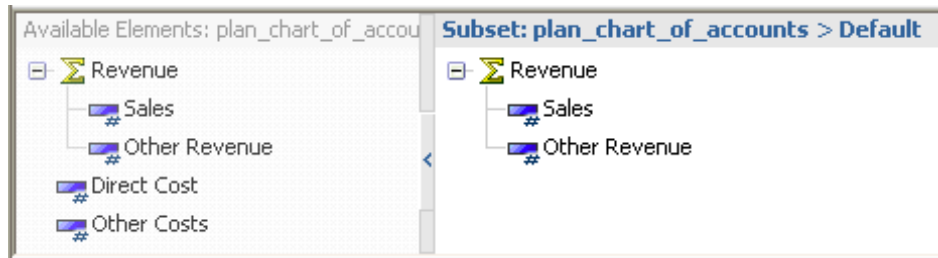
Sie können eine Konsolidierung aus dem Bereich **Verfügbare Elemente** in den Bereich **Subset** mithilfe von Drag-and-Drop verschieben. Wenn Sie ein konsolidiertes Element verschieben, werden auch die untergeordneten Elemente der Konsolidierung verschoben.

Nehmen Sie in diesem Beispiel an, dass Sie ein Konsolidierungselement mit dem Namen "Revenue" haben.

Wenn Sie "Revenue" auswählen und es zum Bereich **Subset** ziehen, wird eine geschlossene Konsolidierung zum Bereich **Subset** hinzugefügt.



Wenn Sie "Revenue" im Bereich **Verfügbare Elemente** erweitern und die Konsolidierung und ihre untergeordneten Elemente auswählen, können Sie die Konsolidierung in den Bereich **Subset** ziehen. Die erweiterte Konsolidierung wird dem Bereich **Subset** hinzugefügt.





In beiden Beispielen werden die Konsolidierung "Revenue" und ihre untergeordneten Elemente zur Liste **Subset** hinzugefügt. Der Status der Konsolidierung in der Liste **Subset** gibt jedoch an, wie die Konsolidierung angezeigt wird. Im ersten Beispiel erscheint "Revenue" als geschlossene Konsolidierung. Im zweiten Beispiel wird "Revenue" als erweiterte Konsolidierung mit den untergeordneten Elementen angezeigt.

Behalten von Elementen

Sie können die Liste der Elemente im Bereich **Subset** reduzieren, damit nur die gewünschten Elemente im Subset vorhanden bleiben. In diesem Fall werden alle anderen Elemente aus dem Subset entfernt.

Hinweis: Sie können die Größe der Liste **Verfügbare Elemente** reduzieren, um die Suche nach Elementen zum Einfügen in das Subset zu vereinfachen, was jedoch keine Auswirkung auf die Elemente in der Liste **Subset** hat.

Schritte


1. Wählen Sie die Elemente, die Sie in der Liste **Subset** behalten möchten.
2. Klicken Sie auf **Ausgewählte Elemente bewahren**  .
Nur die Elemente, die Sie zum Beibehalten ausgewählt haben, bleiben im Subset sichtbar.
3. Klicken Sie auf **Subset speichern** , um das Subset zu speichern.

Löschen von Elementen


Sie können ausgewählte Elemente aus dem Bereich **Subset** löschen.

Schritte

1. Wählen Sie ein oder mehrere Elemente im Bereich **Subset** aus.

2. Klicken Sie auf **Ausgewählte Elemente löschen** .

Die ausgewählten Elemente werden aus dem Bereich **Subset** entfernt. Die entfernten Elemente existieren jedoch weiterhin in der Dimension.

Hinweis: Zur Anzeige von allen Subset-Elementen, die Sie entfernt haben, klicken Sie auf **Subset Alle** .

Filtern von Elementen


Sie können Elemente entweder im Bereich **Verfügbare Elemente** oder **Subset** mithilfe dieser Optionen filtern:

- **Nach Attribut filtern** - Zeigt nur die Elemente an, die mit dem angegebenen Attribut übereinstimmen.
- **Nach Ebene filtern** - Zeigt nur die Elemente an, die mit einer Ebene in der Elementhierarchie übereinstimmen.
- **Nach Ausdruck filtern** - Zeigt nur die Elemente an, die mit dem angegebenen Muster übereinstimmen.

Filtern nach Attribut

So filtern Sie Elemente nach Attributwerten:

Schritte

1. Klicken Sie auf **Subset filtern**,  und anschließend auf **Nach Attribut filtern**.
2. Wählen Sie in der Liste **Attribut auswählen** ein Attribut aus.
3. Wählen Sie in der Liste **Wert zur Entsprechung auswählen** einen Wert aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

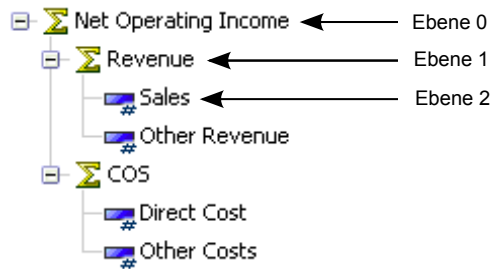
Alle Subset-Elemente, deren ausgewähltes Attribut mit diesem Wert übereinstimmen, bleiben in der Elementliste. Alle Subset-Elemente, deren ausgewähltes Attribut nicht mit diesem Wert übereinstimmen, werden von der Elementliste entfernt.

Nach Ebene filtern


Mit dem Subset-Editor können Sie Elemente filtern, damit nur Elemente angezeigt werden, die zu einer oder mehreren angegebenen Hierarchieebenen gehören.

Werfen Sie einen Blick auf das folgende Beispiel einer 3-Ebenenhierarchie.

In diesem Beispiel starten Sie mit dem Subset, das in der Abbildung angezeigt wird, und eliminieren dann alle Elemente vom Subset mit Ausnahme der Elemente auf der Ebene 1.



Schritte

1. Klicken Sie auf **Subset filtern**  und anschließend auf **Nach Ebene filtern**.
2. Klicken Sie auf eine Ebene in der Liste und dann auf **OK**.

Wenn Sie beispielsweise nach **Ebene 1** filtern, bleiben die folgenden Subset-Elemente der Ebene 1 in der Liste **Subset**:

- Revenue
- COS

Filtern nach Ausdruck


Mit dem Subset-Editor können Sie Elemente filtern, damit nur Elemente zurückbleiben, die einem angegebenen Suchmuster entsprechen.

Angenommen Sie haben die folgende Liste mit Elementen entweder im Bereich **Verfügbare Elemente** oder im Bereich **Subset**.

- Sales
- Other Revenue
- Direct Cost
- Other Costs
- Bank Charges
- Board of Directors
- Employee Relations
- Printing
- Seminars and Continuing Ed.
- Taxes and Licenses
- Office Expense
- Postage
- Rent

Nehmen Sie jetzt an, Sie möchten diese Liste auf die Elemente reduzieren, die das Word "cost" enthalten.

Schritte

1. Klicken Sie auf **Subset filtern**  und klicken Sie auf **Nach Platzhalter filtern**.
2. Geben Sie ein Muster mit alphanumerischen Zeichen in das Feld **Ausdruck eingeben** ein.

Sie können die folgenden zwei Platzhalter im Feld **Ausdruck eingeben** verwenden.

- **Fragezeichen (?)** - Platzhalter für ein Einzelzeichen.
- **Sternchen (*)** - Platzhalter für ein oder mehrere Zeichen.

Um alle Elemente anzugeben, deren Namen die Zeichenfolge *cost* enthalten, geben Sie den Ausdruck 'cost' in das angezeigte Dialogfeld ein.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Die Elementliste wird dahingehend reduziert, dass nur die mit diesem Muster übereinstimmenden Elemente erhalten bleiben.

Suchen von Elementen

Sie können nach Elementen entweder im Bereich **Verfügbare Elemente** oder im Bereich **Subset** mithilfe der Symbolleiste **In Subset finden** suchen. Diese Funktionalität führt eine einfache Textsuche nach den Elementen durch, die dem eingegebenen Schreibmuster entsprechen. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie ein bestimmtes Element in einer großen Liste von Elemente suchen möchten.

Hinweis: Die Funktion **In Subset finden** unterstützt keine Platzhalterzeichen, wie Fragezeichen (?) oder Sternchen (*) im Suchtext. Stattdessen wird am Anfang und Ende des eingegebenen Schreibmusters ein Sternchen (*) als Platzhalter eingefügt, woraufhin eine Suche nach allen Vorkommen des Musters in der gesamten Elementliste durchgeführt wird.

Wenn Sie beispielsweise das Schreibmuster "ost" eingeben, wird dieses in "*ost*" umgewandelt und es werden Übereinstimmungen wie "Kosten" und "Boston" gefunden.

Schritte

1. Klicken Sie auf **In Subset finden**  oder drücken Sie **STRG+F**.

Die Symbolleiste **In Subset finden** wird im Subset-Editor angezeigt.

2. Geben Sie ein Schreibmuster in das Suchfeld ein.

Ein Schreibmuster kann aus einem oder mehreren alphanumerischen Zeichen bestehen, sollte jedoch kein Platzhalterzeichen wie oben beschrieben enthalten.

Die Liste der Elemente wird durchsucht, sobald Sie ein Schreibmuster eingegeben haben.

- Falls ein oder mehrere Elemente gefunden werden, wird das erste passende Element lokalisiert und in der Liste markiert.
- Falls ein passendes Element nicht gefunden wird, erscheint das Suchfeld vorübergehend mit einem roten Hintergrund.


Sie können die Suche von jeder Stelle in der Elementliste starten, indem Sie auf ein Element in diesem Abschnitt der Liste klicken. Die Suche beginnt an diesem neuen Startpunkt, sobald Sie die Suche fortsetzen.

3. Klicken Sie auf **Nächstes suchen** oder **Vorheriges finden**, um durch die Elementliste zu navigieren, falls mehr als ein passendes Element gefunden wird.

Sie können auch folgende Tastaturbefehle zum Navigieren verwenden:

- Drücken Sie **F3** oder **ENTER**, um das nächste passende Element zu finden.
- Drücken Sie **UMSCH+F3** oder **UMSCH+ENTER**, um das vorherige passende Element zu finden.

Falls kein nächstes oder vorheriges Element gefunden wird, erscheint das Suchfeld vorübergehend mit einem roten Hintergrund und der Suchablauf beginnt erneut.

4. Klicken Sie auf **Suchleiste schließen** , um die Symbolleiste **In Subset finden** zu schließen.

Sortieren von Elementen

Sie können alle Elemente entweder im Bereich **Verfügbare Elemente** oder im Bereich **Subset** sortieren.

Schritte

- Zum Sortieren der Subset-Elemente klicken Sie auf **Subset sortieren**  und wählen Sie eine Sortieroption.

Sortieroption	Sortierreihenfolge
Aufsteigend sortieren	Aufsteigend von A bis Z, 0 bis 9.
Absteigend sortieren	Absteigend von Z bis A, 9 bis 0.
Hierarchisch sortieren	Alle untergeordneten Elemente erscheinen unterhalb der übergeordneten Elemente.
Nach Index sortieren, aufsteigend	Dimensionsindex, beginnend mit 1.
Nach Index sortieren, absteigend	Dimensionsindex, beginnend mit dem höchsten Index in der Dimension.


Erweitern und Ausblenden von Konsolidierungen

Sie können eine Konsolidierung im Subset-Editor erweitern, um die unmittelbar untergeordneten Elemente oder alle nachfolgenden Elemente der Konsolidierung anzuzeigen. Die folgenden Vorgehensweisen können auf Elemente entweder im Bereich **Verfügbare Elemente** oder im Bereich **Subset** des Subset-Editors angewendet werden.

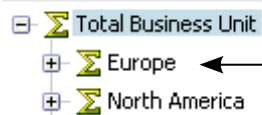
Erweitern einer Konsolidierung

So erweitern Sie eine Konsolidierung:

Schritte

1. Wählen Sie die zu erweiternde Konsolidierungen aus.
2. Klicken Sie auf **Baum einblenden** .
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 - Klicken Sie auf **Drill-Down in ausgewählten Konsolidierungen**, um die unmittelbar untergeordneten Elemente einer Konsolidierung anzuzeigen. Die folgende Abbildung zeigt die Resultate des Drill-Down in der Konsolidierung "Total Business Unit".

Subset: plan_business_unit > All Business Units *



Die Elemente direkt unter "Total Business Unit" werden beim Klicken auf "Drill-Down in ausgewählten Konsolidierungen" angezeigt.

- Klicken Sie auf **Ausgewählte Konsolidierungen erweitern**, um alle Nachfolger einer Konsolidierung anzuzeigen. Die folgende Abbildung zeigt die Resultate der Erweiterung von Konsolidierung "Total Business Unit".





- Klicken Sie auf **Baum voll erweitern**, um die Nachfolger von allen übergeordneten Elementen in der Dimensionshierarchie anzuzeigen.

Ausblenden einer Konsolidierung

So schließen Sie eine erweiterte Konsolidierung:

Schritte

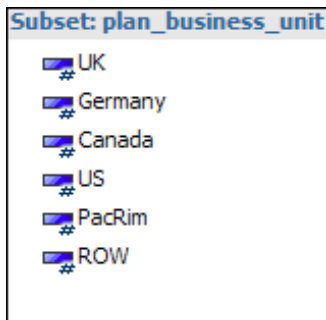
1. Wählen Sie die erweiterte Konsolidierung aus, die Sie schließen möchten.
2. Klicken Sie auf **Baum ausblenden** .
3. Klicken Sie auf **Ausgewählte Konsolidierungen schließen**.

Hinweis: Zum Schließen aller erweiterten Konsolidierungen im Subset klicken Sie auf **Baum ausblenden**  und anschließend auf **Baum komplett schließen**.

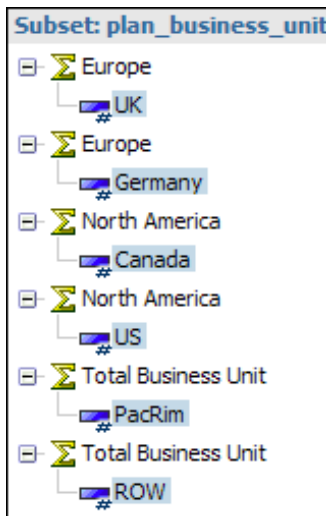
Einfügen übergeordneter Elemente

Sie können das übergeordnete Element eines ausgewählten Elements direkt oberhalb des Elements in den Subset-Editor einfügen.

Das folgende Beispiel zeigt mehrere Blattelemente.



Wenn Sie alle Elemente auswählen und auf **Übergeordnete Elemente der ausgewählten Elemente einfügen** klicken, werden die unmittelbar übergeordneten Elemente von allen ausgewählten Elementen eingefügt (siehe das folgende Beispiel).



Erstellen von Spezialkonsolidierungen


Wenn Sie mit einer Ansicht arbeiten, können Sie benutzerdefinierte Konsolidierungen aus folgenden Komponenten erstellen:

- Vorhandene Subsets
- Ausgewählte Subset-Elemente



Erstellen einer Spezialkonsolidierung aus einem vorhandenen Subset

Sie können eine Spezialkonsolidierung durch Einfügen eines vorhandenen Subsets in das aktuelle Subset erstellen. Das vorhandene Subset wird zu einer Spezialkonsolidierung innerhalb des aktuellen Subsets.

Schritte

1. Öffnen Sie den **Subset-Editor** für eine Dimension.
2. Klicken Sie im einfachen **Subset-Editor**-Fenster auf **Erweitert**, um den erweiterten **Subset-Editor** zu öffnen.
3. Definieren Sie ein Subset im Bereich **Subset**.
4. Klicken Sie auf **Spezialkonsolidierung erstellen**  und klicken Sie auf **Konsolidierung vom Subset erstellen**.
5. Wählen Sie das vorhandene Subset aus, das Sie in das aktuelle Subset als Spezialkonsolidierung einfügen möchten.

Das ausgewählte Subset wird als Spezialkonsolidierung in das aktuelle Subset eingefügt.


6. Falls erforderlich klicken Sie auf **Subset speichern**  oder **Subset speichern unter** , um das aktuelle Subset zu speichern.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Das Subset mit der neuen Spezialkonsolidierung wird geöffnet.

Erstellen einer Spezialkonsolidierung aus ausgewählten Elementen

So erstellen Sie eine Spezialkonsolidierung von ausgewählten Elementen im Subset-Editor:

Schritte

1. Öffnen Sie den **Subset-Editor** für eine Dimension.
2. Klicken Sie im einfachen **Subset-Editor**-Fenster auf **Erweitert**, um den erweiterten **Subset-Editor** zu öffnen.
3. Im Bereich **Subset** wählen Sie die Elemente, die Sie in die Spezialkonsolidierung einfügen möchten.
4. Klicken Sie auf **Spezialkonsolidierung erstellen**,  und dann auf **Konsolidierung von ausgewählten Elementen erstellen**.

Sie haben jetzt eine Spezialkonsolidierung mit den Elementen erstellt, die Sie in Schritt 2 ausgewählt haben.

Der Spezialkonsolidierung wird der Name **JROLLUP_ #** zugewiesen, wobei **#** bei null beginnt und sich schrittweise um eins für jede Spezialkonsolidierung erhöht, die Sie während einer Serversitzung erstellen.

5. Klicken Sie auf **OK**, um die neue Spezialkonsolidierung zu öffnen.

Kapitel 6: Rückschreibmodi und Sandboxes

IBM® Cognos® TM1® bietet verschiedene Arten, mit Datenänderungen zu arbeiten.

Die Kombination von Rückschreibmodus und Sandbox-Typ legt fest, wie die an den Serverdaten vorgenommenen Änderungen verwaltet werden. Mithilfe der verschiedenen Optionen kann der Administrator unterschiedliche Möglichkeiten miteinander kombinieren und diese individuell auf die Installationen und Benutzergruppen ausrichten. TM1 verfügt ebenfalls über die Funktion [Job-Warteschlange](#), mit der sich die Übertragung der Datenänderungen an den Server effizienter verarbeiten lassen.

Wenn Ihnen das Konzept der TM1-Sandboxes nicht geläufig ist, finden Sie vollständige Details unter [Verwenden eines persönlichen Arbeitsbereichs oder Sandboxes](#).

Im IBM Cognos TM1Contributor *Benutzerhandbuch* finden Sie auch Details zur Verwendung von TM1Contributor und Sandboxes.

Rückschreibmodi

In IBM® Cognos® TM1® können Sie Änderungen vorübergehend in einem privaten Bereich speichern und später entscheiden, wann die Datenänderungen manuell auf den Server zurückgeschrieben werden sollen, damit sie auch anderen Benutzern zur Verfügung stehen. Diesen privaten Bereich nennt man je nach Funktionsumfang persönlichen Arbeitsbereich oder Sandbox. Wenn Sie die Datenänderungen aus Ihrem privaten Bereich für die Basisdaten übernehmen, werden die geänderten Werte auf den Server geschrieben.

Wenn Sie direkt und ohne Umweg über einen privaten Arbeitsbereich mit den Basisdaten arbeiten möchten, können Sie die Methode des direkten Rückschreibens verwenden. Des Weiteren kann Ihr Administrator festlegen, dass Datenänderungen in einer benannten Sandbox benannt und gespeichert werden.

Bei der Arbeit in Sandboxes oder persönlichen Arbeitsbereichen kennzeichnet TM1 Daten, die noch nicht mit den Basisdaten zusammengeführt wurden, durch eine andere Zellenfarbe. Nach der Übernahme der Sandbox oder des persönlichen Arbeitsbereichs wird die Zelle wieder in schwarz dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Zellenfarbe für geänderte Datenwerte](#).

Ihr Administrator weist den einzelnen Benutzergruppen entsprechende Berechtigungen zu. Da Sie unterschiedlichen Gruppen angehören können, unterscheiden sich in Ihrem Arbeitsbereich verfügbaren die Optionen je nach Anmeldedaten, Ihrem verwendeten Client sowie der Kombination der Einstellungen. Der Zugriff auf die Berechtigungszuweisungen ist Administratoren vorbehalten.

Weitere Auskünfte über die Systemkonfiguration erteilt Ihnen Ihr Administrator. Weitere Informationen darüber, wie Sie über die Symbolleiste Ihren Rückschreibmodus und die Sandbox-Einstellung festlegen, finden Sie unter [Informationen über Symbolleistenoptionen](#). Weitere Informationen über Berechtigungszuweisungen finden Sie im Kapitel über die Systemkonfiguration im IBM® Cognos® TM1® *Benutzerhandbuch*.

Festlegen des Rückschreibmodus

Mit dem Rückschreibmodus können Sie die Art und Weise festlegen, wie Daten auf den Server zurückgeschrieben werden. Die Verwendung eines bestimmten Rückschreibmodus hängt davon ab, ob der persönliche Arbeitsbereich eines Benutzers ein- oder ausgeschaltet ist:

Beschreibung	Funktion für Modus für den persönlichen Arbeitsbereich
Die Änderungen werden direkt an den Basisdaten vorgenommen.	Aus
Die Änderungen werden in einem temporären Bereich gespeichert und bei Betätigung der Option "Übernehmen" manuell in die Basis geschrieben. Die Zellenfarbe ändert sich, wenn die Datenänderungen noch nicht übernommen wurden. Sie können die Verarbeitung über die Job-Warteschlange ausführen.	Ein

Die Sandbox-Funktion bestimmt, ob Sie neue Sandboxes benennen können oder ob es eine Standard-Sandbox gibt:

Beschreibung	Sandboxfunktion
Sie können die Sandbox benennen und mehrere Sandboxes verwalten.	Ein
Es ist nur eine Standard-Sandbox verfügbar.	Aus

Aus der Kombination dieser Einstellungen ergibt sich die Art der Speicherung und Verarbeitung von Datenänderungen.

In Ihrer Benutzergruppe ist beispielsweise direktes Rückschreiben mit benannten Sandboxes möglich. Hierbei handelt es sich um den von TM1 verwendeten Standardarbeitsentwurf. Sie haben zwar keinen persönlichen Arbeitsbereich (sondern können Ihre Daten direkt auf den Server schreiben), aber die Möglichkeit, eine Gruppe von Änderungen zu benennen und diese manuell zu übermitteln. Mit dieser Einstellung öffnen Sie beim ersten Aufrufen einer Ansicht die Basisdaten und schreiben alle Änderungen direkt in die Basis. Alternativ können Sie Ihre Änderungen als benannte Sandbox speichern und später über die Schaltfläche "Übernehmen" absenden, um die Basisdaten manuell zu aktualisieren.

Angenommen, Sie senden die Daten in der Regel direkt an den Server. Manchmal möchten Sie aber eine Gruppe von Änderungen gesammelt an den Server übertragen. Verwenden Sie die Optionen unter "Sandbox erstellen", um die aktuellen Datenänderungen in einer privaten Sandbox mit dem Namen "Best Chase" zu speichern. Wenn Sie sich in der Sandbox "Best Case" befinden, senden Sie die Änderungen durch Klicken auf "Übernehmen" an die Basis, sodass sie für andere Benutzer verfügbar sind. Nachdem Sie die Sandbox "Best Case" übermittelt haben, werden die Änderungen in die Basis übernommen, sodass sie für andere Benutzer sichtbar sind, und Sie befinden sich fortan in der aktualisierten Basis. Beim Arbeiten in einer Sandbox ist zu beachten, dass die Sandbox manuell übernommen werden muss, damit die Änderungen für andere Benutzer sichtbar werden.

Vergewissern Sie sich, ob die Änderungen zur Veröffentlichung bereit sind und mit der Basis zusammengeführt werden können.

Wenn Sie erneut die Basis aufrufen, können Sie wieder direktes Rückschreiben verwenden. Diese Einstellung bietet Ihnen ein hohes Maß an Flexibilität. Benutzer, die mit dieser Einstellung arbeiten, sollten immer im Kopf haben, wann sie die Basis aktualisieren und die Änderungen durch Klicken auf "Übernehmen" für andere Benutzer sichtbar gemacht werden müssen.

Ihr Administrator kann Ihnen auch den flexiblen Rückschreibmodus "Persönlicher Arbeitsbereich" einrichten, jedoch ist Ihnen die Erstellung benannter Sandboxes zu komplex. In diesem Fall kann der Administrator Ihnen die Berechtigung für den Rückschreibmodus "Persönlicher Arbeitsbereich" ohne Sandbox-Funktion gewähren.

Informationen über Symbolleistenoptionen




Mithilfe der auf der Symbolleiste verfügbaren Optionen können Sie die Konfiguration Ihrer Benutzergruppe ermitteln. Wenn Ihnen beispielsweise die Sandbox-Berechtigung gewährt wurde, haben Sie Zugriff auf die Optionen "Sandbox erstellen" und "Sandbox löschen". Wenn Sie keine Sandbox-Liste sehen, wurde für Sie der Rückschreibmodus "Persönlicher Arbeitsbereich" eingerichtet.

Verwenden von direktem Rückschreibmodus und benannten Sandboxes

IBM® Cognos® TM1® verwendet standardmäßig direktes Rückschreiben mit benannten Sandboxes. Ihr Administrator kann allerdings Ihre Arbeitskonfiguration ändern.

Arbeitsweise	Persönlicher Arbeits- Sandbox bereich	
Datenänderungen sollen direkt vom Server übernommen werden. Nur gelegentlich möchten Sie eine Gruppe von Änderungen speichern, benennen und sie anschließend zusammen dem Server übergeben.	Aus	Ein

Wenn für Ihre Benutzergruppe direktes Rückschreiben und benannte Sandboxes eingerichtet wurden, sind die Schaltflächen "Übernehmen" und "Daten zurücksetzen" in der Symbolleiste inaktiviert, die Schaltfläche "Sandbox" ist verfügbar, und im Bereich "Sandbox-Liste" wird [Basis] angezeigt:

Symbolleiste	Name	Status bei direktem Rückschreiben mit benannten Sandboxes
	Übernehmen	Abgeblendet. "Übernehmen" ist erst verfügbar, nachdem eine Sandbox erstellt wurde.
	Daten zurücksetzen	Abgeblendet. In der Basis nicht verfügbar. Gilt nur für Sandbox-Daten.
	Sandbox-Aktion	Speichert die Sandbox-Optionen "Erstellen" und "Löschen".

Symbolleiste	Name	Status bei direktem Rückschreiben mit benannten Sandboxes
[Basis]	Bereich "Sandbox-Liste"	Gibt an, dass Sie an den Basisdaten arbeiten. Wenn eine benannte Sandbox erstellt wird, wird sie die aktive Sandbox.

Die Verfügbarkeit der Schaltfläche "Sandbox" weist darauf hin, dass Sandboxes erstellt und gelöscht werden können. Die Schaltfläche "Übernehmen" ist zwar vorhanden, aber inaktiviert, weil es noch keine Daten gibt, die übernommen werden könnten. Wenn Sie eine Datenänderung vornehmen und diese in einer benannten Sandbox speichern, werden die Schaltflächen "Übernehmen" und "Daten zurücksetzen" aktiv. Die Zellenfarbe ändert sich nur bei Benennung einer Sandbox. Bis dahin arbeiten Sie in den Basisdaten.

Wenn die Job-Warteschlange aktiviert ist, werden die Sandbox und damit die Datenänderungen erst nach Verarbeitung der Warteschlange an den Server übergeben.

Verwenden eines persönlichen Arbeitsbereichs und benannter Sandboxes

Der persönliche Arbeitsbereich beinhaltet einen individuellen Bereich, in dem Benutzer Datenänderungen überprüfen können, bevor sie sie der Basis übergeben. Nachdem die Daten übergeben wurden, werden sie mit der Basis zusammengeführt und somit für andere Benutzer sichtbar.

Im Vergleich zum direkten Rückschreiben bewirken persönliche Arbeitsbereiche in der Regel Leistungssteigerungen, da die Benutzer ihre Daten vor der Übergabe überprüfen können und daher weniger severseitige Verarbeitungsschritte erforderlich sind. Wenn die Job-Warteschlange aktiviert ist, wird zunächst Ihr persönlicher Arbeitsbereich verarbeitet, bevor die übergebenen Änderungen mit der Basis zusammengeführt werden.




Ausgangspunkt im persönlichen Arbeitsbereich sind die Basisdaten. Wenn Sie Dateneingaben ändern, wird gleichzeitig die Farbe der geänderten Inhalte, einschließlich aller abhängigen Zellen wie Konsolidierungen oder rule-generierter Werte, auf blau gesetzt. Damit wird angegeben, dass die Änderungen noch nicht an das Basismodell übergeben wurden. Wenn Sie den persönlichen Bereich übergeben und die Verarbeitung abgeschlossen ist, wird die Farbe zurück auf schwarz gesetzt, und Sie arbeiten wieder in der Basis. Weitere Informationen finden Sie unter [Zellenfarbe für geänderte Datenwerte](#).

Wenn Ihnen ein persönlicher Arbeitsbereich zur Verfügung steht und Sie die Berechtigung haben, benannte Sandboxes zu erstellen, wird der Startpunkt für die Sandbox-Daten in der Symbolleiste mit [Standard] gekennzeichnet.

Bei der Arbeit in Ihrem persönlichen Arbeitsbereich haben Sie Zugriff auf die Schaltflächen "Übergeben" und "Daten zurücksetzen".

Arbeitsweise	Persönlicher Arbeitsbereich	Sandbox
Bei Datenänderungen soll der Server sofort aktualisiert werden (je nachdem, ob die Warteschlangenverarbeitung aktiviert ist). Nur gelegentlich möchten Sie eine Gruppe von Änderungen speichern, benennen (z. B. "Best Case") und sie anschließend zusammen dem Server übergeben.	Ein	Ein

Wenn Ihnen ein persönlicher Arbeitsbereich zur Verfügung steht und Sie die Berechtigung haben, benannte Sandboxes zu erstellen, enthält die Symbolleiste die Schaltflächen "Übernehmen", "Daten zurücksetzen" und "Sandbox", und der Startpunkt für die Sandbox-Daten ist mit [Standard] gekennzeichnet:

Symbolleiste	Name	Status bei einem persönlichen Arbeitsbereich mit benannten Sandboxes
	Übernehmen	Zum Übernehmen persönlicher Arbeitsbereichsdaten in den Server verfügbar.
	Daten zurücksetzen	Nach der Eingabe von Daten in die Sandbox verfügbar, um den gesamten Sandbox-Inhalt zurückzusetzen.
	Sandbox-Aktion	Speichert die Sandbox-Optionen "Erstellen" und "Löschen".
[Standard]	Bereich "Sandbox-Liste"	"Standard" ist die Start-Sandbox beim Modus für den persönlichen Arbeitsbereich. Wurde eine benannte Sandbox erstellt, wird sie in dieser Liste verfügbar.

Persönlicher Arbeitsbereich ohne benannte Sandboxes

Wenn Sie Zugriff auf einen persönlichen Arbeitsbereich haben ohne die Berechtigung, benannte Sandboxes zu erstellen, stehen Ihnen die Schaltflächen "Sandbox erstellen" und "Sandbox löschen" nicht zur Verfügung. Es gibt auch keine Sandbox-Liste, da Sie immer im selben (in einem einzigen) persönlichen Arbeitsbereich arbeiten.

Arbeitsweise	Persönlicher Arbeitsbereich	Sandbox
Sie möchten immer in einem privaten Bereich arbeiten und selbst entscheiden, wann Sie Ihre Änderungen manuell an den Server übergeben. Es sollen nicht mehrere benannte Sandboxes erstellt werden.	Ein	Aus

Wenn Sie einen persönlichen Arbeitsbereich ohne die Berechtigung zum Erstellen benannter Sandboxes haben, finden Sie in der Symbolleiste die Schaltflächen "Übernehmen" und "Daten zurücksetzen", aber keine Sandbox-Liste:

Symbolleiste	Name	Status bei einem persönlichen Arbeitsbereich <i>ohne</i> benannte Sandboxes
✓	Übernehmen	Zum Übernehmen persönlicher Arbeitsbereichsdaten in den Server verfügbar.
↺	Daten zurücksetzen	Bei der Eingabe von Daten in die Sandbox verfügbar, um den gesamten Sandbox-Inhalt zurückzusetzen.
✕	Bereich "Sandbox-Liste"	Wenn benannte Sandboxes nicht verfügbar sind, erinnert das "x" Sie daran, dass Sie hier keine Sandboxes auflisten können.

Da Sie immer im selben persönlichen Arbeitsbereich arbeiten, gibt es keine Sandbox-Liste. Dafür haben Sie Zugriff auf die Schaltflächen "Übernehmen" und "Daten zurücksetzen".

Direktes Rückschreiben ohne Sandboxes



Hierbei handelt es sich um den klassischen direkten Rückschreibmodus von IBM® Cognos® TM1®. In diesem Modus haben Sie keinen Zugriff auf benannte Sandboxes oder einen persönlichen Arbeitsbereich. Weder können Sie die Schaltflächen "Übernehmen" und "Daten zurücksetzen" noch die Job-Warteschlange verwenden. Datenänderungen werden nicht durch Farbwechsel gekennzeichnet. Sie werden direkt an den Server übertragen.

Über die Einstellung "DisableSandboxing=T" in der Serverkonfigurationsdatei können Sie direktes Rückschreiben in der gesamten Installation verwenden. Wenn die Sandbox-Funktion serverweit über diese Konfigurationseinstellung deaktiviert wird, werden die Berechtigungszuweisungen ignoriert.

Arbeitsweise	Persönlicher Arbeitsbereich	Sandbox
Ihre Änderungen sollen direkt auf dem Server wirksam werden. Alle Änderungen werden anderen Benutzern unmittelbar verfügbar gemacht.	Aus	Aus

In diesem Fall befinden sich auf der Symbolleiste keine Sandbox-Schaltflächen wie "Übernehmen" oder "Daten zurücksetzen":

Symbolleiste	Name	Status bei direktem Rückschreiben <i>ohne</i> benannte Sandboxes
✓	Übernehmen	Abgeblendet. Da keine Sandboxes vorhanden sind, können keine Daten übernommen werden. Änderungen wirken sich direkt auf den Server aus.

Symbolleiste	Name	Status bei direktem Rückschreiben <i>ohne</i> benannte Sandboxes
	Daten zurücksetzen	Abgeblendet. Keine zurückzusetzenden Sandbox-Daten vorhanden.
	Bereich "Sandbox-Liste"	Wenn benannte Sandboxes nicht verfügbar sind, erinnert das "x" Sie daran, dass Sie hier keine Sandboxes auflisten können.

Sie haben keinen Zugriff auf Sandboxes. Die einzige Möglichkeit, in diesem Modus Datenänderungen zurückzunehmen, ist die Verwendung der Befehle "Rückgängig" bzw. "Wiederholen".

Verwenden eines persönlichen Arbeitsbereichs oder Sandboxes

Es hilft zu verstehen, wie IBM® Cognos® TM1® das Sandbox-Konzept implementiert. In diesem Abschnitt finden Sie eine detaillierte Beschreibung von Sandboxes und persönlichen Arbeitsbereichen.

Mithilfe der Sandbox-Funktion können Sie Ihren persönlichen Arbeitsbereich oder Ihre *Sandbox* erstellen. Sie können dort geänderte Datenwerte getrennt von Basisdaten eingeben und speichern. Eine Sandbox ist *keine* Kopie der Basisdaten, sondern eine separate Überlagerung oder Schicht Ihrer eigenen Datenwerte, die Sie zusätzlich zu den Basisdaten eingegeben haben. Diese Unterscheidung führt zu einer beträchtlichen Leistungsverbesserung, und es ist wichtig, sie zu verstehen, wenn Sie Datenänderungen vornehmen.

- *Basisdaten* sind die Daten, auf die alle Benutzer zugreifen können. Alle Bearbeitungen der Basisdaten werden direkt in die Datenbank zurückgeschrieben.
- *Sandbox-Daten* sind Daten Ihres persönlichen Arbeitsbereichs, in dem Sie die Datenwerte beliebig oft bearbeiten und die geänderten Daten separat von den Basisdaten speichern können. Sandboxes und persönliche Arbeitsbereiche sind private Bereiche eines Benutzers, die nicht von anderen Benutzern eingesehen werden können. Ihre Datenwerte sind für andere nur sichtbar, wenn Sie diese in den Basisdaten übernehmen. Bei einem persönlichen Arbeitsbereich handelt es sich um eine spezielle unbenannte Standard-Sandbox, die Ihrem Arbeitsbereich entspricht, sofern die entsprechende Funktion aktiviert wurde.

Sandboxes werden nicht auf dem Client gespeichert. Hierbei handelt es sich um einen separaten, privaten Bereich auf dem Server. Für das Verständnis einer Sandbox bietet sich das Bild an, dass die Daten des Basismodells durch die Sandbox durchschimmern. Wenn Sie in der Sandbox eine Datenänderung vornehmen, wird der entsprechende Datenwert im Basismodell vorübergehend gesperrt. Sie müssen die Sandbox übergeben, damit die geänderten Datenwerte für das Basismodell übernommen werden. Nach der Übergabe werden die Sandbox-Daten mit den Basisdaten zusammengeführt. Die Basisdaten werden durch die geänderten Werte aktualisiert, die dann ihrerseits zu Basisdaten werden.

Funktionen von Sandboxes und persönlichen Arbeitsbereichen:

- Private Datenänderungen

In Sandboxes und persönlichen Arbeitsbereichen können Sie die Daten zunächst probeweise ändern, bevor Sie die Änderungen veröffentlichen und für die Basisdaten übernehmen.

- **Farbige Zellen**

Geänderte Zellwerte in einer Sandbox oder einem persönlichen Arbeitsbereich werden durch Wechsel der Zellfarbe dargestellt. Damit werden Sie daran erinnert, dass die Änderungen noch nicht an die Basisdaten übergeben wurden. Anschließend wird nach Abschluss der Verarbeitung die Zellenfarbe zurück auf schwarz gesetzt.

Die Zellenfarbe wird auch für alle abhängigen Zellen übernommen, z. B. für konsolidierte oder Rule-kalkulierte Zellen, auf die sich Ihre Änderungen auswirken. Weitere Informationen finden Sie in "[Zellenfarbe für geänderte Datenwerte](#)" (S. 79).

- **Warteschlangensteuerung**

Datenübertragungen über Sandboxes und persönliche Arbeitsbereiche lassen sich mithilfe der [Job-Warteschlange](#) verarbeiten. Auf diese Weise werden Jobs, die sofort verarbeitet werden können, nicht durch solche aufgehalten, für die erst Ressourcen freigegeben werden müssen. Sie können eine Datenübergabe auch aus der Job-Warteschlange löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Abbrechen eines Jobs in der Warteschlange](#).

- **Daten manuell übernehmen**

Bei der Arbeit mit Sandboxes oder persönlichen Arbeitsbereichen können Sie frei entscheiden, wann Sie Ihre Datenänderungen an die Basis senden. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche "Übernehmen". Nach der Übernahme durch die Basis stehen die Daten den anderen Benutzern zur Verfügung.

- **Daten zurücksetzen**

In Sandboxes und persönlichen Arbeitsbereichen können Sie mithilfe der Schaltfläche "Daten zurücksetzen" den Stand Ihrer Sandbox zum Zeitpunkt der letzten Datenübergabe wiederherstellen.

- **Mithilfe von benannten Sandboxes lassen sich dynamisch Simulationen erstellen.**

Je nach Konfigurationseinstellungen können Sie mehrere Sandboxes benennen, z. B. "Best Case" oder "Worst Case", und anschließend zwischen ihnen wechseln und die Auswirkungen Ihre Änderungen vergleichen.

Hinweis: Es kann sein, dass Ihr Administrator Sandboxes für Ihre Umgebung deaktiviert oder den Rückschreibmodus für Ihre Benutzergruppe geändert hat.

Um in einer Sandbox zu arbeiten, müssen Sie zunächst eine Ansicht öffnen und anschließend entweder eine neue Sandbox erstellen oder eine bestehende Sandbox auswählen. Wenn Sie in einer Sandbox arbeiten, gilt die ausgewählte Sandbox für alle anderen Ansichten der aktuellen Benutzersitzung.

Datenwerte für n-Elementzellen und konsolidierte Zellen in einer Sandbox


Die Datenwerte für n-Elementzellen und konsolidierte Zellen in einer Sandbox werden folgendermaßen berechnet:

- n-Elementzellwerte in einer Sandbox sind eine Kombination aus den Basiswerten und den Werten der Sandboxzellen. Die vom Benutzer eingegebenen Werte in n-Elementzellen der Sandbox überschreiben die Basiswerte. Unveränderte n-Elementzellen in einer Sandbox enthalten weiterhin die Basisdaten.
- Konsolidierte Zellen in einer Sandbox enthalten Werte, die die Summe der n-Elementzellen sind, die in der Sandbox angezeigt werden.

Zurücksetzen von Datenwerten einer Sandbox oder eines persönlichen Arbeitsbereichs

Durch das Zurücksetzen eines persönlichen Arbeitsbereichs oder einer Sandbox werden alle bisher geänderten Datenwerte gelöscht und auf die aktuellen Werte in den Basisdaten zurückgesetzt.

Schritte

- Je nach der von Ihnen verwendeten TM1[®]-Komponente:
 - Klicken Sie in TM1 Web oder im Server-Explorer auf die Sandbox-Liste und wählen Sie **Sandbox zurücksetzen**.
 - Klicken Sie in TM1 Perspectives/Microsoft[®] Excel in der Sandbox-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Sandbox zurücksetzen** .

Alle Datenwerte der Sandbox werden auf die aktuellen Werte der Basisdaten zurückgesetzt. Die Zellenfarben werden gelöscht und auf schwarz gesetzt.

Zellenfarbe für geänderte Datenwerte

Wenn Sie einen neuen Wert in eine Zelle des persönlichen Arbeitsbereichs oder der Sandbox eingeben, erhält die Zelle ein visuelles Kennzeichen, das angibt, dass der neue Wert sich von den Basiswerten unterscheidet. Je nach verwendeter TM1[®]-Komponente wechselt die Farbe der Daten von schwarz in blau oder grün bzw. ändert sich die Darstellung der Zelle. Auch die Darstellung abhängiger Zellen, z. B. konsolidierter oder Rule-kalkulierter Zellen, ändert sich, wenn durch Ihre Bearbeitung Neuberechnungen erforderlich werden.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Zellenfarbe, die für die verschiedenen TM1-Benutzeroberflächen verwendet werden, wenn Sie neue Datenwerte in einer Sandbox eingeben.

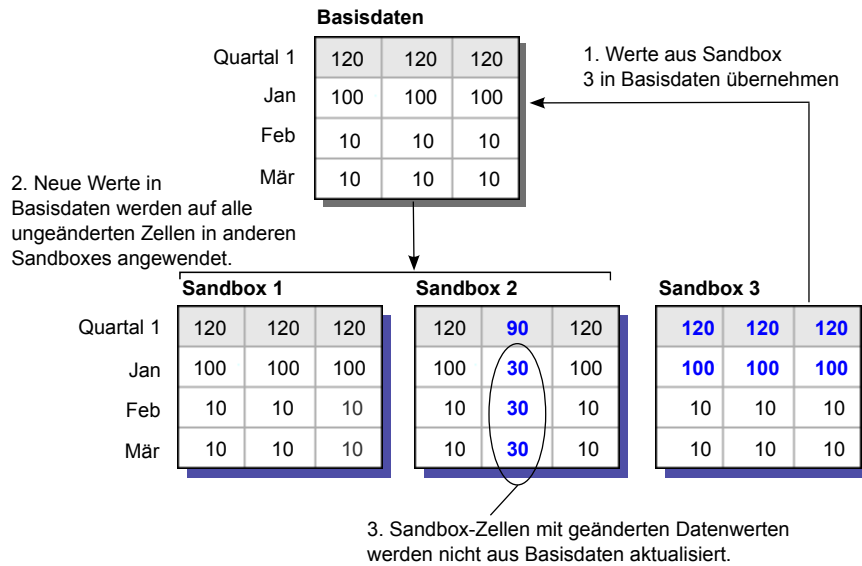
Zellfarbe	TM1-Komponente	Modus für direktes Zurückschreiben	Modus für Zurückschreiben von persönlichem Arbeitsbereich oder Sandbox
Schwarz	TM1 Perspectives / Microsoft® Excel Architect Server-Explorer	Die Farbe ändert sich bei Eingabe eines neuen Wertes nicht. Alle Werte werden schwarz angezeigt.	Übergebene Daten des persönlichen Arbeitsbereichs oder der Sandbox
Blau		Ohne	Neu eingegebene Daten. Bearbeitete Zellen, abhängige oder konsolidierte Zelle, neu berechnete Zellen
Die linke untere Ecke der Zelle wird blau angezeigt	TM1 Perspectives / Microsoft® Excel	Ohne	Neu eingegebene Daten. Bearbeitete Zellen, abhängige oder konsolidierte Zelle, neu berechnete Zellen
Grün	TM1 Web CubeViewer und Websheets	Neue Werte	Neue Werte

Übernehmen von geänderten Daten eines persönlichen Arbeitsbereichs oder einer Sandbox in die Basisdaten

Mit dem Befehl oder der Schaltfläche **Übernehmen** werden alle geänderten Datenwerte des persönlichen Arbeitsbereichs oder der Sandbox mit den Basisdaten zusammengeführt. Diese Aktion kann nicht durch den Befehl **Rückgängig** rückgängig gemacht werden.

Hinweis zum Übernehmen einer Sandbox, wenn andere Sandboxes existieren: Falls Sie über mehrere Sandboxes verfügen und eine davon in der Basis übernehmen, werden die neuen Basiswerte automatisch in allen unveränderten Zellen der anderen Sandboxes übernommen. Wenn Sie in einer der anderen Sandboxes neue Datenwerte eingegeben haben, bleiben diese erhalten. Sie zeigen nicht die neuen, in die Basisdaten geschriebenen Werte an.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel dafür, wie Sandbox-Werte in den Basisdaten übernommen werden, wenn Sie mit mehreren Sandboxes arbeiten. In dieser Abbildung werden die neuen Werte aus Sandbox 3 in die Basisdaten übernommen und die neuen Basiswerte werden auf alle unveränderten Zellen der anderen Sandboxes angewendet. Die Abbildung zeigt, wie Sandbox-Zellen, die geänderte Daten enthalten, nicht aktualisiert werden.



Vorgehensweise

- Je nach der von Ihnen verwendeten TM1®-Komponente:
 - Klicken Sie in TM1 Web oder im Server-Explorer auf die Sandbox-Liste und wählen Sie **Sandbox zurücksetzen**.
 - Klicken Sie in TM1 Perspectives/Microsoft Excel in der Sandbox-Symbolleiste auf die Schaltfläche **Sandbox übernehmen**

TM1 führt die folgenden Aktionen aus:

- Die geänderten Datenwerte der aktuellen Sandbox werden in den Basisdaten gespeichert.
- Die Zellenfarbe für die geänderten Daten der aktuellen Sandbox wird gelöscht und auf schwarz gesetzt.
- Die neuen Basisdatenwerte werden auf alle unveränderten Zellen in den anderen Sandboxes angewendet.

Wenn Sie mit mehreren Sandboxes arbeiten, können Sie über die Optionen der Menüleiste Sandboxes erstellen und löschen sowie die für Sie verfügbaren Sandboxes auswählen. In einigen Benutzeroberflächen steht die Schaltfläche **Sandbox löschen** zur Verfügung.

Job-Warteschlange

Datenübergaben über persönliche Arbeitsbereiche und Sandboxes lassen sich mittels einer Job-Warteschlange verarbeiten. Diese maximiert die Geschwindigkeit und verhindert "Staus" beim Rückschreiben der Daten.

Zur Aktivierung der Job-Warteschlange setzt der Administrator in der Serverkonfigurationsdatei den Parameter "JobQueuing=T". Wenn dieser Parameter auf "F" gesetzt oder nicht vorhanden ist, werden Datenübergaben über Sandboxes und persönliche Arbeitsbereiche ohne Job-Warteschlange


abgewickelt. Der direkte Rückschreibmodus funktioniert unabhängig von diesem Parameter immer ohne Job-Warteschlange. IBM® Cognos®TM1®Contributor verwendet die Job-Warteschlange nicht.

Vorteile von warteschlangengesteuerten Datenübergaben:

- Leistungsverbesserungen
Die Warteschlange bewirkt, dass Jobs, die sofort verarbeitet werden können, nicht durch solche aufgehalten werden, für die erst Ressourcen freigegeben werden müssen.
- Zeitgleiche Bearbeitung mehrere Jobs
Die Warteschlange ermöglicht es Benutzern, die Arbeit mit Jobs in separaten Sandboxes fortzusetzen, während sie auf die Freigabe von Ressourcen in einer bestimmten Sandbox warten. Jobs müssen sich in unabhängigen Sandboxes befinden, damit gleichzeitiges Arbeiten möglich ist.
- Transparente Bearbeitung
Die Warteschlange bietet Benutzern einen Überblick über die jeweilige Vorgangsebene.
- Effiziente Nutzung von Verarbeitungsressourcen
Über die Warteschlange lassen sich Jobs bei Bedarf abbrechen.

Weitere Details zum Konfigurieren der Jobwarteschlange finden Sie in [Parameter für die Jobwarteschlangenkonfiguration](#).

Wenn bei aktivierter Job-Warteschlange ein persönlicher Arbeitsbereich oder eine Sandbox mithilfe der Schaltfläche "Übernehmen" übermittelt wird, werden die geänderten Daten als Job in die Warteschlange eingereiht und erst nach Freigabe der Ressourcen verarbeitet, die die durch die Cubes definierten Berechnungen erforderlich machen. Wenn eine zweite Sandbox oder ein persönlicher Arbeitsbereich übergeben wird, während die erste Sandbox noch auf Ressourcenfreigabe wartet, kann die zweite Sandbox ohne Wartezeit verarbeitet werden.

Bei aktivierter Job-Warteschlange wird auf der Symbolleiste die entsprechende Schaltfläche  angezeigt. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, sehen Sie den Inhalt der Job-Warteschlange. Sie können die Job-Warteschlange oder die Schaltflächen zum Aktualisieren auch initiativ nutzen, um herauszufinden, wie viele Jobs auf Übermittlung warten, oder um den Fortschritt einer bestimmten Übermittlung zu überwachen. Administratoren werden alle Jobs angezeigt, die auf Verarbeitung warten. Benutzer ohne Administratorberechtigungen sehen hingegen nur ihre eigenen Sandbox-Übergaben.

Der Warteschlangenfortschritt ist allein von der Verfügbarkeit der Ressourcen abhängig und nicht vom zu verarbeitenden Datenvolumen. Die Übermittlung eines großen Volumens, dessen Ressourcen bereitstehen, erfolgt vor der Übermittlung kleinerer Datenmengen, für die erst noch Ressourcen freigegeben werden müssen.

Häufig werden Sandboxes direkt übergeben. Bei einer großen Anzahl gleichzeitiger Übermittlungen können Benutzer optional einen Job aus der Warteschlange löschen. Ein normaler Benutzer kann dabei nur seine eigenen Jobs löschen, während Administratoren Zugriff auf alle Jobs haben.

Wenn Sie einen persönlichen Arbeitsbereich oder eine Sandbox an die Warteschlange übergeben haben, ergibt sich folgende Situation:

- Zellen mit geänderten Daten werden weiterhin blau dargestellt. Nach Abschluss der Sandbox-Verarbeitung wird die Zellenfarbe auf schwarz zurückgesetzt.
- Bei aktivierter Sandbox-Funktion können Sie wahlweise eine neue Sandbox erstellen oder eine vorhandene auswählen und wie gewohnt damit arbeiten, z. B. Daten abrufen, schreiben oder übermitteln. Diese Übermittlungen werden in die Warteschlange eingereiht. Auf der Grundlage der Daten in der Warteschlange lässt sich auch eine neue Sandbox erstellen, mit deren Werten sie arbeiten können, bevor die in der Warteschlange befindlichen Transaktionen verarbeitet werden.
- Sie können nach Belieben Abfragen in einer Sandbox oder einem persönlichen Arbeitsbereich durchführen. Wenn Sie allerdings versuchen, die Daten zu aktualisieren, wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie versuchen, Daten einzugeben, wobei zuvor bestätigte Datenänderungen in der Warteschlange enthalten sind. Sie werden aufgefordert, auf 'Ja' zu klicken, um den Job aus der Warteschlange zu entfernen und mit der Dateneingabe fortzufahren, oder auf 'Nein' zu klicken, um die aktuelle Dateneingabe abubrechen und zu warten, bis das System den aktuell in der Warteschlange befindlichen Job verarbeitet hat."
 - Klicken Sie auf **Ja**, um Ihre Übermittlung aus der Warteschlange zu entfernen und die Datenänderungen zurückzuhalten.
Wenn Sie den Job abbrechen, wird die Dateneingabe an Ihre aktuelle Sandbox angehängt. Sie können die Arbeit an den Daten fortsetzen und Sie bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt übermitteln.
 - Klicken Sie auf **Nein**, um die Verarbeitung des aktuellen Jobs abzuwarten.
Die Dateneingabe, die nicht Teil des Jobs ist, wird in diesem Fall ignoriert, und die Übermittlung wird ohne Unterbrechung fortgesetzt. Wenn Sie auf **Nein** klicken, müssen Sie sich darüber im Klaren sein, dass die Daten verloren gehen.

Anzeigen der Warteschlange

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Job-Warteschlange" klicken, wird deren aktueller Status angezeigt. Sie können mit den Kontrollkästchen wahlweise alle oder einzelne Jobs zur Bearbeitung auswählen.

Die Warteschlange verfügt über die Registerkarten "Aktive Jobs" und "Verarbeitete Jobs".

Bis zur vollständigen Verarbeitung wird ein Job auf der Registerkarte "Aktive Jobs" angezeigt. Die Benutzer sehen alle aktiven Jobs in der Warteschlange, nicht nur ihre eigenen. Für die einzelnen Jobs werden folgende Informationen angezeigt: Kontrollkästchen für die Auswahl, relative Position in der Warteschlange (Nummer), übermittelnder Benutzer (Client-ID), Datum und Uhrzeit der Übermittlung (Submission-Zeit), Zeitdauer des Verweilens in der Warteschlange (Dauer), aktueller Status (z. B. "Anstehend").

Anstehende Jobs können Sie durch Klicken auf "Job abbrechen" beenden.

Nach Abschluss der Verarbeitung enthält die Registerkarte "Verarbeitete Jobs" verschiedene Daten zum Job, z. B. die Abschlusszeit und die Information, ob der Job abgeschlossen oder abgebrochen wurde. Jeder Benutzer sieht nur die Jobs, die von ihm selbst verarbeitet wurden.

Über die Schaltfläche "Warteschlange aktualisieren" können Sie die Liste der zu übermittelnden Jobs bei Bedarf aktualisieren.

Beim Klicken auf die Schaltflächen "Neuberechnung" oder "Aktualisieren" sehen Sie, dass die Zellenfarbe in der Sandbox von blau in schwarz wechselt, weil die Daten auf den Server geschrieben wurden.

Abbrechen eines Jobs in der Warteschlange

Mit den Kontrollkästchen können Sie auswählen, welche Job-Übertragungen abgebrochen werden sollen. Sie können entweder einzelne Jobs markieren oder das Kontrollkästchen "Alles auswählen" aktivieren. In diesem Fall werden alle auf der Registerkarte "Aktive Jobs" dargestellten Jobs ausgewählt. Klicken Sie anschließend auf "Abbrechen", um die gekennzeichneten Jobs aus der Warteschlange zu entfernen.

Parameter für die Jobwarteschlangenkonfiguration

Damit die Verwaltung der Priorität der Warteschlangenthreads erleichtert wird, wurden die folgenden beiden Parameter hinzugefügt: `JobQueueMaxWaitTime` und `JobQueueThreadSleepTime`.

Der Thread, der die Warteschlange verarbeitet, wird periodisch ausgeführt, wenn Jobs in die Warteschlange gestellt wurden. Die Häufigkeit seiner Ausführung wird von `JobQueueThreadSleepTime` gesteuert und beträgt standardmäßig 10 Sekunden. Wenn der Warteschlangenthread aktiv ist, blockiert er alle eingehende Anforderungen, um sicherzustellen, dass er die Sperren abrufen kann, die zum Verarbeiten eines Jobs in der Warteschlange erforderlich sind. Neue Anforderungen werden einen bestimmten Zeitraum lang blockiert und derzeit ausgeführte Anforderungen dürfen abgeschlossen werden.

Wie lange eingehende Anforderungen blockiert werden, wird durch `JobQueueMaxWaitTime` gesteuert. Der Standardwert beträgt 100 ms. Wenn die augenblicklich ausgeführten Anforderungen in dieser Zeit nicht abgeschlossen wurden, wird der Warteschlangenthread während des durch `JobQueueThreadSleepTime` angegebenen Zeitraums wieder inaktiviert und eingehende Anforderungen können ausgeführt werden.

Wenn die augenblicklich ausgeführten Anforderungen abgeschlossen wurden und der Verarbeitungsthread für die Warteschlange einen Job verarbeitet, erlaubt er das Fortfahren mit eingehenden Anforderungen, bevor versucht wird, den nächsten Job zu verarbeiten. Er blockiert eingehende Anforderungen wieder während des Zeitraums `JobQueueMaxWaitTime`. Wenn der Warteschlangenverarbeitungsthread nicht fortfahren kann, wird er während des konfigurierten Zeitraums wieder inaktiviert.

Standardmäßig gilt: `JobQueueMaxWaitTime=100ms` und `JobQueueThreadSleepTime=10`. Beide Werte werden in der Datei `tm1s.cfg` festgelegt und müssen manuell hinzugefügt werden.

Wenn der Warteschlangenthread eine höhere Priorität erhalten soll, muss `JobQueueMaxWaitTime` auf einen höheren Wert gesetzt werden.

Wenn der Parameter `JobQueueMaxWaitTime` in der Konfigurationsdatei auf 0 gesetzt wird und die Warteschlangenverarbeitung von Jobs aktiviert wird, versucht die Jobwarteschlange die Verarbeitung, bis diese vorgenommen werden kann, und verhindert damit bis zu ihrer Beendigung jede andere Aktivität.

Kapitel 7: Verwalten von IBM Cognos TM1 Web

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie IBM® Cognos® TM1® für die Verwendung über das World Wide Web konfiguriert wird.

IBM Cognos TM1 Web - Übersicht

IBM® Cognos® TM1® Web erweitert die analytischen Fähigkeiten von TM1 dadurch, dass Sie folgende Tasks in einem Web-Browser ausführen können:

- Cube-Daten analysieren
- Formatierte Excel Berichte manipulieren
- Daten drillen, drehen (pivot), auswählen und filtern
- Diagramm zusammenstellen
- Einige Serveradministrationsaufgaben durchführen

IBM Cognos TM1 Web - Architektur

Die mehrschichtige Architektur von IBM® Cognos® TM1® Web verwendet folgende Komponenten:

- Microsoft® Internet Information Services-Webserver (IIS)

Im virtuellen Verzeichnis des IIS-Web-Servers werden TM1 Web-ASP-Scripts gespeichert.

Auf dem IIS-Webserver muss Microsoft Excel 2002 (oder höher) installiert sein. Diese Software ist zum Generieren von TM1-Websheets erforderlich.

Auf dem IIS-Web-Server muss Microsoft .NET Framework Version 3.0 installiert sein.

- Microsoft® Excel-Web-Service zum Anzeigen von Websheets

TM1 Web installiert auf Ihrem Web-Server einen Windows-Dienst, den TM1 Excel-Dienst (TM1ExcelService.exe). Dieser Dienst wandelt Excel-Arbeitsblätter in TM1-Websheets um. Außerdem exportiert er Websheets wieder zurück nach Excel oder in eine PDF-Datei.

- IBM Cognos TM1 Server

Der TM1 Server kann auf demselben Computer wie Ihr Web-Server installiert werden. Aus Leistungsgründen sollte er jedoch auf einem anderen Computer installiert werden.

Hinweis: Die Version von TM1 Server, die Sie in Ihrer TM1 Web-Umgebung verwenden, muss der Version von TM1 Web entsprechen, die Sie ausführen, oder muss neuer als diese Version sein. Wenn die Version von TM1 Web, die Sie ausführen, neuer als die Version des TM1 Servers ist, erhalten Benutzer einen Fehler, wenn sie versuchen, sich an TM1 Web anzumelden.

- IBM Cognos TM1 Admin-Server

Der TM1 Admin-Server kann auf einem beliebigen Computer in Ihrem lokalen Netz (LAN) installiert werden; er muss sich jedoch im selben LAN-Segment wie Ihr TM1 Server befinden. In der Regel werden der TM1 Server und der TM1 Admin-Server auf demselben Computer installiert.

Hinweis: Für IBM Cognos TM1 Web ist Microsoft .NET Framework erforderlich. Weitere Informationen zu den genauen Voraussetzungen und zur Konfiguration finden Sie im Abschnitt mit den Voraussetzungen für .NET Framework in der Installationsdokumentation zu IBM Cognos TM1.

Zugriff auf mehrere TM1 Server von IBM Cognos TM1 Web aus

IBM® Cognos® TM1® Web bietet Unterstützung für mehrere Datenbanken. Dadurch können Benutzer auf mehrere TM1 Server zugreifen, die auf demselben TM1 Admin-Server registriert sind, für den Benutzer über dieselbe Kombination aus Benutzernamen und Kennwort verfügen.

Bei der Anmeldung zeigt IBM Cognos TM1 Web das Navigationsfenster für den primären Server an, den Sie in der Anmeldeanzeige ausgewählt haben. Wenn die von Ihnen verwendete Kombination aus Benutzername und Kennwort jedoch mit der Kombination anderer TM1 Server übereinstimmt, die auf demselben TM1 Admin-Server registriert sind, meldet IBM Cognos TM1 Web Sie bei Bedarf automatisch bei diesen Servern an. Dieses Verhalten unterscheidet sich von TM1 Architect und Perspectives, bei denen Sie sich bei anderen TM1 Servern in einem separaten Schritt manuell anmelden müssen.

Die Unterstützung mehrerer Datenbanken gilt hauptsächlich für Websheets, da diese TM1-Formeln und -Referenzen enthalten können, die auf andere TM1 Server verweisen. Wenn Sie beispielsweise ein Worksheet öffnen, das TM1-Referenzen zu einem anderen Server enthält, der auf demselben Admin-Server registriert ist, wird IBM Cognos TM1 Web versuchen, Sie mithilfe des aktuellen Benutzernamens und Kennworts bei diesem anderen Server anzumelden.

Beschränken des Zugriffs auf einen einzelnen TM1 Server von IBM Cognos TM1 Web aus

Wenn Sie verhindern möchten, dass IBM® Cognos® TM1® Web-Benutzer über die Unterstützung mehrerer Datenbanken auf andere TM1 Server mit demselben Admin-Server zugreifen, registrieren Sie jeden TM1 Server bei einem anderen Admin-Server. Wenn Sie sich mit dieser Konfiguration beispielsweise bei IBM Cognos TM1 Web anmelden und anschließend versuchen, ein Worksheet zu öffnen, das auf einen anderen TM1 Server verweist, der bei einem anderen Admin-Server registriert ist, werden die Daten nicht angezeigt, auch wenn Sie über dieselbe Kombination aus Benutzernamen und Kennwort für diesen Server verfügen.

Hinweis: Wenn Sie Ihre TM1 Server so konfigurieren, dass Sie unter separaten Admin-Servern ausgeführt werden, Sie aber weiterhin über IBM Cognos TM1 Web, TM1 Architect oder Perspectives auf diese Server zugreifen möchten, können Sie den Parameter "AdminHost" verwenden. Mit diesem Parameter können Sie mehrere Verwaltungshosts angeben, damit Benutzer auf alle TM1 Server zugreifen können, die bei den Admin-Servern auf den jeweiligen Hosts registriert sind.

- Informationen zur Konfiguration von IBM Cognos TM1 Web für den Zugriff auf mehrere Admin-Server finden Sie unter "[Konfigurieren der Anmeldeseite mithilfe der Parameter "AdminHostName" und "TM1ServerName"](#)" (S. 115).

- Informationen zur Konfiguration von TM1 Architect und TM1 Perspectives für den Zugriff auf mehrere Admin-Server finden Sie in den Informationen zur Datei "Tm1p.ini" im Abschnitt zur Systemkonfiguration im IBM® Cognos® TM1® *Betriebshandbuch*.

Installieren und Ausführen von IBM Cognos TM1 Web

Bevor Sie die IBM® Cognos® TM1® Web-Software installieren können, müssen folgende Softwarevoraussetzungen erfüllt sein:

- ["Softwareanforderungen"](#) (S. 87).
- ["Installieren der IBM Cognos TM1 Web-Software"](#) (S. 88).
- ["Spracheinstellungen im Microsoft Internet Explorer konfigurieren"](#) (S. 88).
- ["Ausführen von IBM Cognos TM1 Web im Web-Browser Mozilla Firefox"](#) (S. 90).
- ["Ausführen der 64-Bit-Version von IBM Cognos TM1 Web unter Windows x64"](#) (S. 91).
- ["Ausführen von IBM Cognos TM1 Web auf einem WAN-Server und Exportieren von Excel- und PDF-Dateien"](#) (S. 92).
- ["Verwenden von ClearType auf dem TM1 Web-Server zur Verbesserung der Anzeige und Ausgabe von Websheets"](#) (S. 93).

Softwareanforderungen

Eine umfassende und aktualisierte Liste der unterstützten Betriebssysteme, Web-Server und Versionen finden Sie über den Link zu den Hardware- und Softwarevoraussetzungen im Information Center zu IBM® Cognos®.

Software	Anforderungen
Betriebssystem	Microsoft® Windows®
Websserver	Microsoft IIS
Microsoft Excel	Microsoft Excel 2002 oder höher
Web-Browser	Microsoft Internet Explorer
Windows Dienstkonto	Windows Dienste werden mit einem Netzwerk-Benutzernamen und Kennwort gestartet. Richten Sie ein Benutzerkonto und ein Kennwort in Ihrem Netz ausschließlich für IBM Cognos TM1 Web-Services ein. Das Konto kann jeden beliebigen Namen haben.

Installieren der IBM Cognos TM1 Web-Software

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um IBM® Cognos® TM1® Web zu installieren.

Schritte

1. Legen Sie die Distributions-CD von TM1 in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Der Installationsassistent wird gestartet.
2. Klicken Sie auf **IBM Cognos TM1 Web** und klicken Sie anschließend auf die Option zum Installieren.
3. Wählen Sie eine Sprache aus: Englisch, Französisch oder Deutsch. Klicken Sie auf **OK**.
Der Willkommensbildschirm des Installationsassistenten wird angezeigt.
4. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten, um IBM Cognos TM1 Web zu installieren.
Hinweis: Klicken Sie für detaillierte Erläuterungen zum Installationsverfahren auf **Hilfe** im Installationsassistenten von TM1 oder lesen Sie die Informationen im Installationshandbuch von IBM® Cognos® TM1®.

Spracheinstellungen im Microsoft Internet Explorer konfigurieren

Die Spracheinstellungen in Microsoft® Internet Explorer bestimmen, in welcher Sprache die IBM® Cognos® TM1® Web-Schnittstelle angezeigt wird. Befolgen Sie diese Schritte, um Internet Explorer so zu konfigurieren, dass IBM Cognos TM1 Web in Ihrer Primärsprache angezeigt wird.

Schritte

1. Öffnen Sie Microsoft Internet Explorer.
2. Wählen Sie **Extras, Internetoptionen** in der Internet Explorer-Menüleiste.
Das Dialogfeld **Internetoptionen** wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sprachen** am unteren Ende der Registerkarte **Allgemein**.
Das Dialogfeld **Spracheinstellung** wird angezeigt.
5. Stellen Sie sicher, dass die Primärsprache, die Sie für TM1 Web verwenden möchten, an oberster Stelle der Sprachliste angezeigt wird.

Wenn sich die gewünschte Sprache nicht in der Sprachliste befindet, müssen Sie durch Klicken auf die Schaltfläche **Hinzufügen** das entsprechende Dialogfeld zum Hinzufügen einer Sprache anzeigen. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und klicken Sie dann auf **OK**.

Nachdem Sie die Sprache hinzugefügt haben, müssen Sie sie in der Sprachliste im Dialogfeld **Spracheinstellung** an die oberste Stelle verschieben, indem Sie sie markieren und dann auf die Schaltfläche **Nach oben** klicken.

6. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Spracheinstellung** zu schließen.

7. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Internetoptionen** zu schließen.

Eingabe und Anzeige von Zahlen mit regionalen Einstellungen

Wenn Sie den IBM® Cognos® TM1® Web-Client in einer anderen als der Betriebssystemsprache ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass die Sprache des Web-Browsers mit den regionalen Windows-Einstellungen übereinstimmt. Sie können dann in TM1 Web Zahlen gemäß den regionalen Einstellungen eingeben und anzeigen.

Wenn Sie beispielsweise ein englischsprachiges Betriebssystem verwenden, IBM Cognos TM1 Web jedoch auf Französisch ausführen möchten, müssen sowohl die Browser-Sprache, als auch die regionalen Spracheinstellungen des Computers auf Französisch eingestellt werden.

Windows Regions- und Spracheinstellungen

Sie rufen die regionalen Windows-Einstellungen über die **Regions- und Sprachoptionen** in der Windows-Systemsteuerung auf.

Spracheinstellungen des Web-Browsers

Der Zugriff auf die Spracheinstellungen des Web-Browsers wird im Abschnitt "[Spracheinstellungen im Microsoft Internet Explorer konfigurieren](#)" (S. 88) beschrieben.

Konfigurieren von Microsoft Internet Explorer für IBM Cognos TM1 Web

Wenn Sie IBM® Cognos® TM1® Web mit Microsoft® Internet Explorer verwenden, stellen Sie sicher, dass die folgenden Sicherheitseinstellungen aktiviert sind, damit die Dialogfelder von IBM Cognos TM1 Web korrekt angezeigt werden. Wenn Microsoft Internet Explorer nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist, werden einige Dialogfelder von IBM Cognos TM1 Web möglicherweise abgeschnitten.

Die folgenden Schritte gelten für Internet Explorer Version 7 und Version 8.

Schritte

1. Wählen Sie in Microsoft Internet Explorer die Optionen **Extras, Internetoptionen** aus.
Das Dialogfeld "Internetoptionen" wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**.
3. Wählen Sie die Zone **Lokales Intranet**.
Wenn sich der Web-Server außerhalb der Intranetzone befindet, müssen Sie möglicherweise stattdessen die Zone **Internet** auswählen.
4. Klicken Sie auf **Stufe anpassen**.
Das Dialogfeld "Sicherheitseinstellungen" wird geöffnet.
5. Wechseln Sie zur Option **Öffnen von Fenstern ohne Adress- oder Statusleisten für Websites zulassen** und klicken Sie auf **Aktivieren**. Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung für diese Option.

6. Suchen Sie auch im Abschnitt **Verschiedenes** die Option **Skript initiierte Fenster ohne Größen- bzw. Positionseinschränkungen zulassen** und klicken Sie auf **Aktivieren**.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Sicherheitseinstellungen** zu schließen.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Internetoptionen** zu schließen.

Ausführen von IBM Cognos TM1 Web im Web-Browser Mozilla Firefox

In diesem Abschnitt werden die Konfiguration und die Einschränkungen bei der Ausführung von IBM® Cognos® TM1® Web mit dem Web-Browser Mozilla Firefox 2.0 auf Microsoft Windows- und Apple Mac OS X-Systemen beschrieben.

Aktivieren der JavaScript-Option "Fenster vor oder hinter andere Fenster legen"

Standardmäßig deaktiviert Firefox 2.0 diese JavaScript™-Option. Für IBM® Cognos® TM1® Web muss diese Option aktiviert sein, damit die Anzeige der TM1-Popup-Fenster, -Dialogfelder und -Nachrichten ordnungsgemäß gesteuert werden kann.

Schritte

1. Öffnen Sie das Firefox-Dialogfeld "Optionen" gemäß dem System, das Sie verwenden:
Wenn Sie Firefox auf einem Microsoft Windows-System ausführen:
Klicken Sie auf **Extras, Optionen, Inhalt**.
Wenn Sie Firefox auf einem Apple Mac OS X-System ausführen:
Klicken Sie auf **Firefox, Einstellungen, Inhalt**.
Das Dialogfeld "Optionen" wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert** für die Option **JavaScript aktivieren**.
Das Dialogfeld "Erweiterte JavaScript-Einstellungen" wird geöffnet.
3. Zum Aktivieren der erforderlichen JavaScript-Einstellung wählen Sie die Option **Fenster vor oder hinter andere Fenster legen**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Erweiterte JavaScript-Einstellungen** zu schließen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Optionen** zu schließen.
Nach dieser Änderung zeigt Firefox die Popup-Fenster für IBM Cognos TM1 Web ordnungsgemäß an.

Zoom-Funktionalität nicht in Websheets verfügbar

Die Zoom-Funktion in TM1® Websheets wird nicht in Firefox auf Microsoft Windows- und Apple Mac OS X-Systemen unterstützt. Beim Einsehen von Websheets in Firefox werden die Symbole "Vergrößern", "Verkleinern" und "Normal" nicht angezeigt.

Aktivieren der Anzeige von Symbolen und Wingdings-Schriftarten

Wenn Sie Symbole oder Wingdings-Schriftarten verwenden, müssen Sie folgende Schritte ausführen, um Firefox zur Anzeige dieser Schriftarten zu konfigurieren.

Schritte

1. Öffnen Sie die Firefox-Datei **fontEncoding.properties** in einem Texteditor.

Wenn Sie das Standardinstallationsverzeichnis bei der Installation von Firefox akzeptiert haben, lautet der vollständige Pfad zu dieser Datei wie folgt: C:\Programme\Mozilla Firefox\res\fonts\fontEncoding.properties.

2. Suchen Sie folgende Zeilen:

```
# Symbol font
encoding.symbol.ttf = Adobe-Symbol-Encoding
```

3. Ersetzen Sie die obigen Zeilen mit den folgenden:

```
# Symbol font
#-- Enabling Symbol and other fonts for Mozilla on Windows
encoding.symbol.ttf = windows-1252
encoding.wingdings.ttf = windows-1252
encoding.wingdings2.ttf = windows-1252
encoding.wingdings3.ttf = windows-1252
encoding.webdings.ttf = windows-1252
```

4. Speichern Sie die Datei **fontEncoding.properties**.

Ausführen der 64-Bit-Version von IBM Cognos TM1 Web unter Windows x64

Gehen Sie wie folgt vor, um die 64-Bit-Version von IBM® Cognos® TM1® Web auf einem Microsoft Windows x64-System auszuführen:

- Konfigurieren Sie die Microsoft®-Internetinformationsdienste (IIS) für den Betrieb im 64-Bit-Modus.
- Registrieren Sie die 64-Bit-Version von Microsoft® .NET Framework 3.5 SP1.

Schritte zum Verwenden des 64-Bit-Modus für IIS

1. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung.
2. Geben Sie folgenden Befehl ein und führen ihn aus:

```
cscript %SYSTEMDRIVE%\inetpub\adminscripts\adsutil.vbs SET W3SVC/AppPools/
Enable32bitAppOnWin64 0
```

Schritte zum Registrieren der 64-Bit-Version von .NET Framework

1. Vergewissern Sie sich, dass die 64-Bit-Version von Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 auf dem Web-Server installiert ist.
2. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung.

3. Wechseln Sie zum folgenden Verzeichnis:

```
C:\WINDOWS\Microsoft.NET\Framework64\v2.0.50727)
```

Hinweis: Für IBM Cognos TM1 ist Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 erforderlich; .NET 2.0 ist jedoch nach der Aktualisierung von .NET weiterhin auf dem System vorhanden und ist für diesen Schritt erforderlich.

4. Geben Sie folgenden Befehl ein und führen ihn aus:

```
aspnet_regiis.exe -i
```

Das System ist jetzt für die Ausführung der 64-Bit-Version von IBM Cognos TM1 Web konfiguriert.

Weitere Informationen zum Betrieb der 64-Bit-Version von ASP.NET finden Sie im folgenden technischen Artikel von Microsoft:

<http://support.microsoft.com/?id=894435>

Ausführen von IBM Cognos TM1 Web auf einem WAN-Server und Exportieren von Excel- und PDF-Dateien

Wenn Sie IBM® Cognos® TM1 Web auf einem WAN-Server (Wide Area Network) ausführen und Benutzern das Exportieren von Excel- und PDF®-Dateien aus IBM Cognos TM1 Web gestatten wollen, müssen Sie bestimmte Sicherheitseinstellungen im Internet Explorer konfigurieren.

Da ein WAN Server sich in der Internetzone befindet, verwendet Internet Explorer ein anderes Sicherheitsprofil im Vergleich zu Servern in der lokalen Intranetzone. Zum erfolgreichen Export von Dateien aus IBM Cognos TM1 Web in einer WAN-Umgebung müssen Sie den IBM Cognos TM1 Server in den Sicherheitseinstellungen für Internet Explorer als vertrauenswürdige Site hinzufügen.

Je nachdem, welche Version des Internet Explorers Sie verwenden, führen Sie die Schritte in den folgenden Abschnitten durch.

Konfigurieren von Internet Explorer 6

Wenn Sie mit Internet Explorer 6 arbeiten und IBM® Cognos® TM1® Web auf einem WAN-Server ausführen, müssen Sie den IBM Cognos TM1 Web-Server als vertrauenswürdige Site hinzufügen.

Schritte

1. Klicken Sie auf **Extras, Internetoptionen**.

Das Dialogfeld "Internetoptionen" wird geöffnet.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**.

3. Klicken Sie auf **Vertrauenswürdige Sites** und dann auf die Schaltfläche **Sites**.

4. Geben Sie die URL des IBM Cognos TM1 Web-Servers in das Feld **Diese Website zur Zone hinzufügen** ein.

5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

6. Klicken Sie auf **Schließen**.

Konfigurieren von Internet Explorer 7

Wenn Sie mit Internet Explorer 7 arbeiten und IBM® Cognos® TM1® Web auf einem WAN-Server ausführen, müssen Sie den IBM Cognos TM1 Web-Server als vertrauenswürdige Site hinzufügen und die Sicherheitseinstellungen für vertrauenswürdige Sites anpassen.

Schritte

1. Führen Sie die Schritte zum Hinzufügen des IBM Cognos TM1 Web-Servers als vertrauenswürdige Site wie unter "[Konfigurieren von Internet Explorer 6](#)" (S. 92) beschrieben aus.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** des Dialogfelds **Internetoptionen** auf **Vertrauenswürdige Sites** und dann auf die Schaltfläche **Stufe anpassen**.

Das Dialogfeld "Sicherheitseinstellungen - Zone vertrauenswürdiger Sites" wird geöffnet.

3. Wechseln Sie zu den Einstellungen für Downloads und klicken Sie auf **Aktivieren** für die Option **Automatische Eingabeaufforderung für Dateidownloads**.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von ClearType auf dem TM1 Web-Server zur Verbesserung der Anzeige und Ausgabe von Websheets

Zum Verbessern der Anzeige speziell von TM1®-Websheets, die fixierte und nicht fixierte Bereiche mit umbrochenem Text innerhalb von Zellen enthalten, installieren Sie Microsoft® ClearType Tuner auf dem TM1 Web-Server. Dieses Tool hilft TM1 Web, in Websheets dieselbe Zeilenhöhe für fixierte und nicht fixierte Bereiche beizubehalten. Die Installation auf Client-Systemen ist optional.

Installieren und Aktivieren von Microsoft ClearType Tuner

Schritte

1. Laden Sie Microsoft ClearType Tuner von der Microsoft-Website herunter und installieren Sie das Programm.
2. Klicken Sie im Anschluss an die Installation in der Windows-Systemsteuerung auf **ClearType Tuning**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Introduction** und stellen Sie sicher, dass die Option **Turn On ClearType** aktiviert ist.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Set Sample Font**. Wählen Sie eine Schriftart für den Mustertext aus und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Advanced** die Option **Apply all settings to defaults for new users and system**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Führen Sie einen Neustart durch.

Konfigurieren von TM1 Web unter Windows Vista

Wenn TM1® Web auf dem Betriebssystem Microsoft® Windows® Vista ausgeführt wird, so stellt dies keine unterstützte Entwicklungs- oder Produktionsumgebung für TM1 Web dar. Wenn Sie TM1 Web aber zu Demonstrationszwecken oder für den eigenen Gebrauch unter Windows Vista ausführen und Websheets anzeigen möchten, finden Sie in diesem Abschnitt die erforderlichen Hinweise zur Konfiguration Ihres Systems.

Wenn Sie Windows Vista nicht wie nachfolgend beschrieben konfigurieren, zeigt TM1 Web beim Anzeigen von Websheets oder beim Exportieren von Daten in eine Excel-Tabelle einen Fehler an.

Diese Konfiguration sollten Benutzer verwenden, die sich bei einem Windows Vista-Computer anmelden und TM1 Web auf diesem Computer verwenden möchten. Die Konfiguration eignet sich nicht für den Fernzugriff auf TM1 Web über einen Web-Browser, der auf einem anderen Computer installiert ist.








Schritte

1. Klicken Sie auf **Start, Alle Programme, Zubehör, Ausführen**.
Das Dialogfeld **Ausführen** wird geöffnet.
2. Geben Sie im Dialogfeld **Ausführendcomcnfg** ein und klicken Sie dann auf **OK**.
Das Windows-Tool **Komponentendienste** wird gestartet.
3. Öffnen Sie die Baumstruktur bis zu folgendem Knoten:
Konsolenstamm, Komponentendienste, Computer, Arbeitsplatz, DCOM-Konfiguration.
4. Führen Sie unter dem Knoten **DCOM-Konfiguration** einen Bildlauf nach unten durch und wählen Sie den Eintrag **Microsoft Excel-Anwendung** aus.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag **Microsoft Excel-Anwendung** und dann auf **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Identität** und aktivieren Sie die Option **Der interaktive Benutzer**.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Eigenschaften** zu schließen und schließen Sie dann das Fenster **Komponentendienste**.

Verwalten des TM1 Servers von IBM Cognos TM1 Web aus

Die Optionen, die im Verwaltungsknoten des Navigationsfensters von IBM® Cognos® TM1® Web angezeigt werden, sind je nach TM1-Gruppenzugehörigkeit unterschiedlich.

Wenn Sie Mitglied der Gruppe ADMIN auf einem TM1 Server sind, werden im Verwaltungsknoten die folgenden Optionen angezeigt.

Symbol	Option
	Verwaltung
	Prozesse Prozesse auf dem TM1 Server prüfen und ausführen.
	Jobs Jobs auf dem TM1 Server prüfen und ausführen.
	Clienteigenschaften Eigenschaften für die Clientmaschinen prüfen und festlegen.
	Cube-Eigenschaften Eigenschaften für Cubes prüfen und festlegen.
	Dimensionseigenschaften Eigenschaften für Dimensionen prüfen und festlegen.
	Kennwort ändern Administrator Kennwort für TM1 ändern.

Wenn Sie Mitglied einer anderen Benutzergruppe sind, zeigt der Verwaltungsknoten die Option "Kennwort ändern" an. Die Optionen "Prozesse" und "Jobs" sind in Abhängigkeit von Ihren Zugriffsberechtigungen für Prozesse und Jobs auf dem Server möglicherweise auch verfügbar. Wenn Sie für Prozesse auf dem Server über Leseberechtigung verfügen, ist die Option "Prozesse" verfügbar. Ähnlich, wenn Sie Leserechte für die Jobs auf dem Server haben, ist die Option "Jobs" verfügbar.

Schritte

1. Melden Sie sich bei IBM Cognos TM1 Web als TM1-Administrator an.
2. Klicken Sie im linken Navigationsteilfenster auf **Verwaltung**.
3. Öffnen Sie die Option, die für die gewünschte Verwaltungsaufgabe relevant ist.
Jede Verwaltungsaufgabe wird weiter unter beschrieben.

Prozesse verwalten

Sie können Prozesse auf dem TM1® Server verwalten.

Schritte

1. Klicken Sie im Verwaltungsbereich auf **Prozesse**.
IBM Cognos TM1 Web zeigt eine Liste der auf dem TM1 Server eingerichteten Prozesse an.

2. Zur Anzeige der Steuerungsprozesse aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Steuerungsprozesse anzeigen**. Zum Ausblenden der Steuerungsprozesse deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Steuerungsprozesse anzeigen**.
3. Klicken Sie auf einen Prozess, um ihn auszuwählen.

IBM Cognos TM1 Web zeigt neben der Prozessliste zwei Felder an. Die Werte in diesen Feldern sind nur lesbar; sie erlauben eine Prüfung der Prozesse ohne Änderung der Attribute oder Parameter.

- **Prozessattribute** - Oben rechts auf der Seite "Prozesse" zeigt TM1 die Prozessattribute für den ausgewählten Prozess an.

Musterprozessattribute:

Plan_load_budget_odbc	
Datenquellentyp	ODBC
Sicherheitseigentümer	
Sicherheitsstatus	VERFÜGBAR
Lesbar	Wahr
Änderbar	Falsch
Verschlüsselt	Falsch

- **Prozessparameter** - Unten rechts auf der Seite "Prozesse" zeigt TM1 die Standardprozessparameter an, die Sie auf der Registerkarte "Parameter" des TurboIntegrator-Prozesses festgelegt haben.

Musterprozessattribute:

Prozessparameter		Typ
PVersion	Budget für das Geschäftsjahr 2003	Text
PStartDate	Januar 2003	Text
PEndDate	Dezember 2003	Text

Hinweis: Wenn der Prozess keine Parameter verwendet, wird das Feld **Prozessparameter** nicht angezeigt.

4. Zum Ändern der Prozessattribute verwenden Sie den TM1 Server-Explorer. Details finden Sie im IBM® Cognos® TM1® *Benutzerhandbuch*.

5. Zum Ausführen eines Prozesses klicken Sie auf einen Prozess in der Liste und dann auf **Prozess ausführen** ▶.

Jobs verwalten

Sie können Jobs auf dem TM1® Server verwalten.

Schritte

1. Klicken Sie im Verwaltungsbereich auf **Jobs**.

IBM® Cognos® TM1 Web zeigt eine Liste der auf dem TM1 Server eingerichteten Jobs an.

2. Zur Anzeige der Steuerjobs aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Steuerjobs anzeigen**. Zum Ausblenden der Steuerjobs deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Steuerjobs anzeigen**.
3. Klicken Sie auf einen Job, um ihn auszuwählen.

IBM Cognos TM1 Web zeigt folgende Informationen zu einem Job an:





- **Prozessliste** - Listet die TM1-Prozesse auf, die gestartet werden, wenn Sie den Job ausführen. Die Prozesse werden in der Reihenfolge ausgeführt, in der sie in der Liste erscheinen.
- **Jobgrundparameter** - Zeigt an, ob die Planung eines Jobs aktiv ist, die Anzahl der Prozesse im Job, die letzte Startzeit und wie oft der Job ausgeführt wird.
- **Jobplanung** - Zeigt die Tage an, an denen die Ausführung des Jobs geplant ist, und wie oft der Job ausgeführt wird.
- **Letzte Ausführungszeit** - Zeigt an, wann der Job zuletzt ausgeführt wurde.




The screenshot displays the 'ascii_update' job configuration page. On the left, a sidebar shows a list of jobs: 'ascii_update', 'MyChore', and 'Update_exchange_rates'. The main area is divided into several sections:

- Job Details:** A table showing 'Schedule Active' (False), 'Number of Steps' (2), 'Chore Start Time' (2008/7/8 13:46:18 Local Time (GMT-4)), and 'Chore Frequency' (1 days, 0 hours, 0 minutes, 0 seconds).
- Processes:** A table listing 'plan_load_actual_ascii' and 'plan_load_budget_ascii', with an arrow pointing to the label 'Prozessliste'.
- Chore Schedule Editor:** A calendar for July 2008 with the 8th highlighted. To its right is a 'Frequency' table with values: Days: 1, Hours: 0, Minutes: 0, Seconds: 0. An arrow points to the label 'Jobfrequenz'.
- Last Execution Time:** A field showing '13:46:18 Local Time (GMT-4)', with an arrow pointing to the label 'Letzte Ausführungszeit'.

TM1 zeigt außerdem die Symbolleiste zur Jobverwaltung oben auf der Seite an.

Die Symbolleiste zur Jobverwaltung enthält folgende Schaltflächen.


Schaltfläche	Schaltflächenname	Beschreibung
	Job speichern	Speichert die Änderungen, die Sie am Job vornehmen.
	Job ausführen	Führt den Job aus. IBM Cognos TM1 Web fordert Sie zur Eingabe aller für den Job erforderlichen Parameter auf.
Aktivieren	Job aktivieren	Aktiviert den Job, zum angegebenen Zeitpunkt zu laufen.
Inaktivieren	Job inaktivieren	Inaktiviert den Job, damit er nicht mehr zum angegebenen Zeitpunkt ausgeführt wird. Inaktivierte Jobs können weiterhin manuell durch Klicken auf die Schaltfläche Job ausführen ausgeführt werden.
	Job bearbeiten	Zeigt das Dialogfeld Jobprozesslisten-Editor an. Arbeiten Sie mit den Pfeilen, um eine Liste von Prozessen zusammenzustellen und zu arrangieren, die bei der Jobausführung ablaufen sollen. Klicken Sie auf Anwenden , um die Prozessliste zu speichern.
	Schließen	Schließt das Dialogfeld Jobprozesslisten-Editor .

4. Wählen Sie einen Job aus und klicken Sie auf **Aktivieren**, um einen Job zu aktivieren, damit er zum festgelegten Zeitpunkt ausgeführt wird.
5. Möchten Sie einen Job deaktivieren, damit er nicht mehr zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt wird, wählen Sie einen Job aus und klicken Sie auf **Deaktivieren**.
6. Möchten Sie einen Job bearbeiten, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Job bearbeiten** .
IBM Cognos TM1 Web zeigt das Dialogfeld für den Jobprozesslisteneditor an.
 - Arbeiten Sie mit den Pfeilen, um eine Liste von Prozessen zusammenzustellen und zu arrangieren, die starten, wenn Sie den Job ausführen.
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Prozessliste zu speichern.
 - Klicken Sie auf **Speichern** , um die Änderungen zu speichern.
7. Um einen Job auszuführen, wählen Sie einen Job aus und klicken Sie auf **Job ausführen** .

Clienteigenschaften definieren

Gehen Sie wie folgt vor, um Clienteigenschaften zu prüfen und festzulegen:


Schritte

1. Im Verwaltungsfenster klicken Sie auf **Client-Eigenschaften**.
IBM® Cognos® TM1® Web zeigt eine Liste der auf dem TM1 Server eingerichteten Clients an.
2. Zur Anzeige der Clienteigenschaften klicken Sie auf einen Client in der Liste.
IBM Cognos TM1 Web zeigt die Eigenschaftswerte für diesen Client an.
Alle Eigenschaften, mit Ausnahme von **Maximale Anzahl an Verbindungen** und **Kennwort läuft ab**, sind schreibgeschützt.
3. Zum Festlegen der maximalen Anzahl an Verbindungen, die vom ausgewählten Client auf dem TM1 Server hergestellt werden können, markieren Sie den Wert **Maximale Anzahl der Verbindungen** und geben Sie eine neue Anzahl ein.
4. Zum Einstellen der Tage, die das Kennwort des Clients noch gültig ist, markieren Sie den Wert **Kennwort läuft ab** und geben Sie eine neue Zahl ein.
Ein Wert für **Kennwort läuft ab** von 0 bedeutet, dass das Kennwort niemals abläuft.
5. Klicken Sie auf **Speichern** , um die Änderungen an den Client-Eigenschaften zu speichern.

Definieren von Cube-Eigenschaften

Sie können Cube-Eigenschaften prüfen und festlegen.


Schritte

1. Klicken Sie im Verwaltungsbereich auf **Cube-Eigenschaften**.
IBM® Cognos® TM1® Web zeigt eine Liste der auf dem TM1 Server verfügbaren Cubes an.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Steuerungscube anzeigen**, um Steuerungscubes in die Liste einzuschließen. Um Steuerungscubes aus der Liste auszuschließen, inaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Steuerungscubes anzeigen**.
3. Zur Anzeige der Cube-Eigenschaften klicken Sie auf einen Cube in der Liste.
IBM Cognos TM1 Web zeigt ein Feld mit Eigenschaften und entsprechenden Werten für den ausgewählten Cube an. Sie können die Eigenschaften **Auf Anfrage laden** und **Protokollieren** ändern.
4. Möchten Sie den Wert einer Cube-Eigenschaft ändern, klicken Sie auf den Pfeil neben einer Eigenschaft und wählen Sie einen Wert aus.
5. Klicken Sie auf **Speichern** , um die Änderungen zu speichern.

Definieren von Dimensionseigenschaften

Sie können Dimensionseigenschaften prüfen und festlegen.

Schritte

1. Im Verwaltungsbereich klicken Sie auf **Dimensionseigenschaften**.
IBM® Cognos® TM1® Web zeigt eine Liste der auf dem TM1 Server vorhandenen Dimensionen an.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Steuerdimensionen anzeigen** aus, um die Steuerdimensionen anzuzeigen. Zum Ausblenden der Steuerdimensionen deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Steuerdimensionen anzeigen**.
3. Zur Anzeige der Dimensionseigenschaften klicken Sie auf eine Dimension in der Liste.
IBM Cognos TM1 Web zeigt die Eigenschaften und die zugehörigen Werte für die Dimension an. Sie können mehrere Dimensionseigenschaftswerte ändern.
4. Um den Eigenschaftswert für eine Dimension zu ändern, klicken Sie auf den Pfeil neben einer Eigenschaft und wählen Sie einen neuen Wert aus.
5. Klicken Sie auf **Speichern** , um die Änderungen zu speichern.

Kennwort ändern

Jeder Benutzer kann sein eigenes IBM® Cognos® TM1® Web-Kennwort ändern.

Schritte

1. Öffnen Sie den Knoten **Verwaltung** im linken Navigationsteilfenster.
2. Klicken Sie auf **Kennwort ändern**.
Das Dialogfeld **Benutzerkennwort ändern** wird angezeigt.
3. Geben Sie Ihr aktuelles Kennwort in das Feld **Aktuelles Kennwort eingeben** ein.
4. Geben Sie Ihr neues Kennwort in das Feld **Neues Kennwort eingeben** ein.
5. Geben Sie Ihr neues Kennwort ein zweites Mal in das Feld **Kennwort bestätigen** ein.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um das neue Kennwort zu speichern.

Konfigurieren einer benutzerdefinierten Homepage für IBM Cognos TM1 Web

Sie können eine benutzerdefinierte Homepage für IBM® Cognos® TM1® Web konfigurieren, um ein Websheet, eine Cube-Ansicht oder eine URL anzuzeigen, nachdem sich Benutzer erfolgreich an IBM Cognos TM1 Web angemeldet haben. Die Homepage ist für Benutzer der Ausgangspunkt für den Zugriff auf und das Arbeiten mit TM1-Daten. Eine Homepage kann global für alle IBM Cognos

TM1-Benutzer konfiguriert oder individuell verschiedenen Benutzern oder Gruppen von Benutzern zugewiesen werden.

Wenn Sie beispielsweise die Homepage-Option zur Anzeige einer HTML-Datei oder einer anderen Art von Webseite konfigurieren, können Sie Benutzern mit Anleitungen, Aufgaben, Verknüpfungen oder anderen Inhalten versorgen, die auf einer Webseite angezeigt werden können.

Wenn eine Homepage konfiguriert ist, wird sie auf der ersten Registerkarte in IBM Cognos TM1 Web angezeigt und kann von den Benutzern nicht geschlossen werden. Nach der Konfiguration wird eine entsprechende Verknüpfung im Kopfzeilenbereich von IBM Cognos TM1 Web angezeigt, damit Benutzer leicht zur Homepage zurückkehren können.

Eine IBM Cognos TM1 Web-Homepage kann auf eine der zwei folgenden Arten konfiguriert werden:

- **Unterschiedliche Homepage für verschiedene IBM Cognos TM1 Web-Benutzer** - Im Dialogfeld **Clienteneinstellungen** in TM1 Architect und Server-Explorer können Sie eine Start-Homepage für verschiedene Clients (Benutzer) von IBM Cognos TM1 Web konfigurieren.
- **Globale Homepage für alle IBM Cognos TM1 Web-Benutzer** - Mit dem Parameter **HomePageObject** in der Datei "web.config" können Sie eine globale Homepage für alle IBM Cognos TM1 Web-Benutzer konfigurieren.

Hinweis: Jede Homepage-Zuweisung, die Sie im Dialogfeld **Clienteneinstellungen** vornehmen, kann die globalen Einstellungen in der Datei "web.config" überschreiben, wenn Sie "AllowOverwrite=true" im Parameter "HomePageObject" der Datei "web.config" einstellen.

Verschiedene Homepages für individuelle Benutzer konfigurieren

Das Dialogfeld **Clienteneinstellungen** in Architect und Server-Explorer konfiguriert eine Start-Homepage für verschiedene IBM Cognos TM1 Web-Clients (Benutzer). Sie können beispielsweise eine Homepage für IBM Cognos TM1 Web-Benutzer in der Vertriebsabteilung und eine andere Homepage für Benutzer in der Finanzabteilung zuweisen.

Hinweis: Sie können im Dialogfeld **Clienteneinstellungen** Homepages für bestimmte Benutzer zuweisen und dabei die globalen Homepage-Einstellungen des Parameters **HomePageObject** in der Datei "web.config" überschreiben.

Schritte

1. Klicken Sie in Architect oder Server-Explorer mit der rechten Maustaste auf den Server und wählen Sie **Sicherheit** und anschließend die Option für Benutzer und Gruppen aus.

Das Dialogfeld **Benutzer/Gruppen** wird angezeigt.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.

Das Dialogfeld **Clienteneinstellungen** wird geöffnet.

3. Wählen Sie den Benutzer aus der Liste **Aktueller Client**, für den die Homepage-Einstellungen gelten sollen.

4. Geben Sie ein Websheet, eine Cube-Ansicht oder eine URL für die Homepage wie folgt ein:

- Zur Anzeige einer URL geben Sie die URL-Adresse, einschließlich des HTTP-Protokolls, in das Feld "Homepage" ein. Sie können eine URL entweder für eine Website oder individuelle Datei eingeben.
- Klicken Sie auf **Anzeigen**, um ein Websheet oder eine Cube-Ansicht als Homepage auszuwählen. Das Dialogfeld zum Auswählen einer IBM Cognos TM1-Homepage wird geöffnet, in dem Sie eine Referenz zu einem Websheet oder einer Cube-Ansicht im Anwendungsbaum auswählen können.

Nach Auswahl einer Websheet- oder Cube-Ansichtsreferenz klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfeld **Clienteneinstellungen** zurückzukehren.

5. Wählen Sie die Einstellungen, die das Erscheinungsbild des Navigationsfensters steuern.

Hinweis: Die Einstellungen im Navigationsfenster, die Sie hier vornehmen, gelten nur, wenn der entsprechende Parameter in der Datei "web.config" auf "AllowOverwrite=true" gesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Konfigurieren der Start- und Darstellungseinstellungen von IBM Cognos TM1 Web](#)" (S. 116).

Die möglichen Einstellungen, die das Erscheinungsbild des Navigationsfensters steuern, umfassen:

- **Navigationsbereich einschließen** - Legt fest, ob das Navigationsfenster angezeigt bzw. nicht angezeigt wird, wenn sich der ausgewählte Client bei IBM Cognos TM1 Web anmeldet.
 - **Bereich bei Anmeldung öffnen** - Legt fest, dass das Navigationsfenster im erweiterten Modus angezeigt wird, wenn sich der ausgewählte Client bei IBM Cognos TM1 Web anmeldet.
 - **Bereich bei Anmeldung schließen** - Legt fest, dass das Navigationsfenster als Symbol angezeigt wird, wenn der ausgewählte Client sich bei IBM Cognos TM1 Web anmeldet.
 - **Navigationsbereichseinstellungen des Clients speichern** - Legt fest, ob die persönlichen Einstellungen für das Navigationsfenster gespeichert werden, wenn der Client sich von IBM Cognos TM1 Web abmeldet.
6. Wählen Sie eine der Optionen aus der Liste **Übernehmen für**, um festzulegen, welche Benutzer die Homepage anzeigen können.
 - **Aktueller Client** - Wendet die Homepage-Einstellungen nur für den Benutzer an, der in der Liste **Aktueller Client** ausgewählt ist.
 - **Ausgewählte Clients** - Aktiviert die Schaltfläche **Auswählen**, damit Sie den Subset-Editor öffnen können, um die Benutzer auszuwählen, die die gleichen Homepage-Einstellungen verwenden.
 - **Alle Clients** - Wendet auf alle TM1-Clients dieselben Homepaeinstellungen an.

Wenn Sie **Ausgewählte Clients** auswählen und anschließend auf **Auswählen** klicken, wird der Subset-Editor geöffnet, in dem Sie eine Untermenge von TM1-Clients auswählen können, die die Homepage verwenden können.

Verwenden Sie den Subset-Editor, um eine Untermenge von Benutzern zu wählen und klicken Sie dann auf **OK**, um zum Dialogfeld "Clienteneinstellungen" zurückzukehren. Die Anzahl der ausgewählten Clients im Subset-Editor wird im Dialogfeld **Clienteneinstellungen** zusammengefasst.

7. Klicken Sie auf **Einstellungen anwenden**, um die Homepage für die Clients zu konfigurieren, die Sie in der Liste **Übernehmen für** ausgewählt haben.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4, 5, 6 und 7, um eine Homepage für eine andere Gruppe von TM1-Clients zu konfigurieren.
9. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Clienteneinstellungen** zu schließen.

Sie haben nun eine Homepage für IBM Cognos TM1 Web konfiguriert. Für die ausgewählten IBM Cognos TM1 Web-Clients wird die zugeordnete Homepage angezeigt, sobald die Clients sich erfolgreich bei IBM Cognos TM1 Web anmelden.

Konfigurieren einer globalen Homepage für alle Benutzer

Der Parameter "HomePageObject" in der Datei "web.config" aktiviert eine globale Homepage, die für alle IBM® Cognos® TM1® Web-Benutzer angezeigt wird.

Hinweis: Sie können den globalen Parameter "HomePageObject" im Dialogfeld "Clienteneinstellungen" überschreiben, um für einzelne TM1-Clients andere Homepages zuzuweisen. Details finden Sie in ["Verschiedene Homepages für individuelle Benutzer konfigurieren"](#) (S. 101)

Der Parameter "HomePageObject" gilt für drei Typen von Objekten:

- CubeViewer
- Websheet
- URL

Das Homepage-Objekt wird angezeigt, nachdem der Benutzer sich erfolgreich bei IBM Cognos TM1 Web angemeldet hat.

Verwenden des Parameters "HomePageObject"

Der Parameter **HomePageObject** verwendet das folgende Format:

```
<add key="HomePageObject" value="ObjectPath;Type=ObjectType;Description=Object-Title;AllowOverwrite=true" />
```

wobei:

- *ObjectPath* ist der Pfad zum Websheet, zur Cube-Ansicht oder zum URL-Objekt. Das exakte Format des Pfads hängt vom Objekttyp ab.
- *ObjectType* ist das Schlüsselwort für das Objekt, das Sie öffnen möchten: websheet, cubeviewer oder URL.
- *ObjectTitle* ist ein kurzer Titel, den Sie dem Objekt zuweisen, das in der Titelleiste des Web-Browsers und auf der Registerkarte der Homepage in IBM® Cognos® TM1® Web angezeigt wird.

- *AllowOverwrite* kann den Wert "true" oder "false" erhalten:

Wenn "AllowOverwrite=true" zutrifft, kann der Parameter "HomePageObject" durch das Festlegen einer anderen Homepage für einzelne Clients im Dialogfeld "Clienteneinstellungen" in Architect und Server-Explorer überschrieben werden.

Wenn "AllowOverwrite=false" zutrifft, gilt der Parameter "HomePageObject" global für alle TM1-Benutzer und kann im Dialogfeld "Clienteneinstellungen" in Architect und Server-Explorer nicht individuell konfiguriert werden.

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Gebrauch des HomePageObject-Parameters für Websheets, Cube-Ansichten und URLs.

Verwenden einer Cube-Ansicht als globale IBM Cognos TM1 Web-Homepage

Mit dem folgenden Format können Sie eine Cube-Ansicht als Homepage für IBM® Cognos® TM1® Web festlegen:

```
value=CubeName$$ViewName$$Status
```

wobei die folgenden Argumente durch \$\$ Zeichen getrennt werden:

- *CubeName* ist der Name des Cubes, zu dem die Ansicht gehört.
- *ViewName* ist der Name der anzuzeigenden Cube-Ansicht.
- Status der öffentliche oder private Status der Cube-Ansicht ist.

Hinweis: Sie müssen als Wert entweder PUBLIC oder PRIVATE angeben, um die Cube-Ansicht zu identifizieren, die Sie öffnen möchten.

So öffnen Sie beispielsweise eine öffentliche Ansicht mit dem Namen "Price" vom "SalesCube":

```
<add key="HomePageObject" value="SalesCube$$Price$$Public;Type=cubeviewer;Description=MyStartCube;AllowOverwrite=true" />
```

Verwenden eines Websheets als globale IBM Cognos TM1 Web-Homepage

Sie können ein Worksheet als IBM® Cognos® TM1® Web-Homepage zuweisen, je nachdem, wie die Excel-Datei in TM1 hinzugefügt wurde:

- Referenzierte Excel-Datei - Ein Worksheet, das in TM1 als referenzierte Excel-Datei außerhalb von TM1 hinzugefügt wurde und über einen UNC-Netzpfad aufgerufen werden kann.
- Hochgeladene Excel-Datei - Ein Worksheet, das in TM1 als hochgeladene Excel-Datei hinzugefügt und auf den TM1 Server kopiert wurde.

Schritt: Öffnen eines Websheets, das eine Excel-Datei außerhalb von TM1 referenziert

- Verwenden Sie folgendes Format:

```
value="WorksheetPath
```

WorksheetPath ist dabei der Speicherort und Name der Excel-Datei. Hierbei kann es sich entweder um einen Pfad zu einer lokalen Datei oder um einen UNC-Pfad zu einer Datei im Netzwerk handeln.

So stellen Sie beispielsweise den UNC-Netzwerkpfad für das Worksheet ein:

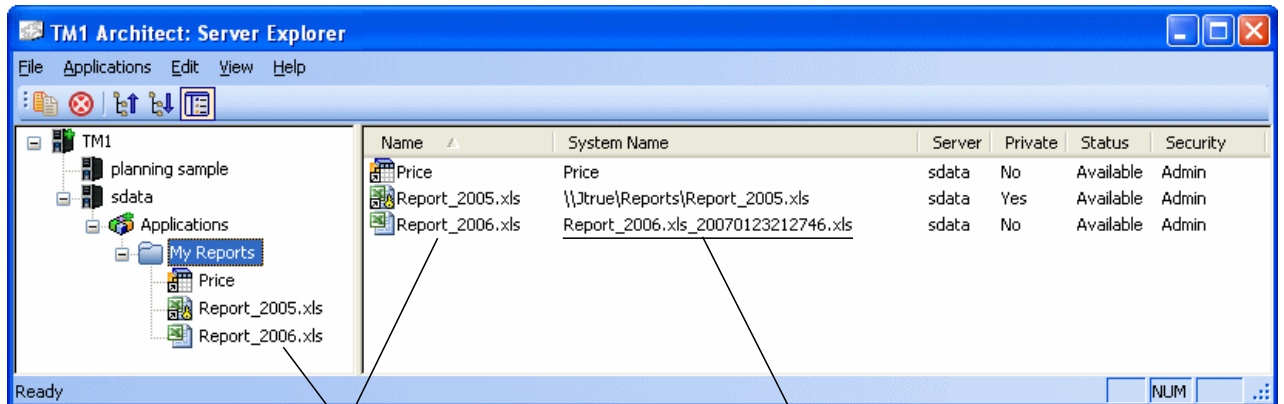
```
value=//MySystem/Samples/classic_slice.xls
```

Der vollständige HomePageObject-Parameter sieht wie folgt aus:

```
<add key="HomePageObject" value="//MySystem/Samples/classic_slice.xls;
Type=websheet;Description=MyWebsheet;AllowOverwrite=true" />
```

Schritte zum Öffnen eines Websheet-Objekts, das auf den TM1 Server hochgeladen wurde:

1. Verwenden Sie in Server-Explorer das Eigenschaftsfenster, um nach dem zugewiesenen TM1-Namen für die hochgeladene Excel-Datei zu suchen.



Vom Benutzer zugewiesener Name für hochgeladene Excel-Datei Von TM1 zugewiesener Name für hochgeladene Excel-Datei

2. Stellen Sie den Wertparameter wie folgt ein:

```
value="TM1://ServerName/blob/PUBLIC/.\}Externals\TM1_FileName
```

wobei:

- *ServerName* ist der Name des TM1 Servers, auf dem sich die Excel-Datei befindet.
- *TM1_FileName* ist der Name, den TM1 der hochgeladenen Excel-Datei zugewiesen hat.

Beispiel:

```
value="TM1://sdata/blob/PUBLIC/.\}Externals\Report_2006.xls_20070123212746.xls
```

Die vollständige HomePageObject-Parameterzeile sieht wie folgt aus:

```
<add key="HomePageObject" value="TM1://sdata/blob/PUBLIC/.\}Externals\Report_2006.xls_20070123212746.xls;Type=websheet;Description=My Uploaded Websheet;AllowOverwrite=true" />
```

Verwenden einer URL als globale IBM Cognos TM1 Web-Homepage

Verwenden Sie folgendes Format, um den HomePageObject-Parameter für eine URL einzustellen:

```
value="URL_Path
```

wobei *URL_Path* auf eine Webseite oder eine individuelle Webseitendatei verweisen kann.

Beispiel:

- So stellen Sie die Homepage für eine URL ein, die zu einer Datei zeigt:

```
<addkey="HomePageObject" value="homepage.html;Type=URL;Description=MyStart Page;AllowOverwrite=true" />
```

- So stellen Sie die Homepage für eine URL ein, die zu einer Webseite zeigt:

```
<addkey="HomePageObject" value="http://www.yahoo.com;Type=URL;
Description=Yahoo;AllowOverwrite=true"/>
```

Ändern der Konfigurationsparameter von IBM Cognos TM1 Web

Die Verwaltungsdatei "web.config" ist eine XML-Datei, die sich im virtuellen IBM® Cognos® TM1® Web-Verzeichnis befindet. Von den Parametern in dieser Datei werden die folgenden IBM Cognos TM1 Web-Funktionen gesteuert.

- Ansichtenknoten
- Verwaltungsknoten
- Web-Sitzung-Timeout
- CubeViewer-Seitengröße
- Anzahl der Blätter zum Export vom CubeViewer
- Start- und Darstellungseinstellungen von IBM Cognos TM1 Web

Nachfolgend werden die häufigsten IBM Cognos TM1 Web-Parameter in der Datei "web.config" aufgeführt, die Sie ändern können.

- **MainTitleHeight** - Stellt die Höhe der Haupttitelleiste ein.
- **DisplayCustomToolbar** - Wird auf "Y" oder "N" gesetzt, um die TM1-Workflow-Symbolleiste anzuzeigen oder auszublenden.
- **CustomToolbarURL** - Erstellt eine ASPX-Zieldatei im virtuellen IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis. Die Datei "aspx" definiert eine benutzerdefinierte Symbolleiste. Zum Beispiel definiert die Datei "TM1WebPlanManToolbar.aspx" die TM1 Workflow-Symbolleiste.

Hinweis: In IBM Cognos TM1 Web 9.x ist "TM1WebPlanManToolbar.aspx" die einzige benutzerdefinierte Symbolleiste, die von TM1 unterstützt wird.

- **CustomToolbarHeight** - Legt die Höhe der TM1 Workflow-Symbolleiste fest.
- **NavTreeDisplayServerView** - Blendet den Knoten **Serveransicht** in der Navigationsstruktur ein oder aus.
- **NavTreeDisplayAdministration** - Blendet den Verwaltungsknoten in der Navigationsstruktur ein oder aus.
- **SmartAxisEnabled** - Wird standardmäßig auf "true" gesetzt. Wenn dieser Parameter auf "false" gesetzt wird, wird die neue Smartaxis-Berechnung zur automatischen Skalierung (und Intervall) deaktiviert und zum Legacy-Modus zurückgekehrt.

Bearbeiten der Datei "Web.Config"

Sie können die Datei "Web.config" bearbeiten.

Hinweis: Die Datei "web.config" ist eine XML-Datei und sollte nur mit einem Editor des Typs XML geöffnet werden. Wenn Sie sie mit einem üblichen Texteditor wie z. B. Microsoft® Wordpad öffnen, kann dies dazu führen, dass falsche Zeichen hinzugefügt werden, die die Datei beschädigen können.

Schritte

1. Melden Sie bei IBM® Cognos® TM1® Web ab.
2. Öffnen Sie die Windows-Systemsteuerung.
3. Klicken Sie auf **Verwaltung, Internetinformationsdienste**.
Das Fenster "Internetinformationsdienste" wird geöffnet.
4. In der linken Navigationsleiste expandieren Sie die lokalen Computerordner. Suchen Sie nach dem virtuellen IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis und wählen Sie es aus.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Inhaltsbereich auf die Datei "Web.config" und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
6. Bearbeiten Sie die Parameter und speichern Sie die Änderungen.
Hinweis: Wenn "web.config" auf der Festplatte schreibgeschützt ist, fordert IBM Cognos TM1 Web Sie auf, die Datei zu überschreiben. Klicken Sie auf **Ja**, um das Überschreiben der Datei zu bestätigen.
7. Melden Sie sich bei IBM Cognos TM1 Web an, um das Ergebnis Ihrer Bearbeitungen anzuzeigen.

Konfigurieren der TM1 Workflow-Parameter

Mit den folgenden Parametern in "web.config" können Sie die Darstellung der TM1® Workflow-Symboleiste in IBM Cognos TM1 Web ändern.

Parameter	Voreinstellung/ Beschreibung
DisplayCustomToolbar	N Zeigt die TM1 Workflow-Symboleiste an oder blendet sie aus. Die Standardeinstellung lautet N. Setzen Sie diesen Wert auf "Y", um die TM1 Workflow-Symboleiste anzuzeigen.
CustomToolbarUrl	TM1WebPlanManToolbar.aspx Name der Ausführdatei der benutzerdefinierten Symboleiste. Die einzige unterstützte Symboleiste ist der hier gezeigte voreingestellte Wert.
CustomToolbarHeight	28 Höhe (in Pixel) der TM1 Workflow-Symboleiste.

Parameter	Voreinstellung/ Beschreibung
PM_ToolbarCaption	TM1 Workflow Beschriftung der TM1 Workflow-Symbolleiste
PM_ToolbarCaptionWidth	120 Breite der Beschriftung der TM1 Workflow-Symbolleiste.
PM_VersionCaption	Prozess Beschriftung der Prozessliste in TM1 Workflow.
PM_VersionCaptionWidth	70 Breite der Beschriftung der Versionsliste in der TM1 Workflow-Symbolleiste.
PM_VersionListWidth	150 Breite der Versionsliste in TM1 Workflow.
PM_TaskCaption	Aufgabe Beschriftung der Aufgabenliste in der TM1 Workflow-Symbolleiste.
PM_TaskCaptionWidth	50 Breite der Beschriftung für die Aufgabenliste in der TM1 Workflow-Symbolleiste.
PM_TaskListWidth	200 Breite der Taskliste in der TM1 Workflow-Symbolleiste.
PM_ActionCaption	Aktion Beschriftung der Liste Aktion .
PM_ActionCaptionWidth	55 Breite der Beschriftung der Liste Aktion .
PM_ActionListWidth	120 Breite der Liste Aktion .
PM_AllTasksCaption	Die Voreinstellung ist eine leere Textkette. Beschriftung für die Liste mit allen Tasks.

Parameter	Voreinstellung/ Beschreibung
PM_AllTasksCaptionWidth	30 Breite der Beschriftung der Liste Alle Aufgaben .
PM_StatusCaption	Die Voreinstellung ist eine leere Textkette. Beschriftung für die Schaltfläche zur Angabe des Versionsstatus.
PM_StatusCaptionWidth	30 Breite der Beschriftung der Schaltfläche Versionsstatus .
PM_CustomizeCaption	Die Voreinstellung ist eine leere Textkette. Beschriftung der Schaltfläche Anpassen .
PM_CustomizeCaptionWidth	30 Breite der Beschriftung der Schaltfläche Anpassen .
PM_LoadCaption	Die Voreinstellung ist eine leere Textkette. Beschriftung für die Schaltfläche Laden .
PM_LoadCaptionWidth	30 Breite der Beschriftung der Schaltfläche Laden .

Anzeigen der benutzerdefinierten Symbolleiste

Sie können eine benutzerdefinierte Symbolleiste in IBM® Cognos® TM1® Web anzeigen oder ausblenden, indem Sie den Parameter "DisplayCustomToolbar" in der Datei "web.config" ändern.

Hinweis: In TM1 9.x ist "TM1WebPlanManToolbar.aspx" die einzige benutzerdefinierte Symbolleiste.

Schritte

1. Bearbeiten Sie die Datei "web.config" im virtuellen IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis.
2. Suchen Sie den Parameter "DisplayCustomToolbar" mit dem Wert "N". Die Voreinstellung "N" bewirkt, dass die benutzerdefinierte Symbolleiste wie unten gezeigt ausgeblendet wird:

```
<!--DisplayCustomToolbar: Y/N - Whether to display custom toolbar -->
<add key="DisplayCustomToolbar" value='N' />
```
3. Ändern Sie den Wert von "DisplayCustomToolbar" in "Y", um die benutzerdefinierte Symbolleiste anzuzeigen. Achten Sie darauf, Großbuchstaben zu verwenden.
4. Speichern Sie die Datei "Web.config".

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren** in Ihrem Browser.

Die benutzerdefinierte Symbolleiste wird in der Bannerleiste oben auf der Seite von IBM Cognos TM1 Web angezeigt.

Anzeigen des Inhalts der benutzerdefinierten Symbolleiste

Wenn Sie den Parameter "DisplayCustomToolbar" aus "web.config" auf "Y" setzen, führt IBM® Cognos® TM1® Web den Code im Modul aus, der durch den Parameter "CustomToolbarURL" angegeben wird.

Hinweis: Die einzige unterstützte Einstellung für den Parameter "CustomToolbarURL" lautet "TM1WebPlanManToolbar.aspx". Bitte ändern Sie diese Einstellung nicht.

```
<!-- CustomToolbarURL: URL to display content for custom toolbar -->  
<add key="CustomToolbarUrl" value="TM1WebPlanManToolbar.aspx" />
```

Ändern der Höhe der benutzerdefinierten Symbolleiste

Sie können die Höhe einer benutzerdefinierten Symbolleiste ändern.

Schritte

1. Bearbeiten Sie "Web.config" im virtuellen IBM® Cognos® TM1® Web-Verzeichnis.
2. Finden Sie den Parameter "CustomToolbarHeight", der die Anzeige des Knotens "Server View" steuert. Wie Sie sehen, ist der Wert 28 (in Pixel/Bildpunkten).

```
<!-- CustomToolbarHeight: Height of custom toolbars i n pixels -->  
<add key="CustomToolbarHeight" value="28" />
```
3. Ändern Sie die Anzahl der Pixel, um die Höhe der benutzerdefinierten Symbolleiste zu ändern.
4. Speichern Sie die Datei "Web.config".

Ein- oder Ausblenden des Ansichtenknotens im Navigationsfenster

Sie können den Ansichtenknoten im Navigationsfenster ein- oder ausblenden.

Schritte

1. Bearbeiten Sie "Web.config" im virtuellen IBM® Cognos® TM1® Web-Verzeichnis.
2. Suchen Sie nach "NavTreeDisplayServerView", das die Anzeige des Knotens **Serveransicht** steuert. Der Standardwert "Y" zeigt den Knoten **Ansichten** im Navigationsfenster an.

```
<!--NavTreeDisplayServerView: Y/N - Wether to display "Server View" node in  
navigation tree -->  
<add key="NavTreeDisplayServerView" value="Y" />
```
3. Um den Knoten "Ansichten" auszublenden, ändern Sie den Wert "NavTreeDisplayServerView" auf N.
4. Speichern Sie die Datei "Web.config".
5. Melden Sie sich an IBM Cognos TM1 Web an.

Im Navigationsfenster wird der Ansichtenknoten nun nicht mehr angezeigt.

Ein- oder Ausblenden des Verwaltungsknotens im Navigationsfenster

Sie können den Verwaltungsknoten im Navigationsfenster ein- oder ausblenden.

Schritte

1. Bearbeiten Sie "Web.config" im virtuellen IBM® Cognos® TM1® Web-Verzeichnis.
2. Finden Sie den Parameter "NavTreeDisplayAdministration", der die Anzeige des Knotens "Verwaltung" steuert. Der voreingestellte Wert dieses Parameters ist "Y" und zeigt den Knoten "Verwaltung" im Navigationsfenster an.

```
<!--NavTreeDisplayAdministration: Y/N - Whether to display "Administration"
node in navigation tree -->
<add key="NavTreeDisplayAdministration" value="Y" />
```

3. Um den Knoten "Verwaltung" auszublenden, ändern Sie den Wert "NavTreeDisplayAdministration" auf "N".
4. Speichern Sie die Datei "Web.config".
5. Melden Sie sich an IBM Cognos TM1 Web an.

Die Navigationsstruktur wird nun ohne den Verwaltungsknoten angezeigt:

Ändern des Inaktivitätslimits der IBM Cognos TM1 Web-Sitzung

IBM® Cognos® TM1® Web wendet für eine Sitzung standardmäßig ein Inaktivitätslimit von 120 Minuten an. Wenn Sie sich bei IBM Cognos TM1 Web anmelden und IBM Cognos TM1 Web bleibt 120 Minuten lang inaktiv, werden Sie automatisch abgemeldet.

Schritte

1. Bearbeiten Sie die Datei "Web.config".
2. Finden Sie folgenden Code:

```
<!-- SESSION STATE SETTINGS
By default ASP.NET uses cookies to identify which requests belong to a
particular session.
If cookies are not available, a session can be tracked by adding a session
identifier to the URL.
To disable cookies, set sessionState cookieless="true".
-->
    <sessionState
mode="InProc"
stateConnectionString="tcpip=127.0.0.1:42424"
sqlConnectionString="data source=127.0.0.1;Trusted_Connection=yes
cookieless="false"
timeout="120"
/>
```

3. Ändern Sie den timeout-Wert (in Minuten).
4. Speichern Sie die Datei "Web.config".
5. Melden Sie sich an IBM Cognos TM1 Web an.

Unerwartete Zeitlimitüberschreitungen

Der Standardzeitlimitparameter in "web.config" und im Microsoft® IIS-Verarbeitungsprozess ist auf "Web Session Timeout=20 min", "IdleConnectionTimeOutSeconds=120 sec" und "IdleTimeout=20 min" gesetzt.

Zeitlimitwerte können auf drei verschiedenen "Ebenen" konfiguriert werden:

- Einstellungen für die Zeitlimitüberschreitung für TM1Web: web.config, tm1web web app
- Einstellungen für die Zeitlimitüberschreitung für TM1® Server: tm1s.cfg
- Microsoft IIS-Einstellungen für das Zeitlimit von Verarbeitungsprozessen: IIS w3wp.exe + DefaultAppPool + machine.cfg

Die Einstellung in der Datei "tm1s.cfg" wird auf Serverebene angewendet, während die Datei "web.config" für den Zugriff auf das virtuelle Verzeichnis für TM1 Web gilt.

Der Parameter "IdleConnectionTimeOutSeconds" unterbricht die TM1-Sitzung eines Benutzers, während der Zeitlimitparameter in "web.config" nur für eine Benutzerverbindung zur TM1 Web-Website gilt.

Nicht erwartete Zeitlimitüberschreitungen können auftreten, wenn der Wert für den Standardparameter geändert wird oder wenn die Vorrangstellung von Einstellungen zu einem nicht erwarteten Verhalten führt. Die Einstellung in der Datei "web.config" hat Vorrang vor dem Inaktivitätszeitlimit in IIS und "machine.config". Wenn in "web.config" kein Zeitlimit angegeben ist, hat die Einstellung aus "machine.config" Vorrang.

Zum Erzielen der besten Ergebnisse sollten Sie die Standardeinstellungen nicht ändern. Wenn Sie verhindern wollen, dass eine TM1Web-Sitzung das Zeitlimit überschreitet, beachten Sie beim Ändern der Standardeinstellung Ihre Geschäftsanforderungen und die Vorrangstellung von Einstellungen für die Zeitlimitüberschreitung.

Beim Diagnostizieren von Zeitlimitproblemen stellen Sie zunächst sicher, dass in der Datei "tm1s.cfg" eine entsprechende Einstellung konfiguriert wurde. Ist keine Einstellung für die Zeitlimitüberschreitung vorhanden, bedeutet dies, dass nie ein Zeitlimit überschritten wird.

"IdleConnectionTimeOut Seconds" legt einen Grenzwert in Sekunden für das Zeitlimit für inaktive Clientverbindungen fest. Beispiel: Wenn Sie die Zeile "IdleConnectionTimeOutSeconds=900" in "tm1s.cfg" aufnehmen, trennt der Server inaktive Clientverbindungen nach 900 Sekunden.

Mit diesen Methoden können Sie den Zeitlimitparameter in TM1, Microsoft IIS und TM1Web anpassen:

1. Erhöhen Sie den Zeitlimitwert "IdleConnectionTimeOutSeconds" (tm1s.cfg) von 900 auf 7200 Sekunden (= 120 Minuten).

2. Erhöhen Sie den Zeitlimitwert des IIS-Verarbeitungsprozesses von 1200 Sekunden (= 20 Minuten) auf 7200 Sekunden (= 120 Minuten). Führen Sie den Befehl "cscript %SystemDrive%\Inetpub\AdminScripts\adsutil.vbs set W3SVC/AppPools/ApplicationPoolName n" aus.
3. Erhöhen Sie den Zeitlimitwert für "DefaultAppPool" von 20 Minuten (Standardeinstellung) auf 120 Minuten.
4. Erhöhen Sie den Zeitlimitwert für die TM1® Web-Sitzung (web.config) von 20 Minuten (Standardeinstellung) auf 120 Minuten.
5. httpRuntime executionTimeout="7200" (web.config)
6. Starten Sie IIS erneut, nachdem Sie die Einstellungen für die Zeitlimitüberschreitung geändert haben.

Sitzungszeitlimitüberschreitungen direkt nach der Anmeldung oder kurz danach können auch von der Standardeinstellung im Microsoft IIS Version 6-Web-Server von Microsoft Windows® Server 2003 verursacht werden.

So können Sie diese Einstellung anpassen:

1. Ändern Sie den Standardwert für die maximale Anzahl von Verarbeitungsprozessen von 4 auf 1. Wählen Sie "Start", "Systemsteuerung", "Verwaltung", "Internetinformationsdienste-Manager", "Anwendungspool", "Standardanwendungspool (DefaultAppPool)" aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie "Eigenschaften", Registerkarte "Leistung" und "Web Garden:Maximum number of worker processes" aus.

Ändern der Seitengröße des CubeViewer

Standardmäßig zeigt der IBM® Cognos® TM1® Web CubeViewer Seiten mit TM1-Daten mit 20 Spalten und 100 Zeilen an und nimmt die Dimensionsliste in die Zeilenzählung auf.

Schritte

1. Bearbeiten Sie die Datei "Web.config".
2. Finden Sie folgenden Code:

```
CubeViewerRowPageSize
CubeViewerColumnPageSize
```
3. Ändern Sie den Wert für die Zeilen- und/oder Spaltenseitengröße.
4. Speichern Sie die Datei "Web.config".
5. Melden Sie sich an IBM Cognos TM1 Web an.

Wenn Sie beispielsweise die Zeilenseitengröße auf 10 setzen, zeigt der Cube Viewer neun Zeilen mit Daten an sowie die Zeile mit den Dimensionen.

Festlegen der maximalen Anzahl der aus einem Cube Viewer zu exportierenden Blätter

Standardmäßig können Sie maximal 100 Blätter aus einem Cube Viewer an einen Drucker senden. Sie können IBM® Cognos® TM1® Web so konfigurieren, dass eine größere Anzahl Blätter exportiert wird.

So stellen Sie die maximale Anzahl der Blätter zum Export vom CubeViewer ein:

Schritte

1. Bearbeiten Sie die Datei "Web.config".
2. Finden Sie folgenden Code:
`MaximumSheetsForExport`
3. Ändern Sie den Wert für die maximale Anzahl an Blättern zum Export.
4. Speichern Sie die Datei "Web.config".
5. Melden Sie sich an IBM Cognos TM1 Web an.

Anpassen des Parameters "HttpRequestTimeout"

Sie können den IBM® Cognos® TM1® Web Parameter "httpRuntimeexecutionTimeout" anpassen, wenn IBM Cognos TM1 Web beim Öffnen eines großen oder komplexen Websheets folgende Fehlermeldung anzeigt:

```
Server Error in '/TM1Web' Application. Request timed out.
```

Der Parameter "executionTimeout" spezifiziert die maximale Anzahl an Sekunden, die eine Anforderung (z. B. das Öffnen eines Websheet) zur Ausführung in Anspruch nehmen darf, bevor sie von Microsoft® Internet Information Services (IIS) automatisch abgebrochen wird.

Schritte

1. Bearbeiten Sie die Datei "Web.config".
2. Wechseln Sie zum Abschnitt *system.web*.
3. Bearbeiten oder fügen Sie den Parameter "httpRuntime executionTimeout" wie folgt hinzu:
`<httpRuntime executionTimeout="value" />`
wobei das Format von *value* (Wert) entweder Sekunden oder HH:MM:SS sein kann.
Wenn ein Wert in der Datei "web.config" nicht angegeben ist, wird der Wert aus der Microsoft® .NET Framework-Konfigurationsdatei "machine.config" verwendet. Wenn kein Wert in einer dieser Dateien spezifiziert ist, gilt der Standardwert von 90 für diesen Parameter.
4. Speichern Sie die Datei "Web.config".
5. Melden Sie sich an IBM Cognos TM1 Web an.

Einstellen des Parameters "TM1ExcelServicePortNumber"

Der Parameter "TM1ExcelServicePortNumber" gibt die Nummer des vom TM1[®] Excel Service verwendeten Empfangsports an. Der TM1 Excel Service ist eine Anwendung, die im Hintergrund ausgeführt wird, um IBM Cognos TM1 Web-Anforderungen zum Konvertieren von Excel-Dateien in das XML-Format zu verarbeiten.

Sie können den Parameter "TM1ExcelServicePortNumber" in der Datei "Web.config" unter Verwendung des folgenden Formats bearbeiten:

```
<add key="TM1ExcelServicePortNumber" value="PortNumber" />
```

wobei *PortNumber*, wie im folgenden Beispiel, auf eine gültige Port-Nummer gesetzt werden muss:

```
<add key="TM1ExcelServicePortNumber" value="4785" />
```

Konfigurieren der Anmeldeseite mithilfe der Parameter "AdminHostName" und "TM1ServerName"

Die Parameter "AdminHostName" und "TM1ServerName" steuern, ob die IBM[®] Cognos[®] TM1[®] Web-Anmeldeseite den Benutzer zur Eingabe von Werten für den TM1 Admin-Host und TM1 Server auffordert. Wenn Sie einen Wert für einen dieser Parameter in der Datei "Web.config" eingeben, verwendet der Login-Prozess den spezifizierten Wert und fragt den Benutzer nicht nach seinen Informationen.

Parameter "AdminHostName"

Dieser Parameter gibt den Namen des Verwaltungshosts an, auf dem ein TM1 Admin-Server ausgeführt wird. Bearbeiten Sie den AdminHostName-Parameter in der Datei "Web.config" mithilfe des folgenden Formats:

```
<add key="AdminHostName" value="HostName" />
```

wobei *HostName* einer der folgenden Werte sein kann:

- Wenn *HostName* leer ist (Standardwert), zeigt die Anmeldeseite die Admin-Host-Eingabeaufforderung an.
- Wenn für *HostName* der Name eines gültigen TM1 Admin-Hosts festgelegt ist, verwendet IBM Cognos TM1 Web diesen Verwaltungsserver für den Anmeldeprozess und fordert den Benutzer nicht zu einer Eingabe auf.

Parameter "TM1ServerName"

Dieser Parameter legt den Namen des TM1 Servers fest. Bearbeiten Sie den Parameter "TM1ServerName" in der Datei "Web.config" unter Verwendung des folgenden Formats:

```
<add key="TM1ServerName" value="ServerName" />
```

wobei *ServerName* einer der folgenden Werte sein kann:

- Wenn *ServerName* leer ist (Standardwert) wird die TM1 Server-Eingabeaufforderung wie unten dargestellt auf der Anmeldeseite von IBM Cognos TM1 Web angezeigt.
- Wenn für *ServerName* ein gültiger TM1 Server-Name festgelegt wurde, wird auf der Anmeldeseite weder für den Verwaltungsserver noch für den TM1 Server eine Eingabeaufforderung angezeigt.

- Wenn der AdminSvrSSLCertID-Parameter nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist, ist das Pull-down-Menü für den Servernamen leer, und in der Datei "TM1Web.config" wird ein Fehler protokolliert. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt zum Ausführen von TM1 im sicheren Modus mithilfe von SSL im IBM® Cognos® TM1® *Betriebshandbuch* .

Nachdem der Benutzer einen gültigen Benutzernamen und ein Kennwort eingegeben hat, meldet sich IBM Cognos TM1 Web bei dem TM1 Server an, der in der Datei "web.config" durch den Parameter "TM1ServerName" angegeben wird.

Zum Beispiel könnte der Parameter "TM1ServerName", wie im folgenden Codebeispiel auf "planning sample" gesetzt werden.

```
<add key="TM1ServerName" value="planning sample" />
```

Konfigurieren der Start- und Darstellungseinstellungen von IBM Cognos TM1 Web

Die folgenden Parameter in der Datei "web.config" steuern das Aussehen des Navigationsfensters und der Registerleiste sowie der Worksheet- und Cube Viewer-Symboleisten, wenn sich Benutzer bei IBM® Cognos® TM1® Web anmelden.

- NavTreeHidden
- NavTreeCollapsedOnStart
- HideTabBar
- HideWorksheetToolBar
- HideCubeviewerToolBar

Diese Parameter befinden sich im Abschnitt *appSettings* der Datei "web.config" für IBM Cognos TM1 Web und gelten global für alle Benutzer von IBM Cognos TM1 Web.

Hinweis: Weitere Informationen zur Verwendung des Parameters "HomePageObject" für eine benutzerdefinierte Homepage finden Sie im Abschnitt ["Konfigurieren einer benutzerdefinierten Homepage für IBM Cognos TM1 Web"](#) (S. 100).

Parameter "NavTreeHidden"

Der Parameter "NavTreeHidden" legt fest, ob das Navigationsfenster angezeigt wird, wenn sich Benutzer bei IBM® Cognos® TM1® Web anmelden. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie eine Spezial-Homepage für Benutzer anzeigen und das Navigationsfenster völlig ausblenden möchten.

Der NavTreeHidden-Parameter verwendet folgendes Format in der Datei "web.config":

```
<add key="NavTreeHidden" value="false;AllowOverwrite=true" />
```

wobei:

"value" entweder "true" oder "false" sein kann.

- Bei der Einstellung "false" wird das Navigationsfenster angezeigt, wenn Benutzer sich bei IBM Cognos TM1 Web anmelden.

- Bei der Einstellung "true" wird das Navigationsfenster nicht angezeigt, wenn Benutzer sich bei IBM Cognos TM1 Web anmelden.

"AllowOverwrite" kann "true" oder "false" sein:

- Wenn "AllowOverwrite=true" zutrifft, wird der Parameter "NavTreeHidden" global allen Benutzern zugeordnet, kann für einzelne Clients jedoch mithilfe des Dialogfelds "Clienteneinstellungen" in Architect und Server-Explorer überschrieben werden.
- Wenn "AllowOverwrite=false" zutrifft, wird der Parameter "NavTreeHidden" global allen TM1-Benutzern zugeordnet und kann für einzelne Clients nicht mithilfe des Dialogfelds "Clienteneinstellungen" in Architect und Server Explorer überschrieben werden.

Parameter "NavTreeCollapsedOnStart"

Der Parameter "NavTreeCollapsedOnStart" bestimmt, ob das Navigationsfenster minimiert oder erweitert wird, sobald ein Benutzer sich anmeldet. Wenn verkleinert, erscheint eine kleine vertikale Leiste, mit deren Hilfe der Benutzer den Bereich wieder einblenden kann.

Der NavTreeCollapsedOnStart-Parameter verwendet folgendes Format in der Datei "web.config":

```
<add key="NavTreeCollapsedOnStart" value="false;AllowOverwrite=true" />
```

wobei:

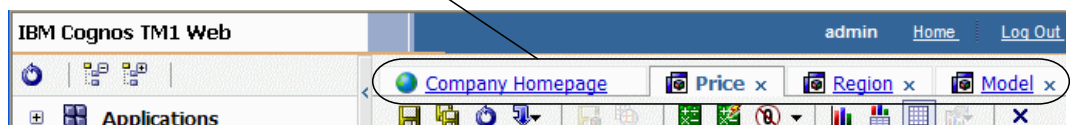
"value" entweder "true" oder "false" sein kann.

- Wenn "value" auf "false" gesetzt ist, wird das Navigationsfenster erweitert und im Standardmodus angezeigt, wenn Benutzer sich bei IBM® Cognos® TM1® Web anmelden.
- Wenn "value" auf "true" gesetzt ist, wird das Navigationsfenster ausgeblendet, wenn Benutzer sich bei IBM Cognos TM1 Web anmelden.

"AllowOverwrite" kann "true" oder "false" sein:

- Wenn "AllowOverwrite=true" zutrifft, wird der Parameter "NavTreeCollapsedOnStart" global allen Benutzern zugeordnet, kann für einzelne Clients jedoch mithilfe des Dialogfelds "Clienteneinstellungen" in TM1 Architect und Server-Explorer überschrieben werden.
- Wenn "AllowOverwrite=false" zutrifft, gilt der Parameter "NavTreeCollapsedOnStart" global für alle TM1-Benutzer und kann nicht für einzelne Clients mithilfe des Dialogfelds "Clienteneinstellungen" in TM1 Architect und Server-Explorer überschrieben werden.

Beispiel für auf 'false' gesetzten Parameter HideTabBar



Parameter "HideTabBar"

Der Parameter "HideTabBar" legt fest, ob IBM® Cognos® TM1® Web mehrere Registerkarten anzeigen kann, wenn ein Benutzer mehrere IBM Cognos TM1 Web-Objekte öffnet, oder ob nur

eine Ansicht angezeigt wird. Diese kann hilfreich sein, wenn Sie möchten, dass die Benutzer nur eine Ansicht sichten können.

Der Parameter "HideTabBar" verwendet folgendes Format in der Datei "web.config":

```
<add key="HideTabBar" value="false;AllowOverwrite=true" />
```

wobei "value" entweder "true" oder "false" sein kann.

- Wenn "value" auf "false" gesetzt ist, werden mehrere Registerkarten angezeigt. Hierbei handelt es sich um das Standardverhalten von IBM Cognos TM1 Web.
- Wenn "value" auf "true" gesetzt ist, wird nur eine Registerkarte angezeigt und es kann immer nur ein Objekt geöffnet werden.

Die Option "AllowOverwrite" wird zurzeit nicht für diesen Parameter verwendet.

Parameter "HideWebsheetToolBar"

Der Parameter "HideWebsheetToolBar" bestimmt, ob die Websheet-Symbolleiste angezeigt wird, sobald die Benutzer ein Websheet öffnen.

Der Parameter "HideWebsheetToolBar" verwendet folgendes Format in der Datei "web.config":

```
<add key="HideWebsheetToolBar" value="false;AllowOverwrite=true" />
```

wobei "value" entweder "true" oder "false" sein kann.

- Wenn "value" auf "false" gesetzt ist, wird die Websheet-Symbolleiste in IBM® Cognos® TM1® Web angezeigt.
- Wenn "value" auf "true" gesetzt ist, wird die Websheet-Symbolleiste nicht in IBM Cognos TM1 Web angezeigt.

Die Option "AllowOverwrite" wird zurzeit nicht für diesen Parameter verwendet.

Parameter "HideCubeviewerToolBar"

Der Parameter "HideCubeviewerToolBar" bestimmt, ob die CubeViewer-Symbolleiste angezeigt wird, sobald die Benutzer eine Cube-Ansicht öffnen.

Der Parameter "HideCubeviewerToolBar" verwendet folgendes Format in der Datei "web.config":

```
<add key="HideCubeviewerToolBar" value="false;AllowOverwrite=true" />
```

wobei "value" entweder "true" oder "false" sein kann.

- Wenn "value" auf "false" gesetzt ist, wird die Websheet-Symbolleiste in IBM® Cognos® TM1® Web angezeigt.
- Wenn "value" auf "true" gesetzt ist, wird die Websheet-Symbolleiste nicht in IBM Cognos TM1 Web angezeigt.

Die Option "AllowOverwrite" wird zurzeit nicht für diesen Parameter verwendet.

Öffnen anderer URLs und Webseiten unter Verwendung des Parameters "CustomLink"

Der Parameter "CustomLink" zeigt einen Link in der IBM® Cognos® TM1® Web-Symbolleiste an, über den eine URL-Adresse oder eine Webseite geöffnet werden kann. Sie können diesen Parameter mit Ihrem eigenem Text und einer eigenen URL für den Link konfigurieren. Wenn Sie auf den Link klicken, wird das Ziel der URL in einem neuen Fenster im Standardbrowser Ihres Systems geöffnet.

Standardmäßig ist dieser Parameter deaktiviert, d. h. alle Werte für den Parameter sind leer. Diese Einstellung bewirkt, dass der Link nicht in der Symbolleiste angezeigt wird.

```
<add key="CustomLink" value="";Description=;Url=" />
```

Um den Parameter "CustomLink" zu konfigurieren, bearbeiten Sie die Datei "web.config" unter Verwendung des folgenden Formats.

```
<add key="CustomLink" value="LinkTitle;Description=LinkTooltip;Url=LinkURL;" />
```

Argumente:

- *LinkTitle* ist der Text, der in der Symbolleiste für den Link angezeigt wird.
- *LinkTooltip* ist der Hilfetext, der angezeigt wird, wenn Sie den Mauszeiger über den Link bewegen.
- *LinkURL* ist die URL, die über diesen Link geöffnet wird.

Beispiel:

```
<add key="CustomLink" value="IBM Web Site;Description=Open the IBM Web Site;Url=http://www.ibm.com"/>
```

Hinweis: Sie müssen die standardmäßigen Escape-Zeichen-Regeln für XML beachten, wenn Sie eine URL zur XML-basierten Datei "web.config" hinzufügen. Ersetzen Sie beispielsweise das Zeichen & durch die Escapezeichenfolge &.

Konfigurieren des virtuellen Cacheverzeichnisses von IBM Cognos TM1

IBM® Cognos® TM1® Web erfordert als Speicherort für temporäre Dateien ein virtuelles Verzeichnis, das sich außerhalb von IBM Cognos TM1 befindet. In diesem Verzeichnis befinden sich die Verzeichnisse "ExcelSheet" und "UserTempDir", die beim Anzeigen von Websheets und beim Exportieren von Websheets und Cube-Ansichten aus IBM Cognos TM1 Web verwendet werden.

Bei der Installation von IBM Cognos TM1 Web wird dieses Verzeichnis standardmäßig an der folgenden Position konfiguriert:

```
C:\Inetpub\wwwroot\TM1WebEx
```

Hinweis: Diese Konfiguration erfordert normalerweise keine Änderungen; falls es jedoch notwendig ist, können Sie diese Einstellung mithilfe des Parameters "UseSeparateVirtualCache" in der Datei "web.config" wie folgt ändern:

```
<add key="UseSeparateVirtualCache" value="Y;Url=;AbsolutePath=" />
```

wobei die Parameter "Url" und "AbsolutePath" den gleichen Speicherort angeben müssen.

- "Url" ist der URL-Pfad zum virtuellen Verzeichnis, das IBM Cognos TM1 Web als Cacheverzeichnis verwenden soll.

Die Standardeinstellung lautet "Url=http://<WebServerName>/TM1WebEx".

- "AbsolutePath" ist der Pfad zum physischen Verzeichnis, das IBM Cognos TM1 Web als Cacheverzeichnis verwenden soll.

Die Standardeinstellung lautet "AbsolutePath=C:\inetpub\wwwroot\TM1WebEx".

Wichtig: Der Parameter "UseSeparateVirtualCache" muss entweder auf "Y" gesetzt werden oder darf gar nicht verwendet werden. Wenn dieser Parameter aus der Datei "web.config" entfernt wird, verwendet IBM Cognos TM1 Web "TM1WebEx" als Standardposition für das virtuelle Cacheverzeichnis.

Warnung: IBM Cognos TM1 Web funktioniert nicht, wenn der Parameter "UseSeparateVirtualCache" auf "N" gesetzt ist.

Steuern der Diagrammskalierung und -inkrementierung mit dem Parameter "SmartAxisEnabled"

Der Parameter "SmartAxisEnabled" steuert die automatischen Skalierungs- und Inkrementeeinstellungen der X- und Y-Achsen in IBM® Cognos® TM1® Web-Diagrammen.

Wenn dieser Parameter aktiviert ist (Standardeinstellung) verwendet IBM Cognos TM1 Web einen neuen erweiterten Anzeigeprozess, bei dem die Einstellungen für die Achsenskalierung und das -inkrement für Diagramme automatisch angepasst werden. Ist dieser Parameter inaktiviert, zeigt IBM Cognos TM1 Web Diagramme unter Verwendung der traditionellen automatischen Skalierung an, die in Version 9.0 von IBM Cognos TM1 Web verfügbar war.

Zum Aktivieren dieses Parameters und zum Arbeiten mit den neuen erweiterten Diagrammfunktionen von IBM Cognos TM1 Web 9.1.x müssen Sie die Datei "web.config" wie folgt bearbeiten:

```
<add key="SmartAxisEnabled" value="true" />
```

Zum Inaktivieren dieses Parameters und zum Arbeiten mit den Diagrammfunktionen von IBM Cognos TM1 Web 9.0 müssen Sie die Datei "web.config" wie folgt bearbeiten:

```
<add key="SmartAxisEnabled" value="false" />
```

Aktivieren der Websheet-Seitensymboleiste

Die Websheet-Funktion zum Blättern umfasst eine Symboleiste in IBM® Cognos® TM1® Web, die Ihnen die Navigation in Websheets erleichtert, die eine große Anzahl von Zeilen aufweisen. Mithilfe dieser Symboleiste können Sie Seite für Seite durch die Zeilen des Websheets navigieren oder zu einem bestimmten Zeilenbereich springen.

Die Websheet-Seitensymboleiste ist standardmäßig deaktiviert. Mit dem Parameter `WebsheetPaging` in der Datei "web.config" können Sie die Websheet-Symboleiste zum Blättern aktivieren und konfigurieren.

Schritte

1. Öffnen Sie die Datei "web.config" und suchen Sie nach der Zeile `<!-- Websheet Paging Settings -->`.

- Zum Inaktivieren der Funktion zum Blättern in Websheets setzen Sie den Wert für den Parameter `WebsheetPaging` wie folgt auf `Enabled=true` fest:

```
<!-- Websheet Paging Settings -->
<add key="WebsheetPaging" value="Enabled=true; PageSize=100" />
```

- Legen Sie die ungefähre Anzahl von Websheet-Zeilen fest, die in IBM Cognos TM1 Web angezeigt werden sollen, indem Sie den Parameter `PageSize` konfigurieren. Beispiel:

```
<add key="WebsheetPaging" value="Enabled=true; PageSize=50" />
```

- Zum Inaktivieren der Funktion zum Blättern in Websheets legen Sie den Wert für den Parameter `WebsheetPaging` wie folgt auf `Enabled=false` fest:

```
<!-- Websheet Paging Settings -->
<add key="WebsheetPaging" value="Enabled=false; PageSize=100" />
```

- Speichern und schließen Sie die Datei "web.config".

Festlegen von Web-Berechtigungen

Bei der Installation von IBM® Cognos® TM1® Web werden automatisch die erforderlichen anonymen Zugriffs- und Berechtigungseinstellungen für die TM1 Web-Verzeichnisse konfiguriert. Diese Berechtigungseinstellungen ermöglichen Benutzern das Öffnen von Websheets und Cube Viewer-Diagrammen oder den Export von Daten aus dem IBM Cognos TM1 Web-Cube Viewer nach Excel, ohne dass sie zur Eingabe eines Benutzernamens und eines Kennworts aufgefordert werden oder anderen Berechtigungseinschränkungen unterliegen.

Wenn Sie die anonymen Zugriffseinstellungen auf Ihrem IBM Cognos TM1 Web-Server überprüfen oder wiederherstellen wollen, müssen Sie folgende Tasks ausführen:

- Ändern Sie die Eigenschaften im virtuellen IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis, um den anonymen Zugriff zuzulassen.
- Legen Sie Zugriffsberechtigungen für IBM Cognos TM1 Web-Ordner fest.

Wenn Sie ein anderes Verzeichnis als das Standardverzeichnis verwenden, stellen Sie sicher, dass Administrator, authentifizierte Benutzer, IIS_WPG und System über Vollzugriff verfügen und dass das anonyme Internet-Gastkonto und Benutzer Lese-/Ausführrechte haben. Falls die Windows-Berechtigungen für dieses Verzeichnis eingeschränkt sind, können eventuell nicht alle Benutzer auf den TM1 Web-Client zugreifen.

Ändern des virtuellen IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis, um anonymen Zugriff zu ermöglichen.

Bei der Installation von IBM® Cognos® TM1® Web wird das virtuelle IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis automatisch so konfiguriert, dass anonymen Zugriff möglich ist.

Zum Überprüfen oder Zurücksetzen des anonymen Zugriffs auf das virtuelle IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis führen Sie die folgenden Schritte aus:

Schritte

1. Öffnen Sie die Windows-Systemsteuerung.
2. Klicken Sie auf **Verwaltung, Internetinformationsdienste**.
Das Fenster "Internetinformationsdienste" wird geöffnet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **TM1Web** und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld Eigenschaften wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verzeichnissicherheit**.
5. Klicken Sie im Abschnitt **Anonyme Zugriffs- und Authentifizierungskontrolle** auf **Bearbeiten**.
Das Dialogfeld "Authentifizierungsmethoden" wird geöffnet.
6. Notieren Sie den Namen des anonymen Zugriffskontos; Sie benötigen diesen Namen in einem späteren Schritt.
7. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfeld "Authentifizierungsmethoden" zurückzukehren.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld "Eigenschaften" zu schließen.

Einrichten der Sicherheit für IBM Cognos TM1-Webordner

IBM® Cognos® TM1® Web erfordert, dass für die folgenden TM1-Webordner Benutzerzugriff eingerichtet wird:

- ExcelSheet
- UserTempDir
- TempCharts

Die erforderlichen Sicherheitseinstellungen für diese Ordner werden automatisch während der Installation von IBM Cognos TM1 Web konfiguriert.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Sicherheit für diese IBM Cognos TM1 Web-Ordner zu überprüfen oder zurückzusetzen:

Schritte

1. Navigieren Sie in Windows® Explorer zum Verzeichnis "TM1WebEx" auf Ihrem Web-Server.
Hinweise: Wenn Sie während der Installation das Standardverzeichnis akzeptiert haben, lautet das Verzeichnis für "ExcelSheet" und "UserTempDir" "C:\inetpub\wwwroot\TM1WebEx". "TempCharts" wird im Ordner "TM1Web" gespeichert.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner "ExcelSheet" und wählen Sie **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld "ExcelSheet-Eigenschaften" wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
Das Dialogfeld "Benutzer und Gruppen auswählen" wird angezeigt.
5. Wählen Sie einen Speicherort:
 - Klicken Sie auf **Speicherorte**.
 - Wählen Sie die Position aus, an der der TM1 Excel Service ausgeführt wird.
 - Klicken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie im Feld zum Eingeben der auszuwählenden Objektnamen den anonymen Benutzernamen aus dem Dialogfeld "Authentifizierungsmethoden" ein (Siehe "[Ändern des virtuellen IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis, um anonymen Zugriff zu ermöglichen.](#)" (S. 121)).
7. Klicken Sie auf **Namen prüfen**, um zu überprüfen, ob der Benutzername gültig ist, und klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Benutzer oder Gruppen auswählen** zu schließen.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert** im Dialogfeld **ExcelSheet-Eigenschaften**.
Das Dialogfeld **Erweiterte Sicherheitseinstellungen für ExcelSheet** wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf die Registerkarte **Berechtigungen**.
10. Wählen Sie das anonyme Internet-Gastkonto und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
Das Dialogfeld "Berechtigungseintrag für ExcelSheet" wird angezeigt.
11. Legen Sie für alle Berechtigungen von "Ordner anzeigen/Daten lesen" bis "Leseberechtigungen" die Option **Zulassen** fest.
12. Klicken Sie auf **OK**.
13. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 12, um die Sicherheit für die Ordner UserTempDir und TempCharts einzustellen.

Pflegen der Web-Ordner

IBM® Cognos® TM1® Web verwendet die folgenden zwei Webordner für temporäre Dateien:

- **Excelsheet** - Wenn Sie ein Excel-Blatt anzeigen, schreibt IBM Cognos TM1 Web mehrere temporäre Dateien in diesen Ordner.
- **Tempcharts** - Wenn Sie ein Diagramm von einem Cube Viewer generieren, schreibt IBM Cognos TM1 Web eine temporäre Datei in diesen Ordner.

Diese Ordner befinden sich im IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis. Wenn Sie die Standardposition für das IBM Cognos TM1 Web-Verzeichnis akzeptiert haben, lautet dieses "C:\Inetpub\wwwroot\TM1Web".

Es wird empfohlen, dass Sie die Ordner Excelsheet and Tempcharts überwachen und den Inhalt regelmäßig löschen, damit die Ordner nicht zu voll werden.

Verwenden der IBM Cognos TM1 Web-Protokollierung

IBM® Cognos® TM1® Web-Administratoren können die folgenden zwei Protokolldateien für den Status und die Fehlerbehebung von IBM Cognos TM1 Web verwenden. Schweregrade helfen bei der Organisation der Meldungen:

- Nachrichtenbewertungsebenen für die IBM Cognos TM1 Web-Protokollierung
- IBM Cognos TM1 Web-Protokoll
- TM1 Excel Service-Protokoll

Nachrichtenbewertungsebenen für die IBM Cognos TM1 Web-Protokollierung

Der Protokollierungsprozess für IBM® Cognos® TM1® Web und TM1 Excel Services kategorisiert die Protokollnachrichten nach drei Wertigkeiten. Diese Grade werden auch in der Protokollegeigenschaftsdatei zum Konfigurieren des Protokollierens auf einer spezifischen Ebene verwendet.

Parameter	Beschreibung
DEBUG	<p>Detaillierte, technische Nachrichten, die der TM1-Kundenunterstützung oder der Entwicklungsabteilung beim Ausführen des Debuggers für die Anwendung helfen können.</p> <p>Wenn die Protokollierung auf dieser Ebene konfiguriert ist, werden DEBUG-, INFO- und ERROR-Meldungen aufgezeichnet.</p>
INFO	<p>Informationsmeldungen, die den Fortschritt der Anwendungen markieren und normale Vorgänge innerhalb der Anwendungen berichten.</p> <p>Wenn die Protokollierung auf dieser Ebene konfiguriert ist, werden INFO- und ERROR-Meldungen aufgezeichnet.</p>
ERROR	<p>Ein Fehlerzustand, über den Sie informiert sein sollten. Es sollte eine Aktion ausgeführt werden, um das Problem zu lösen oder an die TM1-Kundenunterstützung weiterzuleiten.</p> <p>Wenn die Protokollierung auf dieser Ebene konfiguriert ist, werden nur ERROR-Meldungen aufgezeichnet.</p>

IBM Cognos TM1 Web-Protokoll

Im IBM® Cognos® TM1® Web-Protokoll werden Nachrichten zu Aktivitäten und Fehlern in IBM Cognos TM1 Web erfasst. Die Protokolldatei ist eine ASCII-Textdatei, die Sie in jedem Texteditor, wie z. B. Microsoft® Windows® Editor, öffnen können.

Konfigurieren und Aktivieren der IBM Cognos TM1 Web-Protokollierung

Die Konfiguration der IBM® Cognos® TM1® Web-Protokollierung wird im Abschnitt mit den Protokollierungseigenschaften in der TM1-Datei "web.config" gespeichert. Sie können diese Eigenschaften in der Datei bearbeiten, um den Grad des Protokollierens einzustellen.

Das Protokollieren ist aktiviert, wenn die Protokolleigenschaften in der Datei "web.config" entsprechend korrekt konfiguriert sind. Die Protokollierung für IBM Cognos TM1 Web wird bei der Installation von IBM Cognos TM1 Web standardmäßig installiert.

Die Datei "web.config" wird im *installationsverzeichnis* von TM1 installiert. Wenn Sie IBM Cognos TM1 Web an der Standardinstallationsposition installiert haben, befindet sich die Datei "web.config" im Verzeichnis C:\inetpub\wwwroot\TM1Web.

Hinweis: Die Standardkonfiguration der Web-Protokollierung ist für den täglichen Gebrauch gedacht und erfordert in der Regel keine Anpassung. Unterstützung bei der Konfiguration der Protokollierungseigenschaften zwecks Fehlerbehebung erhalten Sie beim IBM CognosResource Center (http://www.ibm.com/software/data/support/cognos_crc.html).

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für den Protokolleigenschaftenabschnitt in der Datei "web.config".

```
<log4net>
<root>
<level value="ERROR" />
<appender-ref ref="LogFileAppender" />
</root>
<appender name="LogFileAppender" type="log4net.Appender.RollingFileAppender">
<file value="log\tm1web_err.log" />
<appendToFile value="true" />
<datePattern value="yyyyMMdd" />
<rollingStyle value="Date" />
<filter type="log4net.Filter.LevelRangeFilter">
<acceptOnMatch value="true" />
<levelMin value="INFO" />
<levelMax value="FATAL" />
</filter>
<layout type="log4net.Layout.PatternLayout">
<conversionPattern value="%date [%thread] %-5level %logger - %message%newline"
/>
</layout>
</appender>
</log4net>
```

Dabei gilt:

Die Nachrichtenstufe wird durch Folgendes angezeigt: `<level value="ERROR" />`

Der Protokolldateiname wird durch Folgendes angegeben: `<file value="log\tm1web_err.log" />`

Der niedrigste und höchste Meldungsgrad folgendermaßen angegeben werden:

```
<levelMin value="INFO" />
<levelMax value="FATAL" />
```

Schritte zum Ändern des Protokollmeldungsgrads:

1. Öffnen Sie die Datei "web.config" in einem Texteditor, wie z.B. Microsoft Windows Notepad.

2. Finden Sie folgenden Code:

```
<level value="ERROR" />
```

3. Ändern Sie den Grad zu einem der folgenden gültigen Werte: DEBUG, INFO oder ERROR.

Um beispielsweise den Meldungsgrad in DEBUG zu ändern, bearbeiten Sie diese Zeile:

```
<level value="DEBUG" />
```

4. Finden Sie die Einstellungen der Parameter "levelMin" und "levelMax".

```
<levelMin value="INFO" />
```

```
<levelMax value="FATAL" />
```

Ändern Sie die Werte für die Parameter "levelMin" und "levelMax" in einen Bereich, der den gewünschten Grad des Protokollierens beinhaltet.

Um beispielsweise Meldungen des Grades DEBUG zu protokollieren, ändern Sie den Parameter "levelMin" auf DEBUG.

```
<levelMin value="DEBUG" />
```

```
<levelMax value="FATAL" />
```

5. Speichern und schließen Sie die Datei.

Anzeigen der IBM Cognos TM1 Web-Protokolldatei

Bei der Installation von IBM® Cognos® TM1® Web wird die IBM Cognos TM1 Web-Protokollierung so konfiguriert, dass Nachrichten in die Datei "tm1web_err.log" geschrieben werden, die sich an der folgenden Position befindet:

```
<TM1Web_install_directory>\log
```

Wenn Sie IBM Cognos TM1 Web an der Standardinstallationsposition installiert haben, befindet sich die Datei "tm1web_err.log" in folgendem Verzeichnis:

```
C:\inetpub\wwwroot\TM1Web\log
```

Aus Backup-Gründen wird eine Kopie der Datei **tm1web_err.log** umbenannt und täglich mit folgenden Namenskonventionen gespeichert:

```
tm1web_err.log<year><mm><dd>
```

Zum Beispiel, **tm1web_err.log20070116**.

Schritte

1. Suchen Sie im *tm1web-installationsverzeichnis*\log\ nach der Datei "tm1web_err.log".

2. Öffnen und sichten Sie die Datei mit einem Texteditor, z. B. Microsoft Windows Notepad.

Jede Zeile in der Protokolldatei repräsentiert eine einzigartige Meldung, die im folgenden Format erscheint:

```
2007-01-17 11:13:36,916 [2600] ERROR Cognos.TM1.Web.PageTM1WebpageUtils -  
<Chores> not localized
```

Dabei gilt:

2007-01-17 11:13:36,916 gibt das Datum und die Zeit an.

[2600] gibt die Thread-ID an.

ERROR gibt die Nachrichtenstufe an.

Cognos.TM1.Web.PageTM1WebpageUtils gibt den Namen der Unterkomponente an.

<Chores> not localized gibt den Nachrichtentext an.

TM1 Excel Service-Protokoll

Das TM1[®] Excel Service-Protokoll erfasst Nachrichten für TM1 Excel Service - eine Anwendung, die im Hintergrund ausgeführt wird, um IBM Cognos TM1 Web-Anforderungen zum Konvertieren von Excel-Dateien in XML-Format zu verarbeiten.

Das TM1 Excel Services-Protokoll ist eine ASCII-Textdatei, die Sie in einem beliebigen Texteditor, wie z. B. Microsoft[®] Windows[®] Notepad, öffnen können.

Konfigurieren der TM1 Excel Services-Protokollierung

Die Konfiguration für die TM1[®] Excel Services-Protokollierung ist in der Datei "TM1ExcelService.exe.config" gespeichert. Sie können diese Datei modifizieren, um den Grad des Protokollierens einzustellen.

Die Datei "TM1ExcelService.exe.config" befindet sich im Verzeichnis *TM1installationsverzeichnis*\bin. Wenn Sie TM1 an der Standardinstallationsposition installiert haben, befindet sich diese Datei in "C:\Programme\Cognos\TM1\bin".

Hinweis: Die Standardprotokollierungskonfiguration ist für den täglichen Gebrauch gedacht und erfordert in der Regel keine Anpassungen. Wenden Sie sich an die TM1-Kundenunterstützung, falls Sie die Datei "TM1ExcelService.exe.config" zwecks Fehlerbehebung konfigurieren müssen.

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für die Datei "TM1ExcelService.exe.config":

```
<log4net>
  <root>
    <level value="ERROR" />
    <appender-ref ref="LogFileAppender" />
  </root>
  <appender name="LogFileAppender" type="log4net.Appender.RollingFileAppender">
    <file value="tm1excelervice_err.log" />
    <appendToFile value="true" />
    <datePattern value="yyyyMMdd" />
    <rollingStyle value="Date" />
    <filter type="log4net.Filter.LevelRangeFilter">
      <acceptOnMatch value="true" />
      <levelMin value="INFO" />
      <levelMax value="FATAL" />
    </filter>
    <layout type="log4net.Layout.PatternLayout">
      <conversionPattern value="%date [%thread] %-5level %logger - %message%newline" />
    </layout>
  </appender>
```

```
</log4net>
```

Dabei gilt:

Die Nachrichtenstufe wird durch Folgendes angezeigt: `<level value="ERROR" />`

Der Protokolldateiname wird durch Folgendes angegeben: `<file value="tm1excelservice_err.log" />`

Der niedrigste und höchste Meldungsgrad folgendermaßen angegeben werden:

```
<levelMin value="INFO" />
<levelMax value="FATAL" />
```

Schritte zum Ändern des Protokollmeldungsgrads

1. Öffnen Sie die Datei "web.config" in einem Texteditor, wie z. B. [®] Windows[®] Editor.

2. Finden Sie folgenden Code:

```
<level value="ERROR" />
```

3. Ändern Sie den Grad zu einem der folgenden gültigen Werte: DEBUG, INFO oder ERROR.

Um beispielsweise den Meldungsgrad in DEBUG zu ändern, bearbeiten Sie diese Zeile:

```
<level value="DEBUG" />
```

4. Finden Sie die Einstellungen der Parameter "levelMin" und "levelMax".

```
<levelMin value="INFO" />
<levelMax value="FATAL" />
```

Ändern Sie die Werte für die Parameter "levelMin" und "levelMax" in einen Bereich, der den gewünschten Grad des Protokollierens beinhaltet.

Um beispielsweise Meldungen des Grades DEBUG zu protokollieren, ändern Sie den Parameter "levelMin" auf DEBUG.

```
<levelMin value="DEBUG" />
<levelMax value="FATAL" />
```

5. Speichern und schließen Sie die Datei.

Aktivieren der TM1 Excel-Services-Protokollierung

Die Protokollierung für die TM1[®] Excel-Services wird bei der Installation von IBM[®] Cognos[®] TM1[®] Web standardmäßig konfiguriert. Bei der Installation wird die Datei "TM1ExcelService.exe.config" und die TM1 Excel-Services-Datei "TM1ExcelService.exe" im Verzeichnis *TM1installationsverzeichnis*\bin platziert.

Die Protokollierung wird gestartet, wenn die TM1 Excel-Services gestartet werden und die Datei "TM1ExcelService.exe.config" im selben Verzeichnis erkennen.

Anzeigen der TM1 Excel-Services-Protokolldatei

Bei der Installation von IBM[®] Cognos[®] TM1[®] Web wird die TM1 Excel-Services-Protokollierung so konfiguriert, dass Nachrichten in eine Datei mit dem Namen "tm1excelservice_err.log" geschrieben werden. Diese Datei wird unter Verwendung der folgenden Namenskonvention täglich umbenannt und archiviert:

tm1excelservice_err.log<year>< mm><dd>

Zum Beispiel, `tm1excelservice_err.log20070116`.

Schritte

1. Suchen Sie nach der Datei "tm1excelservice_err.log" im Verzeichnis `TM1installationsverzeichnis\bin`.
2. Öffnen und sichten Sie die Datei mit einem Texteditor, z. B. Microsoft® Windows® Editor.

Jede Zeile in der Protokolldatei steht für eine eindeutige Meldung die im folgenden Format angezeigt wird:

```
2007-01-16 10:59:40,846 [3156] ERROR Cognos.TM1.ExcelServices.TM1ExcelService
- 'PDFcamp Printer' printer
```

Dabei gilt:

2007-01-16 10:59:40,846 gibt das Datum und die Uhrzeit an.

[3156] gibt die Thread-ID an.

ERROR gibt die Nachrichtenstufe an.

Cognos.TM1.ExcelServices.TM1ExcelService ist der Name der TM1-Unterkomponente.

'PDFcamp Printer' printer gibt den Nachrichtentext an.

Unterstützung mehrerer Oberflächen für IBM Cognos TM1 Web

IBM® Cognos® TM1® Web enthält eine Funktion, mit der die Darstellung oder Oberfläche der TM1 Web-Benutzerschnittstelle geändert werden kann. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie TM1 Web zur Verwendung einer der vordefinierten IBM Cognos 8-Oberflächen konfigurieren und er bietet Anweisungen zum Erstellen und Verwenden einer benutzerdefinierten Oberfläche.

Überblick

Die TM1 Web-Komponente in IBM® Cognos® TM1® 9.4 wurde dahingehend aktualisiert, dass sie eine den anderen IBM Cognos 8-Anwendungen entsprechende Cognos 8-Oberfläche verwendet. Jedoch war der Austausch der vordefinierten IBM Cognos 8-Oberflächen für TM1 Web recht aufwändig. Zudem wurden keine benutzerdefinierten Oberflächen unterstützt.

TM1 Web-Administratoren und -Anwendungsentwickler können nun die IBM Cognos 8-Oberflächen und zugehörigen Funktionen mithilfe von TM1 Web wie folgt verwenden:

- Einfache Konfiguration von TM1 Web zur Verwendung der sechs integrierten IBM Cognos 8-Oberflächen.
- Erstellen und Verwenden benutzerdefinierter Oberflächen in TM1 Web.
- Verwenden der TM1 Web-URL-API zum dynamischen Einstellen der Oberfläche für Anwendungen, die die TM1 Web-URL-API verwenden.

Konfiguration

Jede Oberfläche für IBM® Cognos® TM1® Web wird durch eine Cascading Style Sheet-Datei (CSS) und verschiedene zugehörige Grafiken definiert. Diese Dateien werden zusammen mit IBM Cognos TM1 Web installiert. Standardmäßig verwendet TM1 Web die Oberfläche `corporate`.

Die css-Dateien der Skins werden im folgenden Verzeichnis mit einem eindeutigen Namen gespeichert:

```
<TM1 Web-Installation>\css
```

Die zu einem Skin gehörenden Grafikdateien werden in einem Verzeichnis mit dem Namen des Skins im folgenden Verzeichnis gespeichert:

```
<TM1 Web-Installation>images\skins\skin name
```

Wenn eine Oberfläche festgelegt wird, prüft TM1 Web zunächst, ob sich die entsprechende CSS-Datei im Unterverzeichnis `/css` befindet. Ist die Datei nicht vorhanden, wird das ausgewählte Skin nicht verwendet. TM1 prüft außerdem, ob ein entsprechendes Unterverzeichnis im Verzeichnis `/images/skins` vorhanden ist, das die Grafiken für die angegebene Oberfläche enthält. Ist das Verzeichnis nicht vorhanden, werden die Grafikdateien des Standard-Skins verwendet.

Abhängig davon, wie Sie TM1 Web verwenden, können Sie die Oberfläche durch Konfigurieren der Datei "web.config" oder mithilfe der TM1 Web-URL-API auswählen.

Festlegen der TM1 Web-Oberfläche mithilfe der Datei "web.config"

Zum Festlegen der Oberfläche für die gesamte IBM® Cognos® TM1® Web-Anwendung legen Sie den Oberflächennamen mithilfe des Parameters `CustomStyle` aus der Datei "web.config" fest.

Schritte

1. Öffnen Sie die Datei "Web.config" in einem Texteditor.
2. Suchen Sie nach der Zeile, die den Parameter `CustomStyle` enthält.
3. Weisen Sie dem Attribut "value" des Parameters den Namen des Skins zu. Beispiel:

```
<add key="CustomStyle" value="classic;AllowOverwrite=true" />
```

Aus Gründen der Abwärtskompatibilität kann dieser Wert auch die Erweiterung `.css` und den `css`-Verzeichnisnamen enthalten. Beispiel:

```
<add key="CustomStyle" value="classic.css;AllowOverwrite=true" />
```

```
<add key="CustomStyle" value="css/classic.css;AllowOverwrite=true" />
```

Sie können einen der folgenden vordefinierten Skin-Namen verwenden.

- `corporate`
- `Classic`
- `Business`
- `Contemporary`
- `Modern`
- `Presentation`

- Speichern und schließen Sie die Datei "Web.config".

Hinweis: Enthält die Datei Multibyte-Zeichen, muss sie im UTF-8-Format gespeichert werden.

- Melden Sie sich an TM1 Web an.

TM1 Web wird unter Verwendung der ausgewählten Oberfläche geöffnet.

Festlegen der TM1 Web-Oberfläche mithilfe der TM1 Web-URL-API

Wenn Sie die IBM® Cognos® TM1® Web-URL-API zum Anzeigen von TM1 Web-Objekten verwenden (z. B. Cube Viewer, Websheet oder Navigationsstruktur) können Sie die Oberfläche ändern, indem Sie den Parameter `UserStyle` in der URL-Abfragezeichenfolge verwenden. Unter Verwendung dieses Parameters kann jeder Benutzer die Standardoberfläche für die aktuelle Sitzung selbst überschreiben. Alle TM1 Web-Objekte in dieser Sitzung verwenden dann dieselbe Oberfläche.

Hinweis: Die Oberfläche kann nur mit der TM1 Web-URL-API geändert werden, wenn für die Eigenschaft `AllowOverwrite` in der Datei "web.config" auf `true` festgelegt ist.

Schritte

- Bearbeiten Sie in der Datei "web.config" den Parameter `CustomStyle`, sodass für `AllowOverwrite` der Wert `true` festgelegt wird. Durch diese Einstellung können die Benutzer der TM1 Web-URL-API die Oberfläche für die aktuelle Sitzung ändern.

```
<add key="CustomStyle" value="classic;AllowOverwrite=true" />
```

- Speichern und schließen Sie die Datei "Web.config".
- Fügen Sie der TM1 Web-URL-API-Abfragezeichenfolge den Parameter `UserStyle` hinzu und verwenden Sie dazu das folgende Format:

```
&UserStyle=SkinName
```

Ersetzen Sie `SkinName` durch einen der vordefinierten Werte.

- Corporate
- Classic
- Business
- Contemporary
- Modern
- Presentation

Mit der folgenden URL-Zeichenfolge wird beispielsweise die TM1 Web-Cube-Ansicht mithilfe der Oberfläche `business` angezeigt.

```
http://WebServerName/TM1Web/TM1WebMain.aspx?action=OpenObject&type=Cubeviewer&value=plan_BudgetPlan$$plan_budget_input&UserStyle=business
```

Erstellen benutzerdefinierter Oberflächen für TM1 Web

Sie können eigene Oberflächen für die Verwendung mit IBM® Cognos® TM1® Web erstellen und verwenden, indem Sie eine eigene Cascading Style Sheet-Datei (CSS) und die zugehörigen Grafikdateien erstellen.

Schritte

1. Kopieren Sie im Verzeichnis <TM1 Web-Installation>\css eine vorhandene CSS-Datei und benennen Sie sie um.

Kopieren Sie beispielsweise `business.css` nach `newskin.css`.
2. Kopieren Sie im Verzeichnis <TM1 Web-Installation>\images\skins\ einen der vorhandenen Oberflächenordner einschließlich aller zugehörigen Unterordner in Ihren eigenen Ordner und verwenden Sie den Namen der von Ihnen erstellten CSS-Datei.

Kopieren Sie beispielsweise den Ordner `...\images\skins\business` nach `...\images\skins\newskin`.
3. Bearbeiten Sie den Inhalt Ihrer benutzerdefinierten css-Datei. Stellen Sie sicher, dass alle Verweise auf Grafikdateien auf den benutzerdefinierten Oberflächenordner zeigen, den Sie unter `...\images\skins\` erstellt haben.
4. Fügen Sie dem Ordner mit den benutzerdefinierten Skin-Dateien Dateien hinzu oder bearbeiten Sie bestehende Dateien.
5. Öffnen Sie die Datei "web.config" und bearbeiten Sie den Wert für den Parameter `CustomStyle`, sodass er den Namen Ihrer benutzerdefinierten Oberfläche enthält. Beispiel:

```
<add key="CustomStyle" value="newskin;AllowOverwrite=true" />
```
6. Speichern und schließen Sie die Datei "Web.config".
7. Melden Sie sich an TM1 Web an.

TM1 wird unter Verwendung der von Ihnen erstellten Oberfläche geöffnet.

Anhang A: Unterstützte Excel-Funktionen - TM1 Web

IBM® Cognos® TM1® Web unterstützt viele Excel-Arbeitsblatffunktionen.

Unterstützte Funktionen

In diesem Anhang werden die unterstützten Excel-Funktionen nach Kategorie aufgelistet und die Leistungsunterschiede zwischen den Excel-Funktionen und den TM1 Web-Funktionen beschrieben.

Datum- und Zeitfunktionen

In der nachfolgenden Tabelle werden Datum- und Zeitfunktionen aufgelistet.

Funktion	Beschreibung
DATUM	Gibt die fortlaufende Zahl des jeweils angegebenen Datums zurück.
DATWERT	Wandelt ein als Text vorliegendes Datum in eine fortlaufende Zahl um.
TAG	Wandelt eine fortlaufende Zahl in eine Zahl für den Tag des Monats um.
TAGE360	Berechnet ausgehend von einem Jahr mit 360 Tagen die Anzahl der zwischen zwei Tagesdaten liegenden Tage.
STUNDE	Wandelt eine fortlaufende Zahl in einen Wert für Stunden um.
MINUTE	Wandelt eine fortlaufende Zahl in einen Wert für Minuten um.
MONAT	Wandelt eine fortlaufende Zahl in einen Wert für Monate um.
JETZT	Gibt die fortlaufende Zahl des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit zurück.
SEKUNDE	Wandelt eine fortlaufende Zahl in einen Wert für die Sekunde um.
ZEIT	Gibt die fortlaufende Zahl einer bestimmten Uhrzeit zurück.
ZEITWERT	Wandelt eine als Text vorliegende Zeitangabe in eine fortlaufende Zahl um.
HEUTE	Gibt die fortlaufende Zahl des heutigen Datums zurück.
WOCHENTAG	Wandelt eine fortlaufende Zahl in einen Wochentag um.

Funktion	Beschreibung
JAHR	Wandelt eine fortlaufende Zahl in eine Jahreszahl um.

Finanzfunktionen

In der nachfolgenden Tabelle werden Finanzfunktionen aufgelistet.

Funktion	Beschreibung
DIA	Gibt die arithmetisch-degressive Abschreibung eines Wirtschaftsguts für eine bestimmte Periode zurück.
GDA	Gibt die degressive Doppelraten-Abschreibung (oder die Abschreibung nach einer anderen von Ihnen angegebenen Methode) eines Wirtschaftsguts für eine bestimmte Periode zurück.
ZW	Gibt den zukünftigen Wert (Endwert) einer Investition zurück.
ZINSZ	Gibt die Zinszahlung für eine Investition für die angegebene Periode zurück.
IKV	Gibt den internen Zinsfuß für eine Reihe von Cash-Flows zurück.
ISPMT	Gibt den Zinssatz für gleichgroße Rückzahlungsraten zurück.
QIKV	Gibt einen internen Zinsfuß zurück, bei dem positive und negative Cash-Flows mit unterschiedlichen Zinssätzen finanziert werden.
ZZR	Gibt die Anzahl der Zahlungsperioden einer Investition zurück.
NBW	Gibt den Nettobarwert einer Investition auf Basis eines Abzinsungsfaktors für eine Reihe periodischer Zahlungen (negative Werte) und Erträge (positive Werte) zurück.
RMZ	Gibt die konstante Zahlung einer Annuität pro Periode zurück.
KAPZ	Gibt die Kapitalrückzahlung einer Investition für die angegebene Periode zurück.
BW	Gibt den Barwert einer Investition zurück.
ZINS	Gibt den Zinssatz einer Annuität pro Periode zurück.
LIA	Gibt die lineare Abschreibung eines Wirtschaftsguts pro Periode zurück.
SYD	Gibt die Jahressummenabschreibung (digitale Abschreibung) eines Wirtschaftsguts für einen bestimmten Zeitraum zurück (für USA).

Informationsfunktionen

In der nachfolgenden Tabelle werden Informationsfunktionen aufgelistet.

Funktion	Beschreibung
ISTFEHL	Gibt WAHR zurück, wenn der Wert ein beliebiger Fehlerwert außer #NV ist.
ISTFEHLER	Gibt WAHR zurück, wenn der Wert ein beliebiger Fehlerwert ist.
ISTNV	Gibt WAHR zurück, wenn ein Wert der Fehlerwert #NV ist.
NV	Gibt den Fehlerwert #NV (Wert nicht verfügbar) zurück.

Logische Funktionen

In der nachfolgenden Tabelle werden logische Funktionen aufgelistet.

Funktion	Beschreibung
UND	Gibt WAHR zurück, wenn alle Argumente WAHR sind.
FALSCH	Gibt den Wahrheitswert FALSCH zurück.
WENN	Gibt eine Wahrheitsprüfung an, die durchgeführt werden soll.
NICHT	Kehrt den Wert des Argumentes um.
ODER	Gibt WAHR zurück, wenn ein Argument WAHR ist.
WAHR	Gibt den Wahrheitswert WAHR zurück.

Nachschlag- und Verweisfunktionen (Matrix)

In der nachfolgenden Tabelle werden Nachschlag- und Verweisfunktionen (Matrix) aufgelistet.

Hinweis: Einige Funktionen wie z. B. VERWEIS und ZEILEN akzeptieren als Argumente möglicherweise zweidimensionale Arrays. TM1 Web unterstützt keine zweidimensionalen Arrays. Je nach der Datenorganisation und den Anforderungen kann die Ausführung dieser Funktionen zu ordnungsgemäßen Werten führen, beispielsweise, wenn die abzurufenden Daten zum ersten Teil des Arrays gehören. Möglicherweise müssen Sie die Eingabedaten mithilfe von eindimensionalen Arrays in sich wiederholende Funktionen reorganisieren oder Sie müssen möglicherweise direkte Zellenreferenzen verwenden, um sicherzustellen, dass ordnungsgemäße Werte zurückgegeben werden, wenn Sie diese Funktionen auf TM1Web anwenden.

Funktion	Beschreibung
ADRESSE	Gibt einen Verweis auf eine Zelle einer Tabelle als Text zurück.
WAHL	Wählt einen Wert aus einer Liste von Werten aus.
SPALTE	Gibt die Spaltennummer eines Bezuges zurück.
SPALTEN	Gibt die Anzahl der Spalten eines Bezuges zurück.
WVERWEIS	Durchsucht die erste Zeile eines Arrays und gibt den Wert der angegebenen Zelle zurück.
HYPERLINK	Erstellt eine Verknüpfung bzw. einen Direktaufruf, um ein Dokument zu öffnen, das auf einem Netzserver, in einem Intranet oder im Internet gespeichert ist.
INDEX	Verwendet einen Index, um einen Wert aus einem Bezug oder einem Array zu wählen.
VERWEIS	Durchsucht die Werte eines Vektors oder eines Arrays.
BEREICH.VERSCHIEBEN	Gibt einen Bezug zurück, der gegenüber dem angegebenen Bezug versetzt ist.
ZEILE	Gibt die Zeilennummer eines Bezuges zurück.
ZEILEN	Gibt die Anzahl der Zeilen eines Bezuges zurück.
SVERWEIS	Durchsucht die erste Spalte einer Matrix und durchläuft die Zeile, um den Wert einer Zelle zurückzugeben.

Mathematische und trigonometrische Funktionen

In der nachfolgenden Tabelle werden mathematische und trigonometrische Funktionen aufgelistet.

Funktion	Beschreibung
ABS	Gibt den Absolutwert einer Zahl zurück.
ARCCOS	Gibt den Arkuskosinus einer Zahl zurück.
ARCCOSHYP	Gibt den umgekehrten hyperbolischen Kosinus einer Zahl zurück.
ARCSIN	Gibt den Arkussinus einer Zahl zurück.
ARCSINHYP	Gibt den umgekehrten hyperbolischen Sinus einer Zahl zurück.

Funktion	Beschreibung
ARCTAN	Gibt den Arkustangens einer Zahl zurück.
ARCTAN2	Gibt den Arkustangens ausgehend von einer x- und einer y-Koordinate zurück.
ARCTANHYP	Gibt den umgekehrten hyperbolischen Tangens einer Zahl zurück.
OBERGRENZE	Rundet eine Zahl auf die nächste Ganzzahl oder auf das kleinste Vielfache des Schritts auf.
KOMBINATIONEN	Gibt die Anzahl der Kombinationen für eine bestimmte Anzahl von Objekten zurück.
COS	Gibt den Kosinus einer Zahl zurück.
COSHYP	Gibt den Hyperbelkosinus einer Zahl zurück.
GRAD	Wandelt Bogenmaß (Radiant) in Grad um.
GERADE	Rundet eine Zahl auf die nächste gerade Ganzzahl auf.
EXP	Potenziert die Basis e mit der als Argument angegebenen Zahl.
FAKULTÄT	Gibt die Fakultät einer Zahl zurück.
UNTERGRENZE	Rundet eine Zahl nach unten ab, Richtung null.
GANZZAHL	Rundet eine Zahl auf die nächstkleinere Ganzzahl ab.
LN	Gibt den natürlichen Logarithmus einer Zahl zurück.
LOG	Gibt den Logarithmus einer Zahl zu der angegebenen Basis zurück.
LOG10	Gibt den Logarithmus einer Zahl zur Basis 10 zurück.
REST	Gibt den Rest einer Division zurück.
UNGERADE	Rundet eine Zahl auf die nächste ungerade Ganzzahl auf.
PI	Gibt den Wert Pi zurück.
POTENZ	Gibt als Ergebnis eine potenzierte Zahl zurück.
PRODUKT	Multipliziert alle als Argumente angegebenen Zahlen.
BOGENMASS	Wandelt Grad in Bogenmaß (Radiant) um.

Funktion	Beschreibung
ZUFALLSZAHL	Gibt eine Zufallszahl zwischen 0 und 1 zurück.
RÖMISCH	Wandelt eine arabische Zahl in eine römische Zahl als Text um.
RUNDEN	Rundet eine Zahl auf eine bestimmte Anzahl an Dezimalstellen.
ABRUNDEN	Rundet eine Zahl nach unten ab, Richtung null.
AUFRUNDEN	Rundet eine Zahl nach oben auf.
VORZEICHEN	Gibt das Vorzeichen einer Zahl zurück.
SIN	Gibt den Sinus eines angegebenen Winkels zurück.
SINHYP	Gibt den hyperbolischen Sinus einer Zahl zurück.
WURZEL	Gibt eine positive Quadratwurzel zurück.
SUMME	Summiert die zugehörigen Argumente.
SUMMEWENN	Addiert die Zellen, die durch die Kriterien angegeben werden.
TAN	Gibt den Tangens einer Zahl zurück.
TANHYP	Gibt den hyperbolischen Tangens einer Zahl zurück.

Statistische Funktionen

In der nachfolgenden Tabelle werden statistische Funktionen aufgelistet.

Funktion	Beschreibung
MITTELABW	Gibt die durchschnittliche absolute Abweichung von Datenpunkten von ihrem Mittelwert zurück.
MITTELWERT	Gibt den Mittelwert der Argumente zurück.
MITTELWERTA	Gibt den Mittelwert der Argumente zurück, einschließlich Zahlen, Text und logische Werte.
BINOM.VERT	Gibt die individuelle Binomialverteilungswahrscheinlichkeit zurück.
KONFIDENZ.NORM	Gibt das Konfidenzintervall für einen Mittelwert der Grundgesamtheit zurück.

Funktion	Beschreibung
KORREL	Gibt den Korrelationskoeffizienten zwischen zwei Datensätzen zurück.
ANZAHL	Zählt, wie viele Zahlen in der Liste von Argumenten sind.
ANZAHL2	Zählt, wie viele Werte in der Liste der Argumente sind.
ZÄHLENWENN	Zählt die Anzahl der nichtleeren Zellen in einem Bereich, der den gegebenen Kriterien entspricht.
KOVARIANZ	Gibt die Kovarianz, den Mittelwert der für alle Datenpunktpaare gebildeten Produkte der Abweichungen zurück.
SUMQUADABW	Gibt die Summe der quadrierten Abweichungen zurück.
EXPON.VERT	Gibt die exponentielle Verteilung zurück.
FISHER	Gibt die Fisher-Transformation zurück.
FISHERINV	Gibt die Umkehrung der Fisher-Transformation zurück.
SCHÄTZER	Gibt einen Wert entlang eines linearen Trends zurück.
GEOMITTEL	Gibt einen geometrischen Mittelwert zurück.
VARIATION	Gibt Werte zurück, die sich aus einem exponentiellen Trend ergeben.
HARMITTEL	Gibt einen harmonischen Mittelwert zurück.
ACHSENABSCHNITT	Gibt den Schnittpunkt der Regressionsgeraden zurück.
KURT	Gibt die Kurtosis eines Datensatzes zurück.
KGRÖSSTE	Gibt den k-größten Wert in einem Datensatz zurück.
RGP	Gibt die Parameter eines linearen Trends zurück.
RKP	Gibt die Parameter eines exponentiellen Trends zurück.
MAX	Gibt den Maximalwert aus einer Liste von Argumenten zurück.
MAX2	Gibt den Maximalwert aus einer Liste von Argumenten zurück, einschließlich Zahlen, Text und logischen Werte.
MEDIAN	Gibt den Median einer gegebenen Zahl zurück.

Funktion	Beschreibung
MIN	Gibt den Minimalwert aus einer Liste von Argumenten zurück.
MINA	Gibt den Minimalwert aus einer Liste von Argumenten zurück, einschließlich Zahlen, Text und logische Werte.
MODUS.EINF	Gibt den häufigsten Wert in einem Datensatz zurück.
NORM.VERT	Gibt die normale kumulative Verteilung zurück.
NORM.INV	Gibt die Umkehrung der normalen kumulativen Verteilung zurück.
NORM.S.VERT	Gibt die standardmäßige normale kumulative Verteilung zurück.
NORM.S.INV	Gibt die Umkehrung der standardmäßigen normalen kumulativen Verteilung zurück.
PEARSON	Gibt den Pearsonschen Produkt-Moment-Korrelationskoeffizienten zurück.
VARIATIONEN	Gibt die Anzahl der Variationen für eine bestimmte Anzahl von Objekten zurück.
BESTIMMTHEITSMASS	Gibt das Quadrat des Pearsonschen Produkt-Moment-Korrelationskoeffizienten zurück.
SCHIEFE	Gibt die Schiefe einer Verteilung zurück.
STEIGUNG	Gibt die Steigung der Regressionsgeraden zurück.
KKLEINSTE	Gibt den k-kleinsten Wert eines Datensatzes zurück.
STANDARDISIERUNG	Gibt den standardisierten Wert zurück.
STABW.S	Schätzt die Standardabweichung ausgehend von einer Stichprobe.
STABWA	Schätzt die Standardabweichung ausgehend von einer Stichprobe, einschließlich Zahlen, Text und logischer Werte.
STABW.N	Berechnet die Standardabweichung ausgehend von der Grundgesamtheit.
STABWNA	Berechnet die Standardabweichung basierend auf der Grundgesamtheit, einschließlich Zahlen, Text und logischer Werte.
STFEHLERYX	Gibt den Standardfehler des vorhergesagten y-Wertes für alle x-Werte der Regression zurück.

Funktion	Beschreibung
TREND	Gibt Werte zurück, die sich aus einem linearen Trend ergeben.
VAR.S	Schätzt die Varianz, ausgehend von einer Stichprobe.
VARIANZA	Schätzt die Varianz, ausgehend von einer Stichprobe, einschließlich Zahlen, Text und logischer Werte.
VAR.P	Berechnet die Varianz, ausgehend von der Grundgesamtheit.
VARIANZENA	Berechnet die Varianz, ausgehend von der Grundgesamtheit, einschließlich Zahlen, Text und logischer Werte.
WEIBULL.VERT	Gibt die Weibull-Verteilung zurück.

Textfunktionen

In der nachfolgenden Tabelle werden Textfunktionen aufgelistet.

Funktion	Beschreibung
ZEICHEN	Gibt das der Codezahl entsprechende Zeichen zurück.
SÄUBERN	Löscht alle nicht druckbaren Zeichen aus einem Text.
CODE	Gibt einen numerischen Code für das erste Zeichen in einer Textzeichenfolge zurück.
VERKETTEN	Verknüpft mehrere Textelemente zu einem Textelement.
DM	Wandelt eine Zahl in einen Text im Währungsformat um.
IDENTISCH	Prüft, ob zwei Textwerte identisch sind.
FINDEN	Sucht einen Textwert innerhalb eines anderen (Groß-/Kleinschreibung wird beachtet).
FEST	Formatiert eine Zahl als Text mit einer festen Anzahl von Dezimalstellen.
LINKS	Gibt das erste oder die ersten Zeichen eines Textwerts zurück.
LÄNGE	Gibt die Anzahl der Zeichen einer Textzeichenfolge zurück.
KLEIN	Wandelt einen Text in Kleinbuchstaben um.
TEIL	Gibt eine bestimmte Anzahl Zeichen einer Textzeichenfolge ab der von Ihnen bestimmten Stelle zurück.

Funktion	Beschreibung
GROSS2	Wandelt den ersten Buchstaben aller Wörter eines Textwerts in Großbuchstaben um.
ERSETZEN	Ersetzt Zeichen innerhalb von Text.
WIEDERHOLEN	Wiederholt den Text so oft wie angegeben.
RECHTS	Gibt das letzte oder die letzten Zeichen eines Textwerts zurück.
SUCHEN	Sucht einen Textwert innerhalb eines anderen Textwerts (Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet).
WECHSELN	Tauscht in einer Textzeichenfolge einen alten Text durch einen neuen Text aus.
T	Wandelt die Argumente in Text um.
TEXT	Formatiert eine Zahl und wandelt sie in Text um.
GLÄTTEN	Löscht Leerzeichen in einem Text.
GROSS	Wandelt einen Text in Großbuchstaben um.
WERT	Wandelt ein als Text angegebenes Argument in eine Zahl um.

Anhang B: Nicht unterstützte Excel-Funktionen - TM1 Web

IBM® Cognos® TM1® Web unterstützt viele Excel-Arbeitsblattfunktionen. In diesem Anhang werden die Excel-Funktionen, die in TM1 Web *nicht* unterstützt werden, nach Kategorie geordnet aufgelistet.

Datenbank- und Listmanagementfunktionen

In dieser Tabelle werden die Managementfunktionen aufgelistet, die in TM1® Web nicht unterstützt werden.

Funktion	Beschreibung
DBMITTELWERT	Gibt den Mittelwert aus den ausgewählten Datenbankeinträgen zurück.
DBANZAHL	Zählt die Zellen in einer Datenbank, die Zahlen enthalten.
DBANZAHL2	Zählt die Zellen einer Datenbank, die nicht leer sind.
DBAUSZUG	Extrahiert von einer Datenbank einen einzelnen Datensatz, der den angegebenen Kriterien entspricht.
DBMAX	Gibt den Maximalwert aus den ausgewählten Datenbankeinträgen zurück.
DBMIN	Gibt den Minimalwert aus den ausgewählten Datenbankeinträgen zurück.
DBPRODUKT	Multipliziert die Werte eines bestimmten Felds der Datensätze, die innerhalb einer Datenbank mit den Suchkriterien übereinstimmen.
DBSTDABW	Schätzt die Standardabweichung ausgehend von einer Stichprobe aus bestimmten Datenbankeinträgen.
DBSTDABWN	Berechnet die Standardabweichung, ausgehend von der Grundgesamtheit aus bestimmten Datenbankeinträgen.
DBSUMME	Fügt die Zahlen in die Feldspalten der Datensätze in der Datenbank ein, die den Kriterien entsprechen.
DBVARIANZ	Schätzt die Varianz ausgehend von einer Stichprobe.
DBVARIANZEN	Berechnet die Varianz ausgehend von der Grundgesamtheit der ausgewählten Datenbankeinträge.

Datum- und Zeitfunktionen

In dieser Tabelle werden die Datums- und Zeitfunktionen aufgelistet, die in TM1® Web nicht unterstützt werden.

Funktion	Beschreibung
EDATUM	Gibt die fortlaufende Zahl des Datum zurück, das eine bestimmte Anzahl an Monaten vor bzw. nach dem Ausgangsdatum liegt.
MONATSENDE	Gibt die fortlaufende Zahl des letzten Tags des Monats vor oder nach einer bestimmten Anzahl von Monaten zurück.
NETTOARBEITSTAGE	Gibt die Zahl vollständiger Arbeitstage zwischen zwei Datumsangaben zurück.
KALENDERWOCHE	Konvertiert eine serielle Zahl in eine Zahl, die repräsentiert, wo die Woche sich numerisch im Jahr befindet.
ARBEITSTAG	Gibt die serielle Zahl des Datums vor oder nach einer angegebene Anzahl an Arbeitstagen zurück.
BRTEILJAHRE	Gibt den Jahresbruch zurück, der die Anzahl der ganzen Tage zwischen start_date start_date und end_date repräsentiert.

Finanzfunktionen

In dieser Tabelle werden die Finanzfunktionen aufgelistet, die in TM1® Web unterstützt werden.

Funktionen	Beschreibung
AUFGELZINS	Gibt die aufgelaufenen Zinsen für ein Wertpapier zurück, das regelmäßig Zinsen abwirft.
AUFGELZINSF	Gibt die aufgelaufenen Zinsen eines Wertpapiers zurück, die bei Fälligkeit ausgezahlt werden.
AMORDEGRK	Gibt die Abschreibung für jede Abrechnungsperiode durch Verwendung eines Abschreibungskoeffizienten zurück.
AMORLINEARK	Gibt die Abschreibung für jede Abrechnungsperiode zurück.
ZINSTERMTAGVA	Gibt die Anzahl der Tage vom Anfang des Zinstermins bis zum Abrechnungstermin zurück.

Funktionen	Beschreibung
ZINSTERMTAGE	Gibt die Anzahl der Tage der Zinsperiode zurück, die den Abrechnungstermin einschließt.
ZINSTERMTAGNZ	Gibt die Anzahl der Tage vom Abrechnungstermin bis zum nächsten Zinstermin zurück.
ZINSTERMNZ	Gibt das Datum des ersten Zinstermins nach dem Abrechnungstermin zurück.
ZINSTERMZAHL	Gibt die Anzahl der Zinstermine zwischen Abrechnungs- und Fälligkeitsdatum zurück.
ZINSTERMVZ	Gibt das Datum des letzten Zinstermins vor dem Abrechnungstermin zurück.
KUMZINSZ	Gibt die kumulativen Zinsen zurück, die zwischen zwei Perioden gezahlt werden.
KUMKAPITAL	Gibt das kumulative Grundkapital zurück, das zwischen zwei Perioden in einem Kredit gezahlt wird.
DISAGIO	Gibt den Diskontsatz für ein Wertpapier zurück.
NOTIERUNGDEZ	Konvertiert eine Notierung, die als Dezimalbruch ausgedrückt wurde, in eine Dezimalzahl.
NOTIERUNGBRU	Konvertiert eine Notierung in dezimaler Schreibweise in einen Dezimalbruch.
DURATION	Gibt die jährliche Dauer eines Wertpapier mit periodischen Zinszahlungen zurück.
EFFEKTIV	Gibt den effektiven jährlichen Zinssatz zurück.
ZW2	Gibt den aufgezinnten Wert des Anfangskapitals für eine Reihe periodisch unterschiedlicher Zinssätze zurück.
ZINSSATZ	Gibt den Zinssatz für ein vollinvestiertes Wertpapier zurück.
MDURATION	Gibt die (mit Macauley) geänderte Dauer für ein Wertpapier mit einem angenommenen Nennwert von 100 EUR zurück.
NOMINAL	Gibt die jährliche Nominalverzinsung zurück.
UNREGER.KURS	Gibt den Kurs pro 100 EUR Nennwert eines Wertpapiers mit einem unregelmäßigen ersten Zinstermin zurück.
UNREGER.REND	Gibt die Rendite eines Wertpapiers mit einem unregelmäßigen ersten Zinstermin zurück.

Funktionen	Beschreibung
UNREGLE.KURS	Gibt den Kurs pro 100 EUR Nennwert eines Wertpapiers mit einem unregelmäßigen letzten Zinstermin zurück.
UNREGLE.REND	Gibt die Rendite eines Wertpapiers mit einem unregelmäßigen ersten Zinstermin zurück.
KURS	Gibt den Kurs pro 100 EUR Nennwert eines Wertpapiers zurück, das regelmäßige Zinsen abwirft.
KURSDISAGIO	Gibt den Kurs pro 100 EUR Nennwert eines Wertpapiers eines unverzinslichen Wertpapiers zurück.
KURSFÄLLIG	Gibt den Kurs pro 100 EUR Nennwert eines Wertpapiers zurück, das Zinsen am Fälligkeitsdatum auszahlt.
AUSZAHLUNG	Gibt den Auszahlungsbetrag eines voll investierten Wertpapiers am Fälligkeitstermin zurück.
TBILLÄQUIV	Gibt die Rendite eines Wertpapiers bei halbjährlicher Zinszahlung (Bond Equivalent Yield) zurück.
TBILLKURS	Gibt den Kurs pro 100 EUR Nennwert eines Wertpapiers zurück.
TBILLRENDITE	Gibt die Rendite eines Wertpapiers zurück.
VDB	Gibt die degressive Doppelraten-Abschreibung eines Wirtschaftsguts für eine bestimmte Periode oder Teilperiode zurück.
XINTZINSFUSS	Gibt den internen Zinsfuß einer Reihe nicht periodisch anfallender Zahlungen zurück.
XKAPITALWERT	Gibt den Nettobarwert (Kapitalwert) einer Reihe nicht periodisch anfallender Zahlungen zurück.
RENDITE	Gibt die Rendite eines Wertpapiers zurück, das periodisch Zinsen abwirft.
RENDITEDIS	Gibt die jährliche Rendite für ein diskontiertes Wertpapier zurück; z.B. eine Schatzanweisung.
RENDITEFÄLL	Gibt die jährliche Rendite eines Wertpapiers zurück, das Zinsen am Fälligkeitsdatum auszahlt.

Informationsfunktionen

In dieser Tabelle werden die Informationsfunktionen aufgelistet, die in TM1® Web nicht unterstützt werden.

Funktion	Beschreibung
ZELLE	Gibt Informationen zur Formatierung, Position oder zum Inhalt einer Zelle zurück.
FEHLER.TYP	Gibt eine Zahl entsprechend einem vorliegenden Fehlertyp zurück.
INFO	Gibt Informationen zur aktuellen Betriebssystemumgebung zurück.
ISTLEER	Gibt WAHR zurück, wenn der Wert leer ist.
ISTGERADE	Gibt WAHR zurück, wenn die Zahl gerade ist.
ISTLOG	Gibt WAHR zurück, wenn der Wert ein Wahrheitswert ist.
ISTKTEXT	Gibt WAHR zurück, wenn der Wert kein Text ist.
ISTZAHL	Gibt WAHR zurück, wenn der Wert eine Zahl ist.
ISTUNGERADE	Gibt WAHR zurück, wenn die Zahl ungerade ist.
ISTBEZUG	Gibt WAHR zurück, wenn der Wert ein Bezug ist.
ISTTEXT	Gibt WAHR zurück, wenn der Wert ein Text ist.
N	Gibt einen Wert zurück, der in eine Zahl umgewandelt wurde.
TYP	Gibt eine Zahl zurück, die den Datentyp des Werts angibt.

Nachschlag- und Verweisfunktionen (Matrix)

In dieser Tabelle werden die Nachschlag- und Verweisfunktionen (Matrix) aufgelistet, die in TM1® Web nicht unterstützt werden.

Funktion	Beschreibung
BEREICHE	Gibt die Anzahl der innerhalb eines Bezuges aufgeführten Bereiche zurück.
INDIREKT	Gibt einen Bezug zurück, der durch einen Textwert angegeben ist.
VERGLEICH	Sucht Werte innerhalb eines Bezuges oder eines Arrays.

Funktion	Beschreibung
RTD	Ruft Echtzeitdaten von einem Programm ab, das die COM-Automatisierung unterstützt.
MTRANS	Gibt die Transponierte eines Arrays zurück.

Mathematische und trigonometrische Funktionen

In dieser Tabelle werden die mathematischen und trigonometrischen Funktionen aufgelistet, die in TM1® Web nicht unterstützt werden.

Funktion	Beschreibung
ZWEIFAKULTÄT	Gibt die doppelte Fakultät einer Zahl zurück.
GGT	Gibt den größten gemeinsamen Teiler zurück.
KGV	Gibt das kleinste gemeinsame Vielfache zurück.
MDET	Gibt die Matrixdeterminante eines Arrays zurück.
MINV	Gibt die Matrixinverse eines Arrays zurück.
MMULT	Gibt das Matrixprodukt von zwei Arrays zurück.
VRUNDEN	Gibt eine Zahl zurück, die auf das gewünschte Vielfache gerundet ist.
POLYNOMIAL	Gibt den Multinomial einer Zahlensatzes zurück.
QUOTIENT	Gibt den Ganzzahlanteil einer Division zurück.
ZUFALLSBEREICH	Gibt eine Zufallszahl aus dem festgelegten Bereich zurück.
POTENZREIHE	Gibt die Summe einer Potenzreihe basierend auf einer Formel zurück.
WURZELPI	Gibt die Quadratwurzel aus der mit Pi multiplizierten Zahl zurück.
TEILERGEBNIS	Gibt ein Teilergebnis in einer Liste oder Datenbank zurück.
SUMMENPRODUKT	Gibt die Summe der Produkte der entsprechenden Arraykomponenten zurück.
QUADRATESUMME	Gibt die Summe der quadrierten Argumente zurück.
SUMMEX2MY2	Gibt die Summe des Unterschieds der Quadrate von korrespondierenden Werten in zwei Arrays zurück.

Funktion	Beschreibung
SUMMEX2PY2	Summiert für zusammengehörige Werte zweier Arrays die Summen der Quadrate.
SUMMEXMY2	Summiert für zusammengehörige Werte zweier Arrays die Differenzen der Quadrate.
KÜRZEN	Kürzt die Zahl auf eine Ganzzahl.

Statistische Funktionen

In dieser Tabelle werden die statistischen Funktionen aufgelistet, die in TM1® Web nicht unterstützt werden.

Funktion	Beschreibung
BETA.VERT	Gibt die beta-kumulative Verteilungsfunktion zurück.
BETA.INV	Gibt die Umkehrfunktion der kumulativen Verteilung für eine spezifizierte Betaverteilung zurück.
CHIQU.VERT	Gibt die einseitige Wahrscheinlichkeit der Chi-Quadrat-Verteilung zurück.
CHIQU.VERT.RE	Gibt die Umkehrfunktion der einseitigen Wahrscheinlichkeit der Chi-Quadrat-Verteilung zurück.
CHIQU.TEST	Gibt den Test für Unabhängigkeit zurück.
ANZAHLLEEREZELLEN	Zählt die Anzahl der leeren Zellen in einem Bereich.
KRITBINOM	Gibt den kleinsten Wert zurück, für den die kumulative binomische Verteilung weniger oder gleich eines Kriterionwertes ist.
F.VERT	Gibt die F-Wahrscheinlichkeitsverteilung zurück.
F.INV	Gibt die Umkehrfunktion der F-Wahrscheinlichkeitsverteilung zurück.
HÄUFIGKEIT	Gibt die Häufigkeitsverteilung als ein vertikales Array zurück.
F.TEST	Gibt das Resultat eines F-Tests zurück.
GAMMA.VERT	Gibt die Gamma-Verteilung zurück.
GAMMA.INV	Gibt die Umkehrfunktion der kumulativen Gamma-Verteilung zurück.
GAMMALN	Gibt den natürlichen Logarithmus der Gamma-Funktion $G(x)$ zurück.

Funktion	Beschreibung
HYPGEOM.VERT	Gibt die hypergeometrische Verteilung zurück.
LOGNORM.INV	Gibt die Umkehrfunktion der lognormalen Verteilung zurück.
LOGNORM.VERT	Gibt die kumulative lognormale Verteilung zurück.
NEGBINOM.VERT	Gibt die negative binomische Verteilung zurück.
QUANTIL	Gibt das k-Perzentil von Werten in einem Bereich zurück.
QUANTILSRANG	Gibt den Perzentilrang eines Wertes in einem Datensatz zurück.
POISSON.VERT	Gibt die Poisson-Verteilung zurück.
WAHRSCHEBEREICH	Gibt die Wahrscheinlichkeit zurück, dass die Werte in einem Bereich zwischen zwei Grenzwerten liegen.
QUARTILE	Gibt die Quartile eines Datensatzes zurück.
RANG	Gibt den Rang einer Zahl in einer Liste von Zahlen zurück.
T.VERT	Gibt die studentsche t-Verteilung zurück.
T.INV	Gibt die Umkehrfunktion der studentschen t-Verteilung zurück.
GESTUTZTMITTEL	Gibt den Mittelwert des Inneren eines Datensatzes zurück.
T.TEST	Gibt die Wahrscheinlichkeit in Bezug auf einen studentschen t-Test zurück.
G.TEST	Gibt den einseitigen Wahrscheinlichkeitswert eines z-Tests zurück.

Textfunktionen

In dieser Tabelle werden die Textfunktionen aufgelistet, die in TM1[®] Web nicht unterstützt werden.

Funktion	Beschreibung
ASC	Ändert die vollbreiten (Double-Byte) Buchstaben oder Katakana in einer Zeichenkette zu halbbreiten (Single-Byte) Zeichen.
BAHTTEXT	Wandelt eine Zahl mithilfe des Währungsformats ₪ (Baht) in Text um.

Funktion	Beschreibung
JIS	Ändert die halbbreiten (Single-Byte) Buchstaben oder Katakana in einer Zeichenkette zu vollbreiten (Double-Byte) Zeichen.
PHONETIC	Extrahiert die phonetischen (Furigana) Zeichen aus einer Textkette.
AutoFormen	TM1 Web unterstützt nicht Microsoft® Office AutoFormen.

Index

Symbole

3D-Web-Diagramme, [49](#)

3D-Web-Diagramme ändern, [52](#)

A

Add (Befehl), [39](#)

Admin-Host, [19](#)

Anmeldeseite konfigurieren, [115](#)

Anonymer Zugriff, [121](#)

Ansichten, [44](#)

 erstellen, [44](#)

Ansichten erstellen, [44](#)

Anzeige

 ausblenden, [49](#)

Anzeigen

 Steuerjobs, [97](#)

 Steuerungsprozesse, [95](#)

Arbeitsblätter veröffentlichen

 definierte, [13](#)

Architektur, [85](#)

Ausgeblendete Dimensionen, [34](#)

B

Bearbeiten

 Daten in einem Websheet, [16](#)

 Daten in einem Websheet aktivieren/deaktivieren, [19](#)

 Subsets, [57](#)

Bearbeiten, web.config, [106](#)

Bedingte Formatierung, [21](#)

Benutzerdefinierte Konsolidierungen

 siehe Spezialkonsolidierungen, [68](#)

Benutzerdefinierte Symbolleiste, [110](#)

Berechtigungen

 anonymer Zugriff, [121](#)

 Einstellung, [121](#)

 Webordner, [122](#)

Bericht

 Schnitt, [47](#)

Berichte

 Cube Viewer, [24, 47](#)

 exportieren, [47](#)

 Momentaufnahme, [24, 47](#)

 PDF, [24, 47](#)

 Schnitt, [24](#)

 Überblick, [24, 47](#)

 Websheets, [24, 47](#)

Berichte generieren, [24, 47](#)

Betriebssystem, [87](#)

C

ClearType Tuner, Dienstprogramm

 auf Computern von Endbenutzern, [23](#)

ClearType Tuner-Dienstprogramm

 auf Web-Server, [93](#)

Client

 Eigenschaften, Verwaltungsknoten, [94](#)

Clienteigenschaften, [99](#)

Clienteigenschaften prüfen, [99](#)

Cube

 Eigenschaften, Verwaltungsknoten, [94](#)

Cube-Eigenschaften, [99](#)

Cube Viewer

 ausgeblendete Dimensionen, [34](#)

 Berichte generieren, [24, 47](#)

 Daten in Zellen bearbeiten, [38](#)

 Daten neu berechnen, [32](#)

 Daten speichern, [32](#)

 Daten verteilen, [39](#)

 Diagrammdrillthrough, [56](#)

 Dimensionen drehen (Pivot), [33](#)

 Dimensionen stapeln, [33](#)

 Dimensionen verschieben, [33](#)

 Drill, [33](#)

 Drill-Prozesse, [37](#)

 Drill-Zuweisungen, [37](#)

 filtern, [36](#)

 Konsolidierungen erweitern, [33](#)

 Konsolidierungen schließen, [33](#)

 Navigation, [30](#)

 öffnen, [27](#)

 Rollup-Operation ausführen, [33](#)

- Seitengröße, 113
- Seitensymbolleiste, 30
- Subset-Editor, 37
- Symbolleiste, 28
- Zellenänderungen prüfen, 32
- zurückschreiben, 38

Cube Viewer, Blätter exportieren, 114

D

Daten

- verteilen, 39

Dateneingabebefehle, 39, 40

Daten eingeben

- Dateneingabebefehle, 39, 40

Daten verteilen

- in einem Websheet, 17
- in einer Cube-Ansicht, 39
- Konsolidierungen in einem Websheet ausschließen, 18
- Konsolidierungen in einer Cube-Ansicht ausschließen, 43
- Zellen in einem Websheet ausschließen, 17
- Zellen in einer Cube-Ansicht ausschließen, 42

Datenverteilung

- ausschließen, 17, 18, 42, 43
- in einem Websheet, 17
- in einer Cube-Ansicht, 39

DEBUG

- Wertigkeit der TM1 Web-Nachricht, 124

Decrease (Befehl), 39

Diagramme

- Drillthrough, 56

Dimension

- ausgeblendet, 34
- drehen (Pivot), 33
- Eigenschaften, 100
- Eigenschaften, Verwaltungsknoten, 94
- Liste, 19
- stapeln, 33

Dimensionen drehen (Pivot), 33

Dimensionen stapeln, 33

Dimensionen verschieben, 33

Dimensionseigenschaften, 100

Divide (Befehl), 39

Drill, 33

- Prozesse, 37

- Zuweisungen, 37

Druckeigenschaften, 19

Dynamische Subsets, 57

E

Eigenschaften

- Cube, 99
- Dimensionen, 100

Einblenden

- in Diagramm, 55

Einfügen

- übergeordnete Elemente, 68

Elemente

- beibehalten, 62
- filtern, 63
- im Subset reduzieren, 62
- löschen, 62
- sortieren, 66
- übergeordnete Elemente einfügen, 68

Elemente auswählen, 37

Elemente beibehalten, 62

Elemente sortieren, 66

ERROR

- Wertigkeit der TM1 Web-Nachricht, 124

Erweitern

- Konsolidierungen, 33, 66

Excel, 87

- Arbeitsblattfunktionen, 133
- nicht unterstützte Arbeitsblattfunktionen, 143

Excel Service-Protokoll, 127

Export

- Berichte, 47
- maximale Anzahl Blätter, 114

F

Filtern

- Daten in Cube Viewer, 36
- Elemente, 63
- nach Attribut, 63
- nach Ausdruck, 64
- nach Ebene, 63
- Typen, 36

Fixieren

- Fenster, 23

Funktionen

- Datum und Zeit, 133

Finanzmathematik, [134](#)
 Informationen, [135](#)
 Logik, [135](#)
 Math. und Trigonom., [136](#)
 Matrix, [135](#)
 nicht unterstützte, [143](#), [144](#), [147](#), [148](#), [149](#), [150](#)
 Statistik, [138](#)
 Text, [141](#)
 unterstützte Excel-Arbeitsblattfunktionen, [133](#)

G

Grow-Befehle, [39](#)

H

Hold (Befehl), [39](#)
 Hyperlinks, [22](#)

I

Inaktiv
 Zeitlimit, [111](#)
 Inaktivitätszeitlimit der Sitzung, [111](#)
 Increase (Befehl), [39](#)
 INFO
 Wertigkeit der TM1 Web-Nachricht, [124](#)
 Installation
 Softwarevoraussetzungen, [87](#)
 TM1 Web, [88](#)
 Internet Explorer, [87](#)

J

Job
 Verwaltungsknoten, [94](#)
 Verwaltungssymboleiste, [97](#)
 Job aktivieren, [97](#)
 Job ausführen, [97](#)
 Job bearbeiten, [97](#)
 Jobeigenschaften, [97](#)
 Job inaktivieren, [97](#)
 Job speichern, [97](#)
 Job-Warteschlange, [81](#)
 Job-Warteschlange (Fenster), [81](#)
 Jobwarteschlangenkonfiguration, [84](#)

K

K (Befehl), [39](#)
 Kennwort ändern, [94](#), [100](#)

Kennwörter

 ändern, [100](#)
 Konfigurieren der Anmeldeseite, [115](#)
 Konsolidierte Zellen im Web-Cube Viewer, [42](#)
 Konsolidierungen, [55](#)
 erweitern, [66](#)
 in Diagramm ausblenden, [55](#)
 in einem Subset ausblenden, [67](#)
 in einem Subset verschieben, [61](#)
 Konsolidierungen ausblenden, [33](#), [67](#)

L

Löschen
 Elemente, [62](#)

M

M (Befehl), [39](#)
 Microsoft Excel, [87](#)
 Microsoft Internet Explorer, [87](#)
 Multiply (Befehl), [39](#)

N

Navigation
 Cube Viewer, [30](#)
 Navigationsstruktur
 Ansichtenknoten, [110](#)
 Verwaltungsknoten, [111](#)
 Neuberechnung von Daten in Cube Viewer, [32](#)
 Nicht unterstützte Excel-Funktionen
 ARBEITSTAG, [144](#)
 AUFGELZINS, [144](#)
 BRTEILJAHRE, [144](#)
 DBANZAHL, [143](#)
 DBANZAHL2, [143](#)
 DBAUSZUG, [143](#)
 DBMAX, [143](#)
 DBMIN, [143](#)
 DBMITTELWERT, [143](#)
 DBPRODUKT, [143](#)
 DBSTDABW, [143](#)
 DBSTDABWN, [143](#)
 DBSUMME, [143](#)
 DBVARIANZ, [143](#)
 DBVARIANZEN, [143](#)
 EDATUM, [144](#)
 KALENDERWOCHE, [144](#)

- MONATSENDE, 144
- NETTOARBEITSTAGE, 144
- Nicht unterstützte Excel-Funktionen
- AMORDEGRK, 144
- AMORLINEARK, 144
- ANZAHLLEEREZELLEN, 149
- ASC, 150
- AUFGELZINSF, 144
- AUSZAHLUNG, 146
- BAHTTEXT, 150
- BEREICHE, 147
- BETA.INV, 149
- BETA.VERT, 149
- CHIQU.TEST, 149
- CHIQU.VERT, 149
- CHIQU.VERT.RE, 149
- DISAGIO, 145
- DURATION, 145
- EFFEKTIV, 145
- F.INV, 149
- F.TEST, 149
- F.VERT, 149
- FEHLER.TYP, 147
- G.TEST, 150
- GAMMA.INV, 149
- GAMMA.VERT, 149
- GAMMALN, 149
- GESTUTZTMITTEL, 150
- GGT, 148
- HÄUFIGKEIT, 149
- HYPGEOM.VERT, 150
- INDIREKT, 147
- INFO, 147
- ISTBEZUG, 147
- ISTGERADE, 147
- ISTKTEXT, 147
- ISTLEER, 147
- ISTLOG, 147
- ISTTEXT, 147
- ISTUNGERADE, 147
- ISTZAHL, 147
- JIS, 151
- KGV, 148
- KRITBINOM, 149
- KUMKAPITAL, 145
- KUMZINSZ, 145
- KURS, 146
- KURSDISAGIO, 146
- KURSFÄLLIG, 146
- KÜRZEN, 149
- LOGNORM.INV, 150
- LOGNORM.VERT, 150
- MDET, 148
- MDURATION, 145
- MINV, 148
- MMULT, 148
- MTRANS, 148
- N, 147
- NEGBINOM.VERT, 150
- NOMINAL, 145
- NOTIERUNGBRU, 145
- NOTIERUNGDEZ, 145
- PHONETIC, 151
- POISSON.VERT, 150
- POLYNOMIAL, 148
- POTENZREIHE, 148
- QUADRATESUMME, 148
- QUANTIL, 150
- QUANTILSRANG, 150
- QUARTILE, 150
- QUOTIENT, 148
- RANG, 150
- RENDITE, 146
- RENDITEDIS, 146
- RENDITEFÄLL, 146
- RTD, 148
- SUMMENPRODUKT, 148
- SUMMEX2MY2, 148
- SUMMEX2PY2, 149
- SUMMEXMY2, 149
- T.INV, 150
- T.TEST, 150
- T.VERT, 150
- TBILLÄQUIV, 146
- TBILLKURS, 146
- TBILLRENDITE, 146
- TEILERGEBNIS, 148
- TYP, 147
- UNREGER.KURS, 145
- UNREGER.REND, 145
- UNREGLE.KURS, 146
- UNREGLE.REND, 146

VDB, 146
 VERGLEICH, 147
 VRUNDEN, 148
 WAHRSCHEBEREICH, 150
 WURZELPI, 148
 XINTZINSFUSS, 146
 XKAPITALWERT, 146
 ZELLE, 147
 ZINSSATZ, 145
 ZINSTERMNZ, 145
 ZINSTERMTAGE, 145
 ZINSTERMTAGNZ, 145
 ZINSTERMTAGVA, 144
 ZINSTERMVZ, 145
 ZINSTERMZAHL, 145
 ZUFALLSBEREICH, 148
 ZW2, 145
 ZWEIFAKULTÄT, 148

O

Oberflächen

TM1 Web, 129

P

Parameter, web.config, 106

PDF, 24

Berichte, 47

Percent (Befehl), 39

Planning Manager-Symbolleiste, 110

Power (Befehl), 39

Prozess

Attribute, 95

Parameter, 95

Verwaltungsknoten, 94

Prozess, Eigenschaften, 95

R

Rollup-Operation ausführen, 33

S

Sandbox

Datenwerte zurücksetzen, 79

löschen, 71

Überblick, 71

übernehmen, 80

Zellenfarbe, 79

Schließen, 97

Schnappschuss, 24

Berichte, 47

Schnellbefehle

Dateneingabebefehle, 39, 40

Schnitte

Berichte, 47

Berichte exportieren, 24

Seitensymbolleiste, 15, 30

Seitenumbruch, 30

Shortcuts, 40

Sicherheit

Webordner, 122

Sicherheit, Webordner, 122

Spalten

ausblenden, 21

Diagramm, Standardwert, 49

Spalten ausblenden, 21

Spaltenbreite in Websheets, 23

Speichern von Daten in Cube Viewer, 32

Spezialkonsolidierungen

aus ausgewählten Elementen, 69

aus vorhandenen Subsets, 69

Statisch, 57

Subsets, 57

Subset-Editor, 37

Baum komplett schließen, 67

Baum voll erweitern, 67

Drill-Down in Konsolidierungen, 67

einfach, 57

einfach anzeigen, 58

erweitert, 57

erweitert, Symbolleiste, 59

erweitert anzeigen, 59

Konsolidierungen ausblenden, 67

Konsolidierungen erweitern, 66

zugreifen, 57

Subsets, 57

bearbeiten, 57

dynamische, 57

Elemente auswählen, 37

Elemente beibehalten, 62

Elemente filtern, 63

Elemente sortieren, 66

Elemente verschieben, 61

Konsolidierungen ausblenden, 67

Index

- Konsolidierungen erweitern, [66](#)
- Konsolidierungen verschieben, [61](#)
- Subsets löschen, [62](#)
- übergeordnete Elemente einfügen, [68](#)
- Subtract (Befehl), [39](#)
- Symbolleisten
 - Cube Viewer, [28](#)
 - erweiterter Subset-Editor, [59](#)
 - Jobverwaltung, [97](#)
 - Planning Manager, [110](#)
 - Seiten, [30](#)
 - Websheet, [14](#)
- Symbolleisten, benutzerdefiniert, [110](#)
- T**
- TM1ExcelServicePortNumber, Parameter, [115](#)
- TM1 Web
 - Administratöraufgaben, [11](#)
 - anmelden, [9](#)
 - Daten durchsuchen und analysieren, [11](#)
 - Inhaltsbereich, [10](#)
 - Navigationsbereich, [10](#)
 - starten, [9](#)
 - Übersicht, [9](#)
 - unter Windows Vista ausführen, [94](#)
 - verwalten, [85](#)
 - verwenden, [10](#)
- TM1 Web-Protokoll, [124](#)
- U**
- Unterstützte Excel-Funktionen
 - ABRUNDEN, [138](#)
 - ABS, [136](#)
 - ACHSENABSCHNITT, [139](#)
 - ADRESSE, [136](#)
 - ANZAHL, [139](#)
 - ANZAHL2, [139](#)
 - ARCCOS, [136](#)
 - ARCCOSHYP, [136](#)
 - ARCSIN, [136](#)
 - ARCSINHYP, [136](#)
 - ARCTAN, [137](#)
 - ARCTAN2, [137](#)
 - ARCTANHYP, [137](#)
 - AUFRUNDEN, [138](#)
 - BEREICH.VERSCHIEBEN, [136](#)
 - BINOM.WERT, [138](#)
 - BOGENMASS, [137](#)
 - BW, [134](#)
 - CODE, [141](#)
 - COS, [137](#)
 - COSHYP, [137](#)
 - DATUM, [133](#)
 - DATWERT, [133](#)
 - DIA, [134](#)
 - ERSETZEN, [142](#)
 - EXP, [137](#)
 - EXPON.VERT, [139](#)
 - FAKULTÄT, [137](#)
 - FALSCH, [135](#)
 - FEST, [141](#)
 - FINDEN, [141](#)
 - FISHER, [139](#)
 - FISHERINV, [139](#)
 - GANZZAHL, [137](#)
 - GDA, [134](#)
 - GEOMITTEL, [139](#)
 - GERADE, [137](#)
 - GRAD, [137](#)
 - GROSS, [142](#)
 - HARMITTEL, [139](#)
 - HEUTE, [133](#)
 - HYPERLINK, [136](#)
 - IDENTISCH, [141](#)
 - IKV, [134](#)
 - INDEX, [136](#)
 - ISPMT, [134](#)
 - ISTFEHL, [135](#)
 - ISTFEHLER, [135](#)
 - ISTNV, [135](#)
 - JAHR, [134](#)
 - JETZT, [133](#)
 - KAPZ, [134](#)
 - KGRÖSSTE, [139](#)
 - KKLEINSTE, [140](#)
 - KLEIN, [141](#)
 - KOMBINATIONEN, [137](#)
 - KONFIDENZ.NORM, [138](#)
 - KORREL, [139](#)
 - KOVARIANZ, [139](#)
 - KURT, [139](#)
 - LÄNGE, [141](#)

LIA, 134
LN, 137
LOG, 137
LOG10, 137
MAX2, 139
MEDIAN, 139
MIN, 140
MINUTE, 133
MITTELABW, 138
MITTELWERT, 138
MITTELWERTA, 138
MODUS.EINF, 140
MONAT, 133
NBW, 134
NICHT, 135
NORM.INV, 140
NORM.S.INV, 140
NORM.VERT, 140
NV, 135
OBERGRENZE, 137
ODER, 135
PEARSON, 140
PI, 137
POTENZ, 137
PRODUKT, 137
QIKV, 134
RECHTS, 142
REST, 137
RGP, 139
RKP, 139
RMZ, 134
RÖMISCH, 138
RUNDEN, 138
SÄUBERN, 141
SCHÄTZER, 139
SCHIEFE, 140
SEKUNDE, 133
SINHYP, 138
SINUS, 138
SPALTE, 136
SPALTEN, 136
STABW.N, 140
STABW.S, 140
STABWA, 140
STEIGUNG, 140
STFEHLERYX, 140
STUNDE, 133
SUMME, 138
SUMMEWENN, 138
SUMQUADABW, 139
SVERWEIS, 136
SYD, 134
T, 142
TAG, 133
TAGE360, 133
TAN, 138
TANHYP, 138
TEIL, 141
TEXT, 142
TREND, 141
UND, 135
UNGERADE, 137
UNTERGRENZE, 137
VAR.P, 141
VAR.S, 141
VARIANZENA, 141
VARIATION, 139
VARIATIONEN, 140
VERKETTEN, 141
VERWEIS, 136
VORZEICHEN, 138
WAHL, 136
WAHR, 135
WECHSELN, 142
WEIBULL.VERT, 141
WENN, 135
WERT, 142
WIEDERHOLEN, 142
WOCHENTAG, 133
WURZEL, 138
WVERWEIS, 136
ZÄHLENWENN, 139
ZEILE, 136
ZEILEN, 136
ZEIT, 133
ZEITWERT, 133
ZINS, 134
ZINSZ, 134
ZUFALLSZAHL, 138
ZW, 134
ZZR, 134

Unterstützte Funktionen

- BESTIMMTHEITSMASS, 140
- DM, 141
- GLÄTTEN, 142
- GROSS2, 142
- LINKS, 141
- MAX, 139
- MINA, 140
- NORM.S.VERT, 140
- STABWNA, 140
- STANDARDISIERUNG, 140
- SUCHEN, 142
- VARIANZA, 141
- ZEICHEN, 141

V

Verteilen

- Daten, 39

Verwaltung

- Clients, 99
- Cube-Eigenschaften, 99
- Dimensionseigenschaften, 100
- Jobs, 97
- Prozesse, 95
- web.config, 106

Verwaltung, Jobsymbolleiste, 97

View Builder, 44

W

Web

- Browser, 87
- Server, 87

Web, Ordnersicherheit einrichten, 122

web.config

- bearbeiten, 106
- definiert, 106

Web-Diagrammbeschriftungen

- Dezimalstellen, 53
- Farbe, 53
- Format, 53
- Genauigkeit, 53
- intelligente Beschriftungen, 53
- Optionen, 53
- Position, 53
- Punktbeschriftungen, 53
- Schriftart, 53

Winkel, 53

Web-Diagramme

- Beschriftung der X-Achse, 54
- Diagrammtitel, 50
- Diagrammtyp, 49, 50
- Drillthrough, 56
- Elemente ändern, 50
- Farbe, 49
- Konsolidierungen ausblenden, 55
- Konsolidierungen einblenden, 55
- Platzierung von Diagrammtiteln, 50
- Spalte, Standardtyp, 49

Web-Diagramme (3D)

- Achsendrehung, 52
- anzeigen, 49, 52
- Drehung, 52
- in Gruppen zusammengefasst, 52
- Optionen, 52
- Perspektive, 52
- Serienabstandstiefe, 52
- Serientiefe, 52

Web-Diagramme (X-Achse)

- Beschriftung, 54
- Beschriftungsformat, 54
- Dezimalstellen bei Beschriftung, 54
- Genauigkeit bei Zahlen in Beschriftung, 54
- Haupt rasterlinien, 54
- Neben rasterlinien, 54
- Optionen, 54
- Schriftart für den Titel, 54
- Seitenrand, 54
- verflochtene Streifen, 54
- Y-Achsenbeschriftungen herumdrehen, 54

Web-Diagramme (Y-Achse), 54

- Beschriftung, 54
- Beschriftungsformat, 54
- Dezimalstellen bei Beschriftung, 54
- Genauigkeit bei Zahlen in Beschriftung, 54
- Neben rasterlinien, 54
- Optionen, 54
- Schriftart für den Titel, 54
- Seitenrand, 54
- verflochtene Streifen, 54
- Y-Achsenbeschriftungen herumdrehen, 54

Web-Diagrammelemente ändern, 50

Web-Diagrammhintergrund

- Farbe, 55
- Gradient, 55
- Muster, 55
- Schraffierung, 55
- sekundäre Farbe, 55

Web-Diagrammlegende, 49

- anzeigen/ausblenden, 51
- Darstellung, 51
- innerhalb/außerhalb des Zeichenbereichs, 51
- Optionen, 51
- Platzierung, 51

Web-Diagrammumrandung

- Breite, 55
- Darstellung, 55
- Farbe, 55

Websheet-Eigenschaften

- Admin-Host, 19
- allgemein, 19
- ändern, 19
- Dimensionsliste, 19
- drucken, 19
- zurückschreiben, 19

Websheets, 24, 47

- Anzeige von Rasterlinien, 14
- bedingte Formatierung, 21
- Daten in Zellen bearbeiten, 16
- Daten verteilen, 17
- Definition, 13
- Diagonalränder, 14
- Fenster fixieren, 23
- Hyperlinks, 22
- relationaler Drill, 13
- Schreibschutz aktivieren, 19
- Seitensymbolleiste, 15
- Seitenumbruch, 15
- Spalten ausblenden, 21
- Symbolleiste, 14
- Überblick über die Datenbearbeitung, 16
- visuelle Unterschiede zu Excel-Arbeitsblättern, 14
- Zellenschutz, 24

Windows

- Dienstkonto, 87

Windows Vista

- für TM1 Web konfigurieren, 94

Z

Zeichenfolgemessung, 23

Zeitlimit, 111, 112

Zellen

Änderungen prüfen, 32

Zellenänderungen prüfen, 32

Zurückschreiben, 19, 38